

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Kriminalitätsbericht 2018

Polizeipräsidium Recklinghausen

www.polizei.nrw.de/recklinghausen
facebook.com/polizei.nrw.de
twitter.com/polizei_nrw_re

Impressum

Herausgeber:



Polizeipräsidium Recklinghausen
Westerholter Weg 27
45657 Recklinghausen
02361 - 55-0

Fachliche Verantwortung:
Direktion Kriminalität
Führungsstelle

Konzeption und Gestaltung:
Leitungsstab
Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit





Recklinghausen, 13. Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Furcht, Opfer einer Straftat zu werden, ist in den Köpfen vieler Menschen fest verankert. Auch durch die Berichte in den Medien, die sich bei manchen Fällen über Tage erstrecken, bleiben Kriminalfälle ständig präsent und beeinflussen das Sicherheitsempfinden. Die Sicherheit der Bevölkerung ist uns ein großes Anliegen. Informationen helfen, Ängsten entgegenzutreten. Im letzten Jahr gab es in vielen Bereichen weniger Delikte als noch im Jahr vorher. Detaillierte Informationen über die positive Kriminalitätsentwicklung im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen und den einzelnen Kommunen finden Sie in dieser Broschüre.

In diesem Bericht können Sie sich überzeugen, dass die Gesamtzahl der gemeldeten Straftaten gesunken ist – auf den tiefsten Stand seit 38 Jahren! Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote weiter gestiegen.

Oft haben Hinweise und Anrufe aus der Bevölkerung dazu beigetragen, dass mehr als jede zweite Straftat geklärt wurde. Die engagierte Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern und der Polizei hat zahlreiche Früchte getragen.

Der deutliche Rückgang der Wohnungseinbrüche und der gleichzeitig gestiegene Anteil der Versuche bedeuten, dass viel weniger Menschen mit dem Gefühl leben müssen, dass jemand in ihren Sachen gewühlt hat und in die Privatsphäre eingedrungen ist. Diese Entwicklung erfreut mich sehr und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Bedauerlicherweise sind nicht alle Trends positiv. Die Zahl der Gewalttaten gegen Vollstreckungsbeamte im Präsidialbereich ist weiter auf hohem Niveau. Mit dem Fäkalienbewurf im Hambacher Forst hat die Respektlosigkeit gegenüber meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Dimension erreicht, die mich erschrocken hat.

Wie bereits im Jahr 2018 begonnen, werden wir uns auch in diesem Jahr dem Thema Clankriminalität widmen und den Druck auf die kriminellen Mitglieder von Großfamilien erhöhen.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie sich die einzelnen Deliktsbereiche in meinem Zuständigkeitsbereich entwickelt haben, welche Erfolge meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielt haben und wie Sie sich durch Prävention vor Straftaten schützen können.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

Inhalt

Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) möchten wir einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim Polizeipräsidium Recklinghausen geben.

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten

- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch- soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik

Im Anhang finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätslage beim Polizeipräsidium Recklinghausen und in NRW. Werte in runden Klammern () beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf entsprechende Vergleichswerte des Vorjahres 2017; das Jahr 2018 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

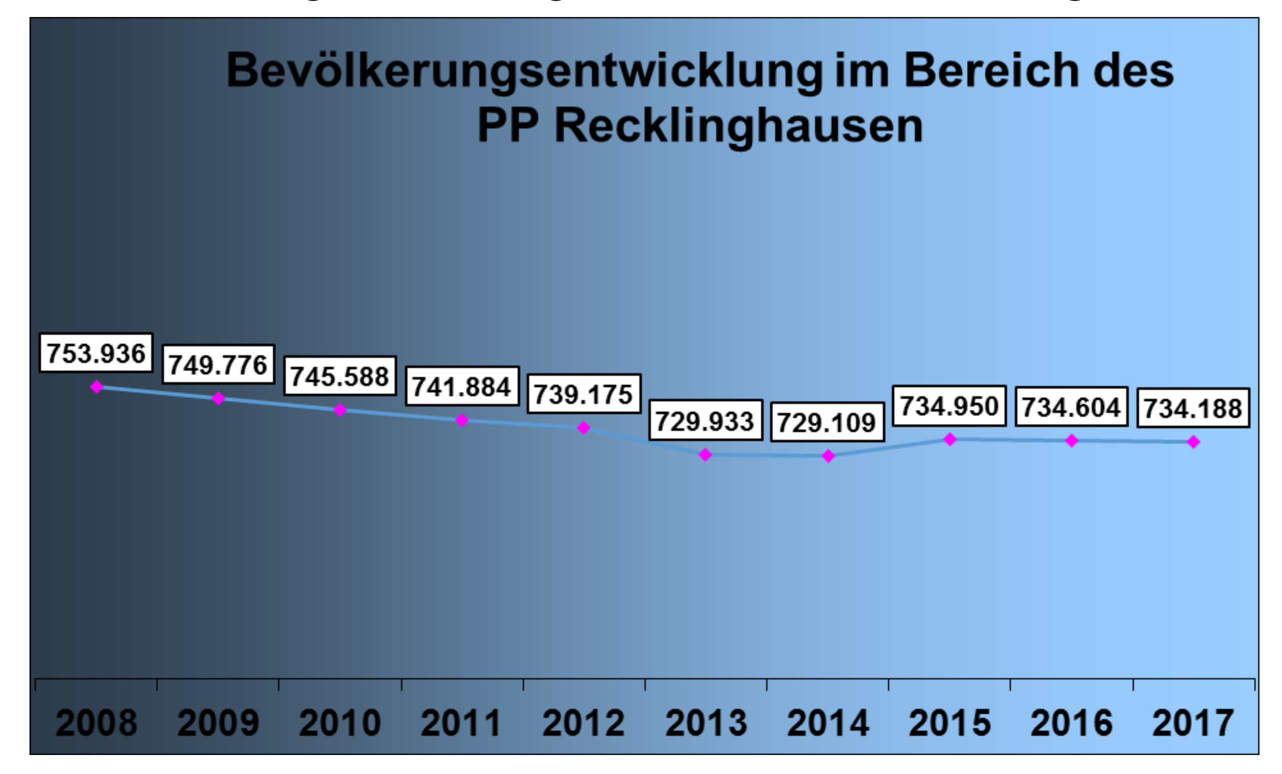
Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Straftaten gegen das Leben**
- **Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)**
- **Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)**
- **Eigentumsdelikte:**
    - **einfacher Diebstahl**

      und
    - **schwerer Diebstahl**
- **Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)**
- **sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch**
- **Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze**
- **Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktsbereiche, z. B. Straßenkriminalität, Einbruchskriminalität)**

Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich. Die einzeln betrachteten Delikte stellen eine Auswahl nach erkannten Auffälligkeiten dar, z. B. wegen deutlicher Senkung der Fallzahlen oder auch wegen eines Anstieges. Tabellarisch sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen



Quelle: IT NRW

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt nicht zuletzt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Im Jahr 2014 erreichte die Bevölkerungszahl den niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre, im Jahr 2015 stieg die Anzahl wieder erstmalig. Seitdem ist erneut ein leichter Rückgang der Einwohnerzahlen des Polizeipräsidiums Recklinghausen erkennbar, der den Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop umfasst. Im Laufe eines Kalenderjahres werden die Bevölkerungszahlen des Vorjahres erhoben und veröffentlicht.

Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen

Anzahl der erfassten Straftaten im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken - niedrigster Wert seit mehr als 38 Jahren

Aufklärungsquote weiter gestiegen - höchste Quote seit über 40 Jahren

Sechs Tötungsdelikte mehr als in 2017 erfasst

Alle Taten wurden geklärt

Fallzahlen der Sexualdelikte leicht gestiegen

Aufklärungsquote weiter erhöht, fast 80% aller Fälle geklärt

Raubkriminalität gesunken – niedrigster Stand der letzten elf Jahre

Mehr als jeder zweite Raub geklärt

Deutlicher Rückgang bei Diebstahlsdelikten, tiefster Stand der letzten 29 Jahre, mehr als 1700 Taten weniger

Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau

Deutlicher Rückgang der Wohnungseinbrüche, niedrigster Wert der letzten 30 Jahre

Fast jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium stecken

Aufklärungsquote leicht gesunken

Deutlich rückläufige Betrugsdelikte - niedrigster Wert der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote deutlich gestiegen

Gewalt gegen Vollstreckungsbeamte weiter auf hohem Niveau

Rückgang der Gewaltkriminalität

Zweithöchste Aufklärungsquote der letzten zehn Jahre

Etwas mehr Computerkriminalität - hohe Aufklärungsquote

Höchste Aufklärungsquote der letzten zehn Jahre

Erneuter Rückgang der Straßenkriminalität - fast 400 Delikte weniger

Tiefster Stand der letzten elf Jahre

Deutlicher Rückgang der Einbruchkriminalität

Etwas höherer Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren

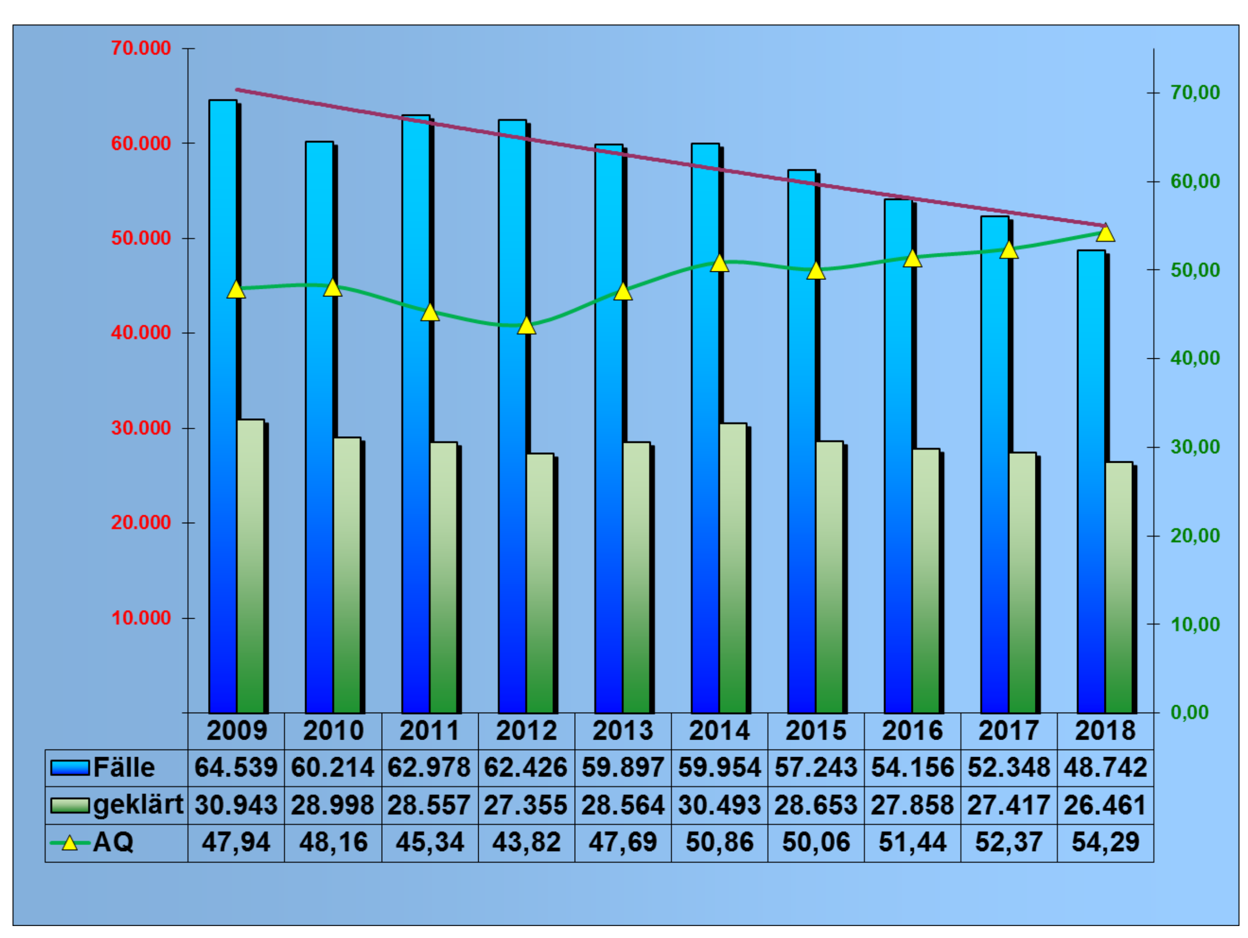
Registrierte Kriminalität nach PKS

Für das Jahr 2018 wurden in Recklinghausen insgesamt

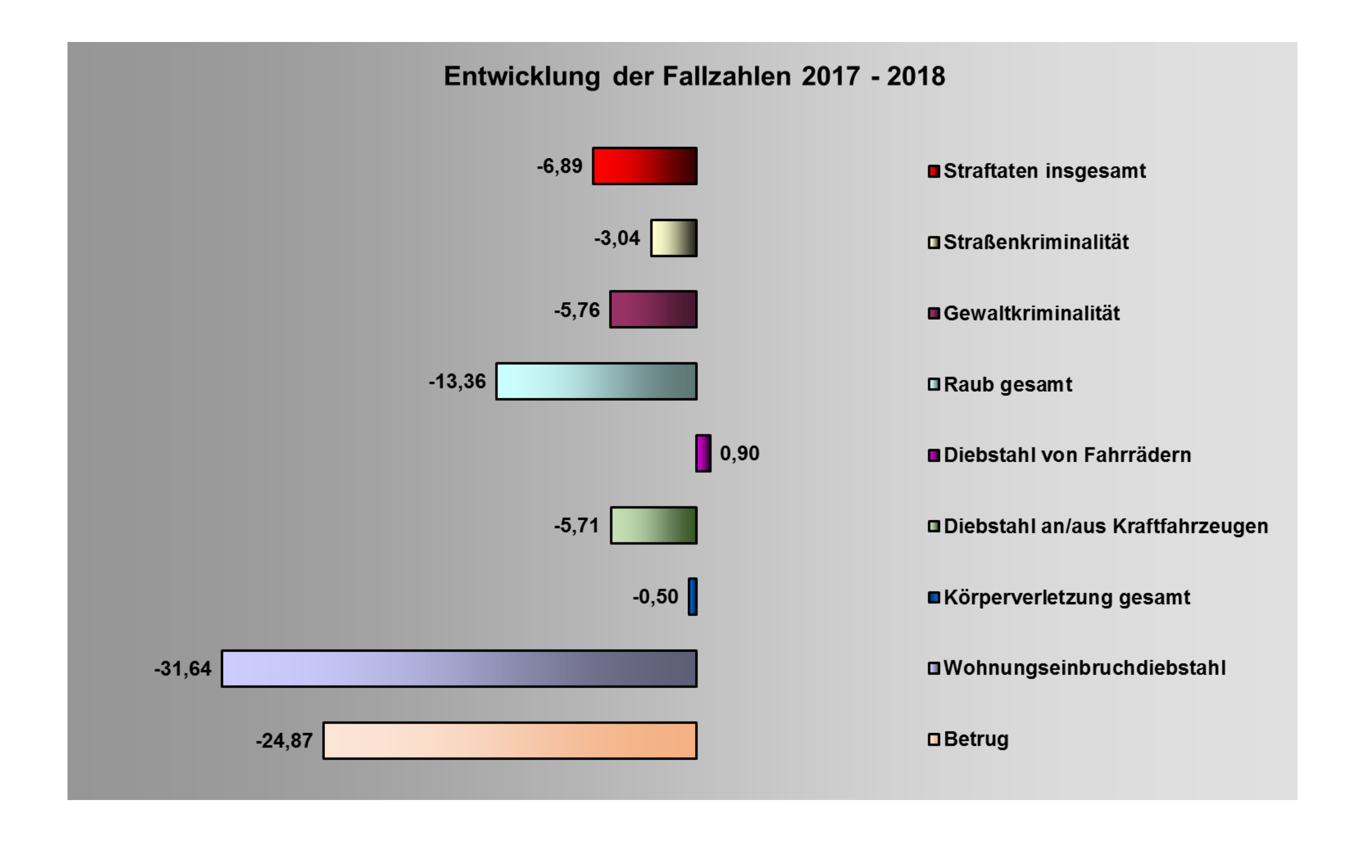
48.742 Straftaten einschließlich 3.748 Versuchen
registriert. Dies bedeutet eine Senkung der Gesamtkriminalität um 3.606 Straftaten (-6,89 %) gegenüber dem Jahr 2017 und ist damit der niedrigste Wert der letzten 38 Jahre.

Mehr als jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden 26.461 **Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 54,29 %**, die gegenüber 2017 um 1,92 Prozentpunkte gestiegen ist. Das ist der höchste Wert seit über 40 Jahren.



	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fälle	64.539	60.214	62.978	62.426	59.897	59.954	57.243	54.156	52.348	48.742
geklärt	30.943	28.998	28.557	27.355	28.564	30.493	28.653	27.858	27.417	26.461
AQ	47,94	48,16	45,34	43,82	47,69	50,86	50,06	51,44	52,37	54,29



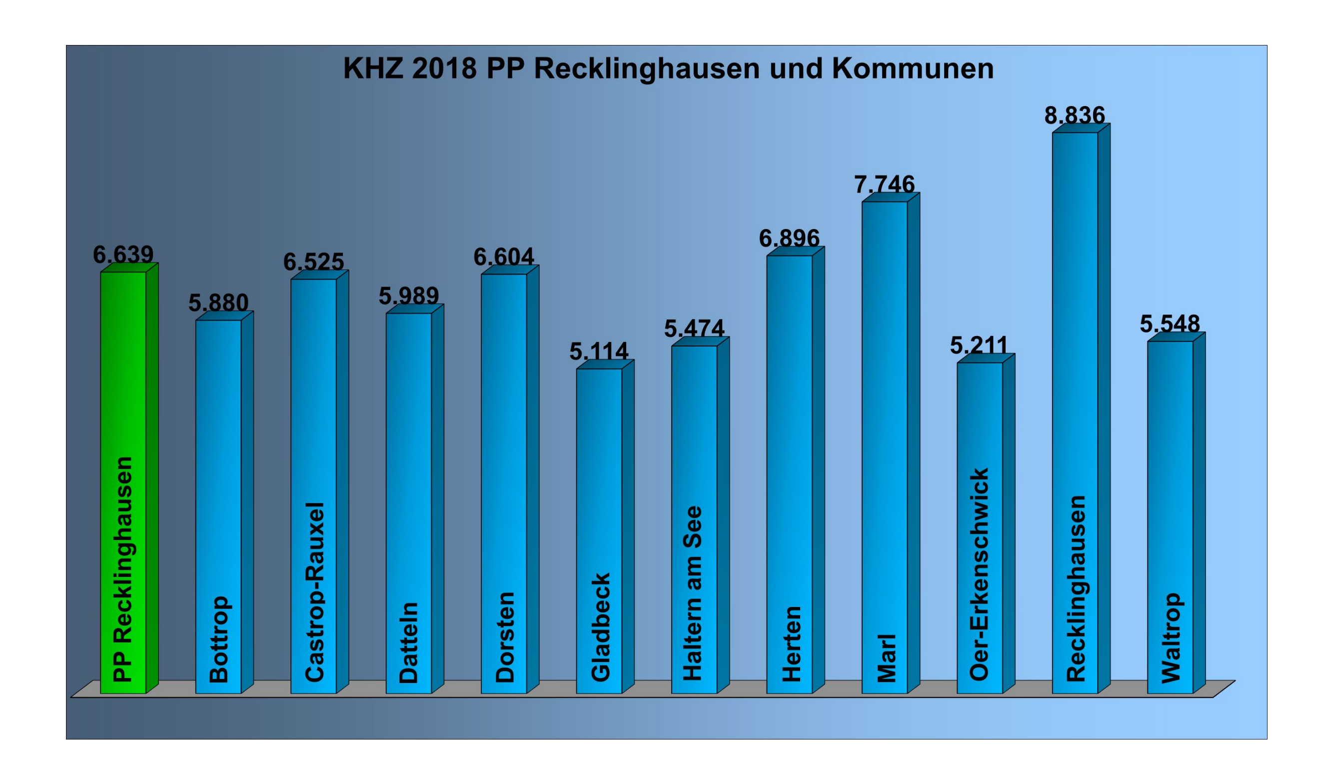
Die Kriminalitätsentwicklung stellt sich, wie bereits in den Vorjahren, positiv dar, insbesondere in der Kombination aus niedrigem Fallzahlenniveau und gleichzeitig weiter gestiegener Aufklärungsquote. Die Fallzahlen sanken dabei im Vergleich zu 2017 weiter ab. Die Diebstahlsdelikte, insbesondere der Wohnungseinbruch, Diebstahl an/aus Kfz, aber auch Raubdelikte und die Delikte der Straßenkriminalität sind (z. T. deutlich) weniger geworden.

Bei den Betrugsdelikten ist eine besonders hohe Senkung der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote bewegt sich dabei deutlich über dem Vorjahresniveau.

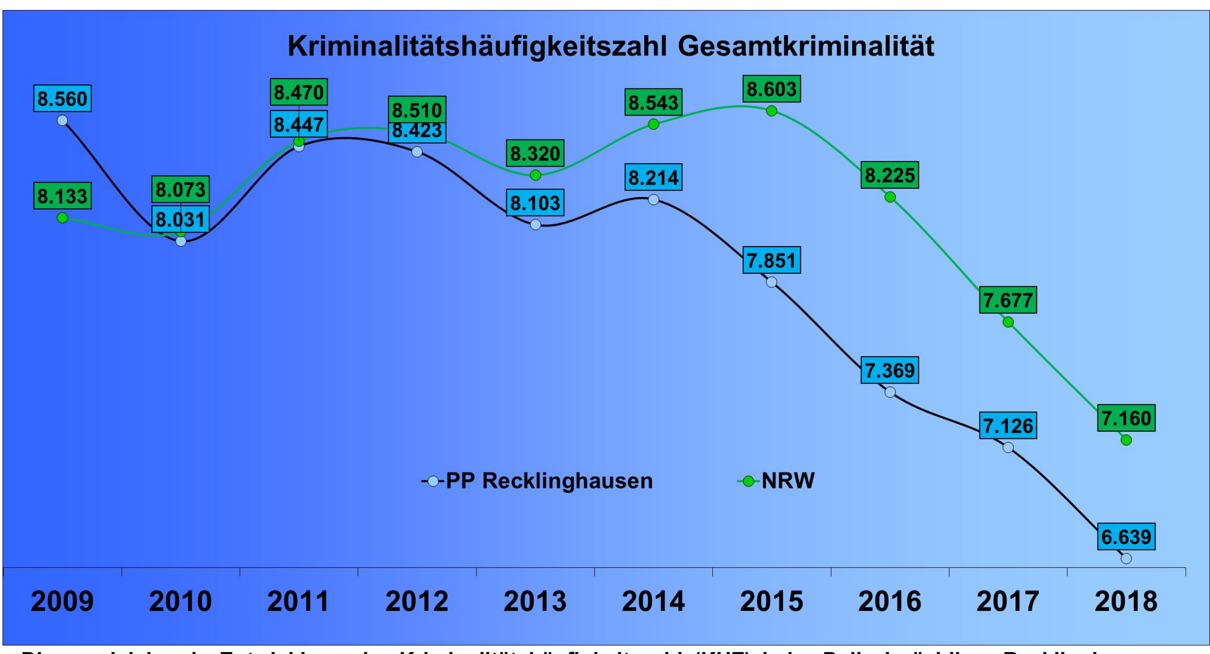
Wohnungseinbrüche gehören zu den Delikten, bei denen die persönliche Betroffenheit der Opfer besonders groß ist, weil sie einen schweren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich darstellen. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass die Wohnungseinbrüche um fast 1/3 weniger geworden sind. Nach einigen Jahren mit hohen Fallzahlen verzeichnen wir nun den niedrigsten Wert der letzten 30 Jahre, - ein tatsächlicher Sicherheitsgewinn für die Menschen in unserer Region.

Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Dadurch kann die Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Polizeibehörden und Kommunen miteinander verglichen werden. Bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl, also dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellen sich die Werte im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen wie folgt dar:



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen **5.114 und 8.836 Straftaten** auf 100.000 Einwohner. Die Kommune Recklinghausen weist hier den höchsten Wert auf, die Kommune Gladbeck den niedrigsten. Den höchsten Rückgang der KHZ verzeichnet die Kommune Bottrop mit **– 1.277**. Der aktuelle Wert für das Polizeipräsidium Recklinghausen insgesamt ist der niedrigste der letzten dreizehn Jahre.



Die vergleichende Entwicklung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) beim Polizeipräsidium Recklinghausen und im Land NRW über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

- **Anzahl der Straftaten deutlich gesunken - niedrigster Wert seit 38 Jahren**
- **Aufklärungsquote zum Vorjahr gesteigert – höchste Quote seit über 40 Jahren**
- **39% Prozent sind Diebstahlsdelikte**

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist in sogenannte Deliktgruppen unterteilt. Hier werden Delikte in Kategorien zusammengefasst, die nach Art der Begehung, des Phänomenbereiches thematisch „verwandt“ sind. Die einzelnen Deliktgruppen finden sich in der Tabelle in Fettdruck.

	2017			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**in Prozent**
Straftaten insgesamt	52.348	27.417	52,37	48.742	26.461	54,29	-3.606	-6,89
Tötungsdelikte	13	13	100,00	19	19	100,00	6	46,15
Sexualdelikte	566	430	75,97	590	469	79,49	24	4,24
Rohheitsdelikte	8.297	7.208	86,87	8.114	7.065	87,07	-183	-2,21
davon Raub	464	251	54,09	402	205	51,00	-62	-13,36
davon Körperverletzung	5.218	4.630	88,73	5.192	4.566	87,94	-26	-0,50
Diebstahl gesamt	20.748	5.335	25,71	18.978	4.820	25,40	-1.770	-8,53
einfacher Diebstahl	10.567	3.986	37,72	10.204	3.688	36,14	-363	-3,44
Taschendiebstahl	1.068	28	2,62	1.061	49	4,62	-7	-0,66
schwerer Diebstahl	10.181	1.349	13,25	8.774	1.132	12,90	-1.407	-13,82
Diebstahl von Kraftwagen	256	57	22,27	245	53	21,63	-11	-4,30
Fahrraddiebstahl	2.456	180	7,33	2.478	175	7,06	22	0,90
Wohnungseinbruch	2.042	358	17,53	1.396	222	15,90	-646	-31,64
Diebstahl an/aus Kfz	3.344	277	8,28	3.153	188	5,96	-191	-5,71
Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.747	5.851	66,89	7.151	5.362	74,98	-1.596	-18,25
Betrug	6.853	4.564	66,60	5.149	4.002	77,72	-1.704	-24,87
Betrug mittels Zahlungskarten	230	89	38,70	239	112	46,86	9	3,91
Sonstige Straftaten	10.859	5.725	52,72	10.769	5.868	54,49	-90	-0,83
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	287	286	99,65	330	327	99,09	43	14,98
Sachbeschädigung	5.796	1.395	24,07	5.616	1.382	24,61	-180	-3,11
Sachbeschädigung an Kfz	2.565	373	14,54	2.507	390	15,56	-58	-2,26
Strafrechtliche Nebengesetze	3.118	2.855	91,57	3.121	2.858	91,57	3	0,10
Rauschgiftdelikte	2.334	2.132	91,35	2.191	2.007	91,60	-143	-6,13
Gewaltkriminalität	1.980	1.543	77,93	1.866	1.429	76,58	-114	-5,76
Computerkriminalität	294	152	51,70	338	233	68,93	44	14,97
Straßenkriminalität	13.090	2.260	17,27	12.692	2.155	16,98	-398	-3,04

Die Deliktgruppen im Einzelnen

Tötungsdelikte

- **Sechs Tötungsdelikte mehr als in 2017 erfasst**
- **Alle Taten wurden geklärt**

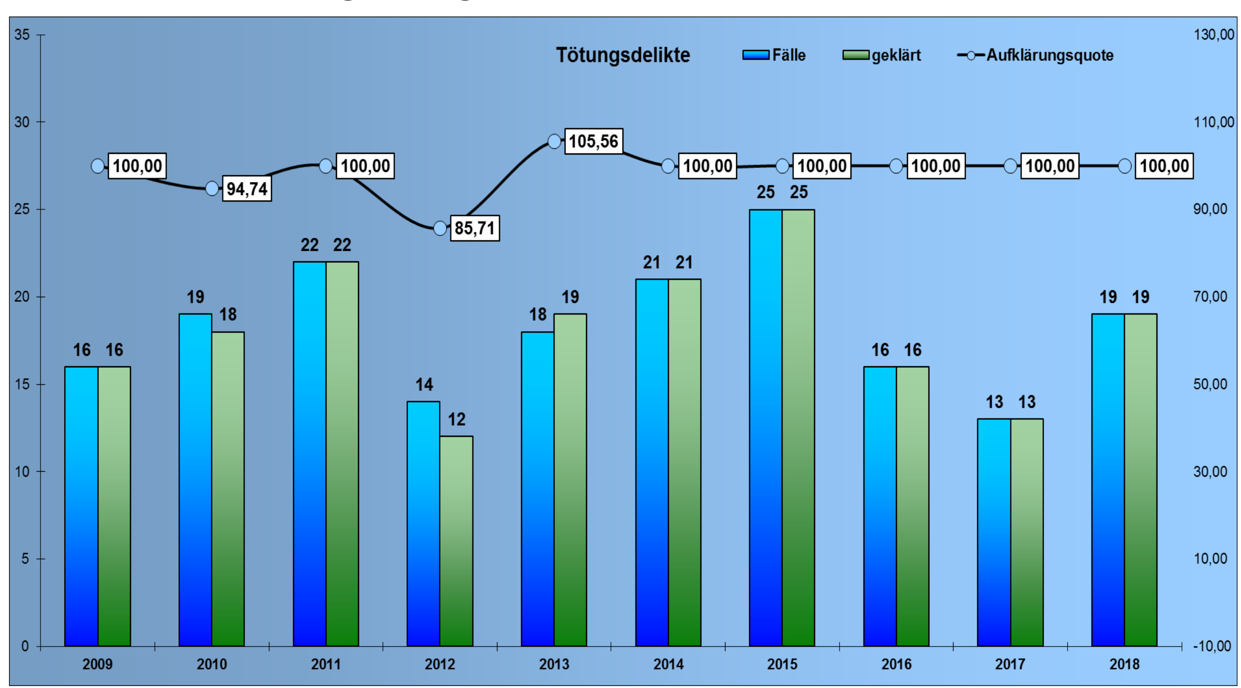
Im Jahr 2018 wurde der Tod von vier Menschen durch Gewalttaten erfasst, im Vorjahr waren es zwei. Insgesamt wurden 19 Tötungsdelikte statistisch erfasst, wobei es in 15 Fällen glücklicherweise beim Versuch blieb. Im Jahr 2017 waren es 13 Delikte, davon 11 Versuchstaten. 2018 konnten alle erfassten Taten geklärt werden.

Unter den erfassten Tötungsdelikten im Kalenderjahr 2018 sind sechs Mordtaten, zehn Delikte des Totschlags sowie drei fahrlässige Tötungen.

Bei den Tötungsdelikten handelt es sich in den allermeisten Fällen um Beziehungstaten, sodass die Anzahl polizeilich kaum zu beeinflussen ist und sich Fallzahlenschwankungen dadurch erklären.

Opfer der Tötungsdelikte waren vierzehn erwachsene Männer, sechs erwachsene Frauen, zwei weibliche Heranwachsende sowie eine weibliche Jugendliche.

10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte:



Sexualdelikte

- **Bundeseinheitliche Schlüsseländerung**

Mit Wirkung vom 10.11.2016 ist das Gesetz zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung in Kraft getreten. Angesichts der herausragenden kriminalpolitischen Bedeutung war eine Abbildung der geänderten Gesetzeslage in der Polizeilichen Kriminalstatistik bereits zum 01.01.2017 dringend geboten und wurde schließlich im Jahr 2018 ausgeweitet.

Aufgrund dieser bundeseinheitlichen Schlüsseländerung ist nun ein direkter Vergleich einzelner Sexualdelikte mit den Vorjahren kaum mehr möglich.

So wurde u. a. der Straftatbestand der sexuellen Belästigung neu geschaffen. Derartige Delikte wurden früher im Bereich der Beleidigungen erfasst. Schon allein dadurch ist die Gesamtzahl der Sexualdelikte mit den Zahlen der Jahre vor 2017 nicht mehr unmittelbar vergleichbar.

Die Gesamtanzahl der erfassten Sexualdelikte stieg von 566 Taten aus dem Jahr 2017 auf 590 Delikte im Jahr 2018 an. Die Aufklärungsquote des Vorjahres konnte auf annähernd 80% gesteigert werden.

Bei den schwerwiegenden Sexualstraftaten (Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen) handelt es sich hauptsächlich um Beziehungsdelikte, das heißt, Täter und Opfer waren sich bekannt.

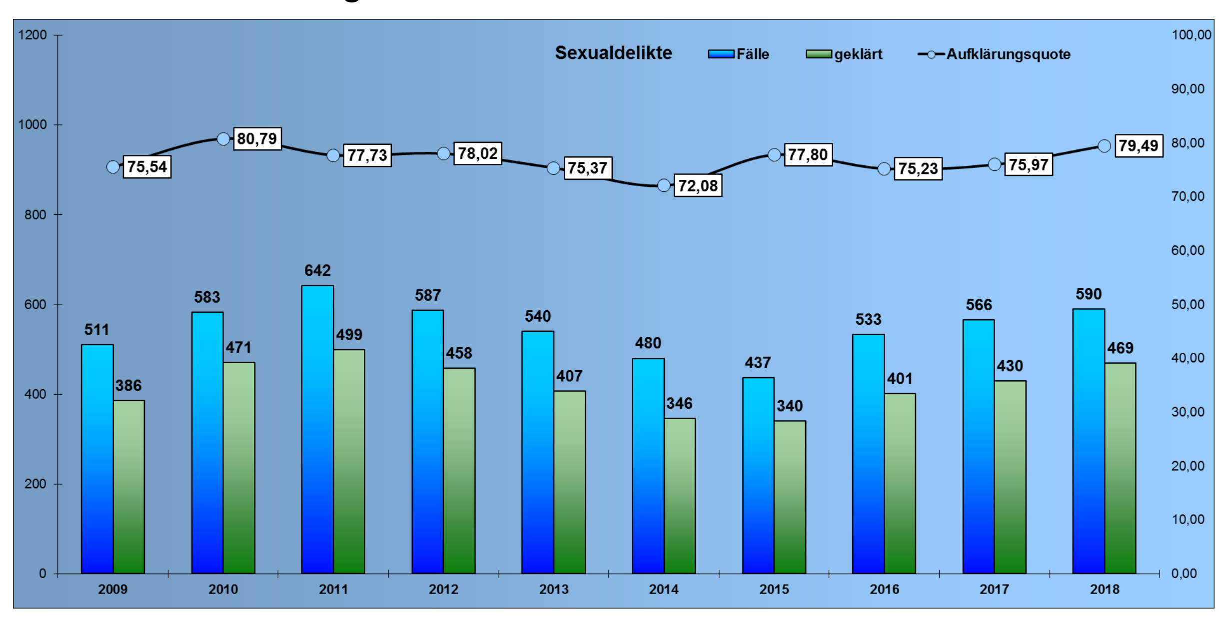
Etwa 1/3 der erfassten Sexualstraftaten entfallen auf die Delikte des sexuellen Missbrauchs. Waren hier 2017 noch 236 Taten gesamt erfasst, so sind es 2018 nun 183 Taten. Das entspricht einem Rückgang von 53 Delikten. Diese Delikte wurden zu beinahe 72% aufgeklärt.

Mehr als die Hälfte der Missbrauchsdelikte sind dem sexuellen Missbrauch von Kindern zuzurechnen; insgesamt sind dies 98 Taten. Das sind 33 Delikte weniger als im Jahr 2017. Diese Taten wurden zu fast 81% aufgeklärt.

Darüber hinaus sind 96 Delikte des Verbreitens pornografischer Schriften erfasst. Hiervon sind 30 Fälle Besitz oder Verschaffung von Kinderpornografie, von denen nur vier Fälle bislang nicht aufgeklärt wurden.

Delikt	2017			2018		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	566	430	75,97	590	469	79,49
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	136	102	75,00	143	112	78,32
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	90	74	82,22	112	93	83,04
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	236	163	69,07	183	131	71,58
Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	73	63	86,30	100	90	90,00

10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte:



Opferstruktur:

Opfer Sexualdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	34	109	9	100	7	43	23	212	73	464
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0	2	0	29	1	14	4	64	5	109
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	31	88	2	20	0	2	11	63	44	173

Rohheitsdelikte

- **Anzahl der Rohheitsdelikte rückläufig**
- **Aufklärungsquote gestiegen**

Die Rohheitsdelikte, zu denen z. B. Raubstraftaten und Körperverletzungsdelikte gehören, sind in 2018 um 183 Taten zurückgegangen. 8114 Delikte wurden erfasst; hiervon wurden über 87% aufgeklärt. Somit konnte die hohe Aufklärungsquote des Vorjahres sogar noch leicht gesteigert werden.

	2017			2018		
Delikt	**Fälle**	**geklärt**	**AQ in %**	**Fälle**	**geklärt**	**AQ in %**
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.297	7.208	86,87	8.114	7.065	87,07
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	464	251	54,09	402	205	51,00
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	5.218	4.630	88,73	5.192	4.566	87,94
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.615	2.327	88,99	2.520	2.294	91,03

Die sonstigen Rohheitsdelikte umfassen unter anderem Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch das Nachstellen oder neudeutsch „Stalking“. Hier sind insgesamt 2.520 Taten (-95) erfasst, 1.477 davon sind Bedrohungen, 666 Nötigungen. Stalkingtaten wurden in 292 Fällen erfasst. Die Aufklärungsquote ist in dem Deliktsbereich der Straftaten gegen die persönliche Freiheit naturgemäß hoch (91%), da es sich in den allermeisten Fällen um Taten mit einer Vorbeziehung handelt.

Opfer Rohheitsdelikte	**Kinder**		**Jugendliche**		**Heranwachsende**		**Erwachsene**		**Gesamt**	
	männl.	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	346	208	493	354	480	338	3859	3175	5178	4075
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	10	4	40	9	44	8	198	131	292	152
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	269	159	373	252	347	196	2491	1881	3480	2488
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	67	45	80	93	89	134	1170	1163	1406	1435

Raub

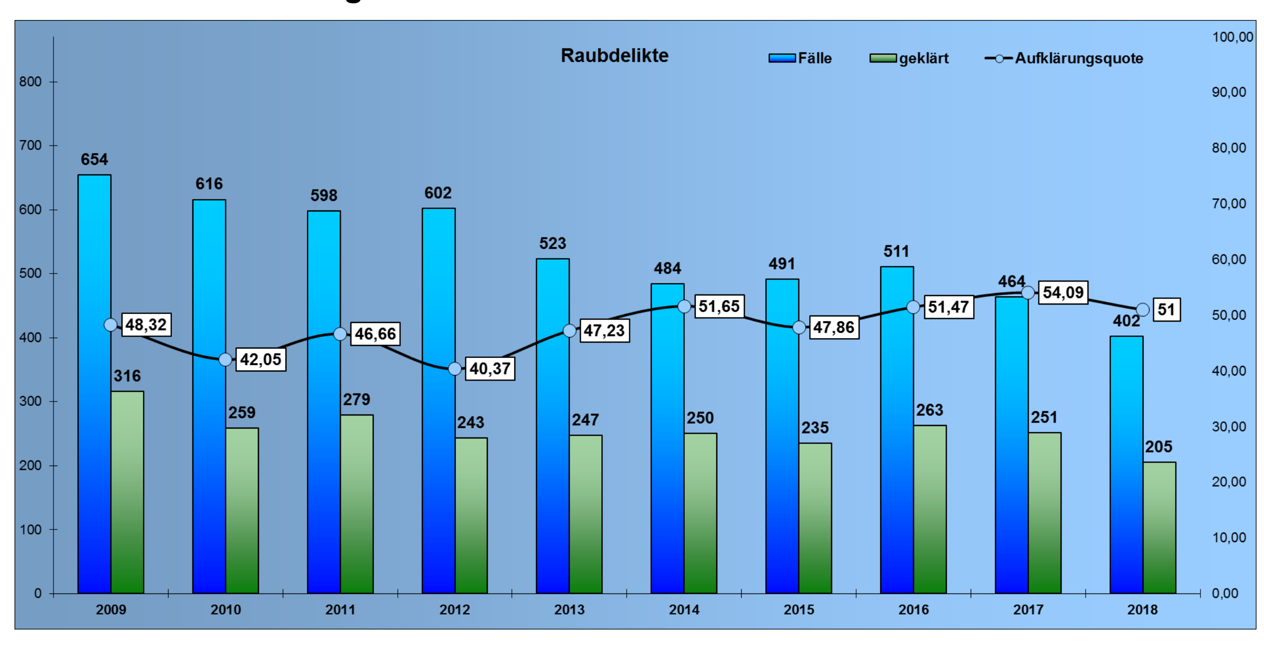
- **Raubkriminalität gesunken – niedrigster Stand der letzten elf Jahre**
- **Mehr als jede zweite Tat geklärt**

In 402 Fällen wurden Raubdelikte erfasst, wovon 51% aufgeklärt werden konnten. 176 davon waren Delikte des Straßenraubes, das entspricht einem Anteil von ca. 44% an den Raubtaten. Die Aufklärungsquote konnte beim Straßenraub auf nahezu 43% gesteigert werden.

Zu Raubüberfällen auf Geschäfte kam es in 31 Fällen. Das sind in diesem Fall 17 Taten weniger als im Vorjahr. Diese Raubtaten wurden zu 45% aufgeklärt.

Zum Raub von Handtaschen kam es 2018 in 17 Fällen.

10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte:



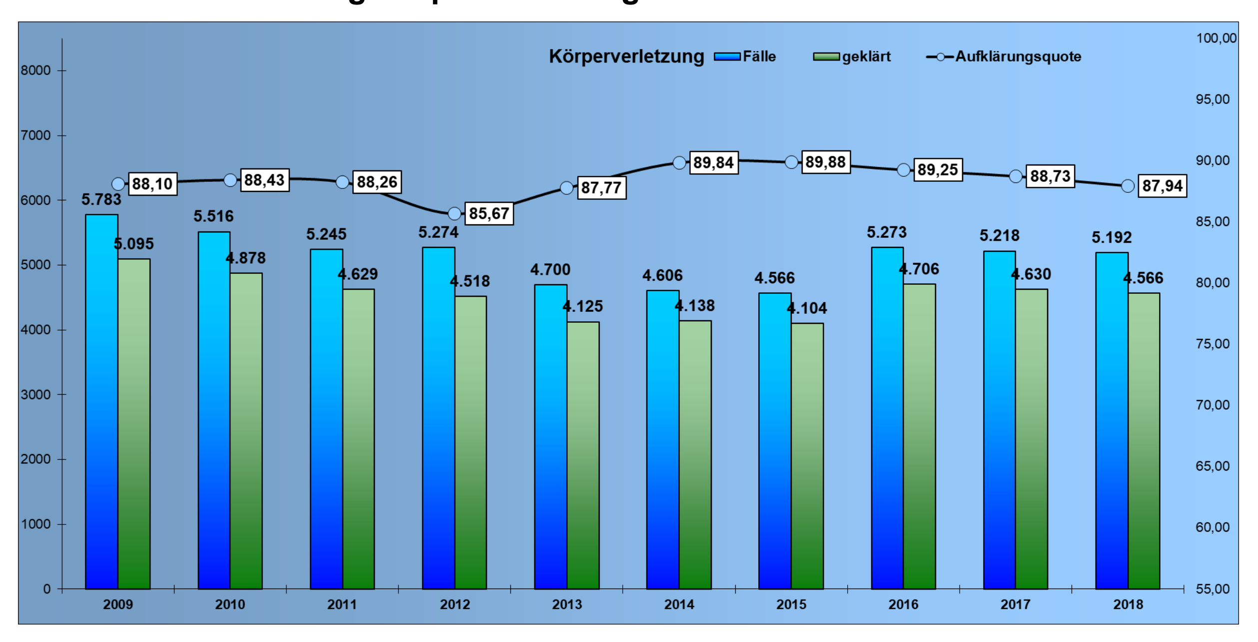
Körperverletzung

- **Fallzahlen leicht gesunken**
- **Hauptanteil sind einfache Körperverletzungsdelikte**

Insgesamt wurden 5.192 Körperverletzungsdelikte im Jahr 2018 erfasst. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind um 26 Taten gesunken. Die Aufklärungsquote ist mit knapp 88% auf hohem Niveau. In 1.335 Fällen wurden gefährliche und schwere Körperverletzungen, also Taten unter Nutzung von Gegenständen oder solche mit schweren gesundheitlichen Folgen, registriert. Hiervon wurden über 83% aufgeklärt. 691 Delikte erfolgten hier auf Straßen, Wegen oder Plätzen, waren also auch der Straßenkriminalität zuzuordnen. Hier ist ein Rückgang um 50 Delikte zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote beträgt annähernd 78%.

Hauptanteil bei den Körperverletzungen sind leichtere Taten, also einfache Körperverletzungen. Hier sind 3.657 Delikte erfasst, von denen fast 90% geklärt werden konnten. In diesem Bereich sind die Fallzahlen um 53 Taten gestiegen. In hohem Maße handelt es sich auch hier um Beziehungsdelikte.

10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen:



Diebstahl

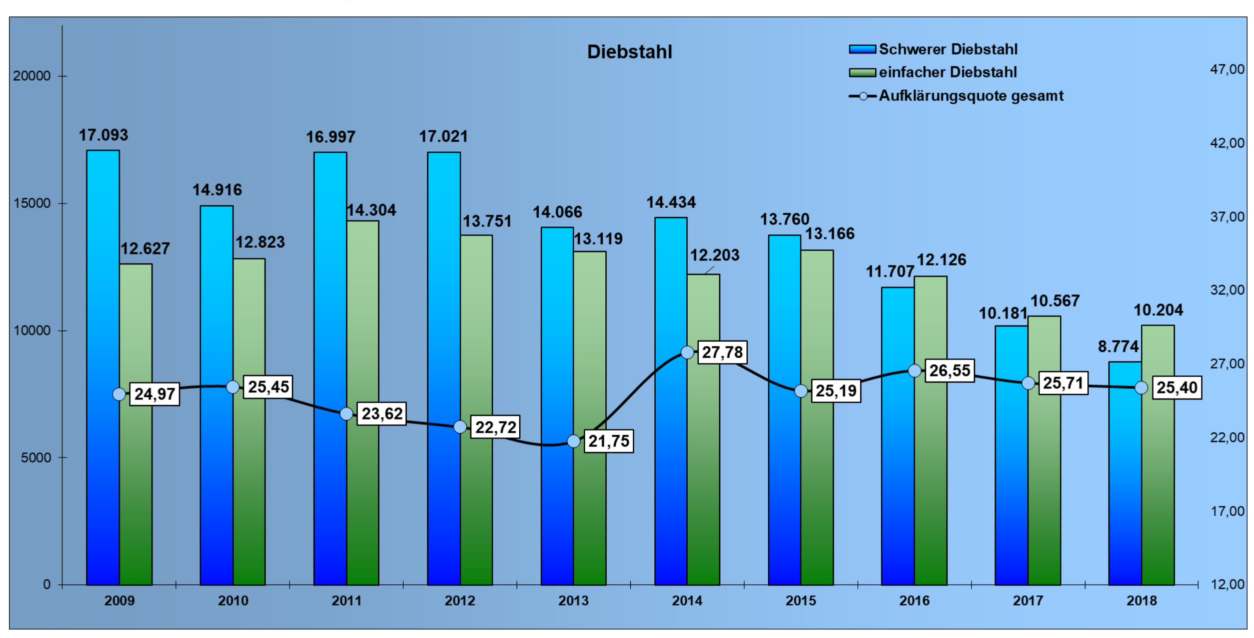
- **Deutlicher Rückgang bei Diebstahlsdelikten (über 1700 Taten weniger)**
- **Tiefster Stand der letzten 29 Jahre**
- **Aufklärungsquote mit über 25% auf Vorjahresniveau**

Insgesamt wurden 2018 beim Polizeipräsidium Recklinghausen 18.978 Diebstahlsdelikte angezeigt. Das entspricht einem Anteil von 39% an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen beim Diebstahl erfuhren im zurückliegenden Jahr einen Rückgang um mehr als 1.700 Fälle. 8.774 Taten waren dabei Diebstähle unter erschwerenden Umständen, also beispielsweise Einbruchs- oder Bandenkriminalität. Hier sind 1.407 Delikte weniger erfasst als noch im Jahr 2017. Die Aufklärungsquote beim Diebstahl im erschwerten Fall und auch beim einfachen Diebstahl liegt gegenüber dem Jahr 2017 fast auf Vorjahresniveau.

	2017			2018		
Delikt	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	20748	5335	25,71	18978	4820	25,40
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	10567	3986	37,72	10204	3688	36,14
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	10181	1349	13,25	8774	1132	12,90

In 245 Fällen wurden Kraftwagen (-11), in 291 Fällen Krafträder (-34) entwendet. Beim Ladendiebstahl sind 2018 insgesamt 282 Taten weniger erfasst worden. Insgesamt sind hier 2.838 Fälle registriert. 2.590 Taten oder mehr als 91% sind hier geklärt.

10-Jahres-Entwicklung Diebstahl:



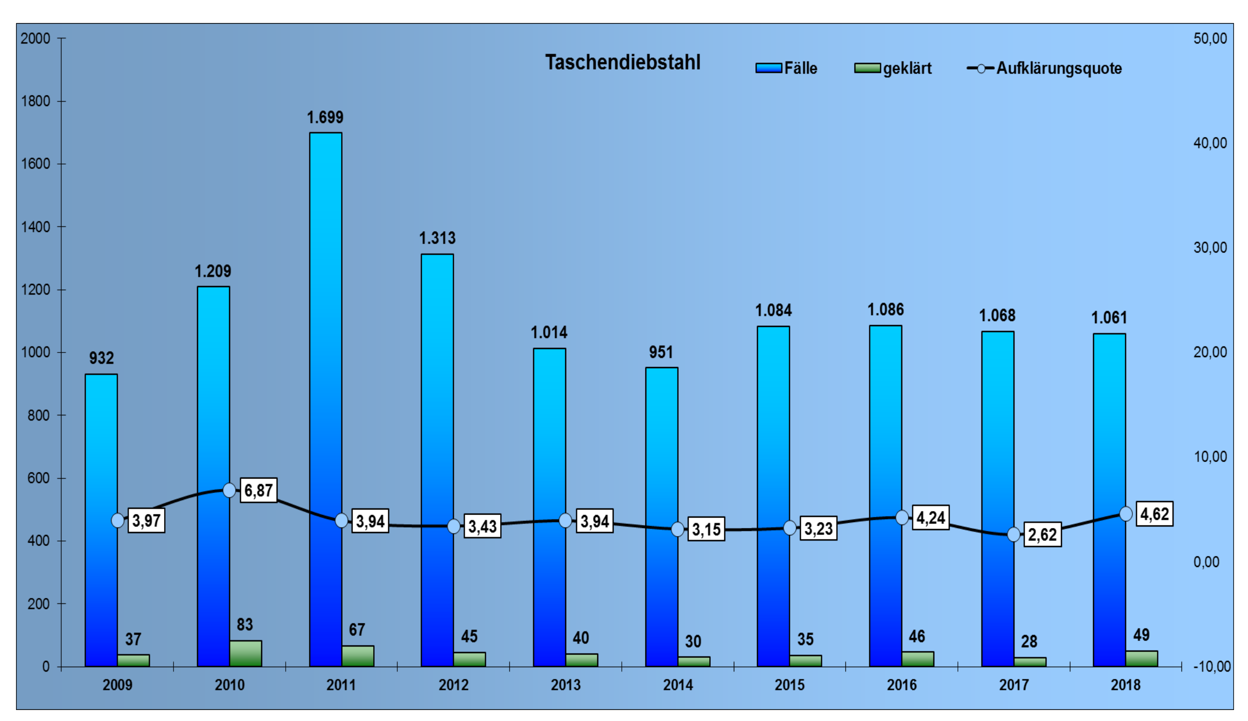
Taschendiebstahl

- **Anzahl der Taschendiebstähle leicht rückläufig**
- **Aufklärungsquote gestiegen**

Die Anzahl des Taschendiebstahls im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen ist im Jahr 2018 leicht gesunken.

Für das Jahr 2018 sind 1.061 Taten erfasst, das sind sieben Fälle weniger als 2017. Die Aufklärungsquote ist bei diesem Delikt regelmäßig gering und liegt - trotz eines Anstiegs um 2 Prozentpunkte bei nur 4,62%. Durch das geschickte Handeln der Täter bemerken die Opfer die Taten zunächst nicht und können später bei der Anzeigenerstattung oftmals keine Angaben zu Tatzeit, Tatort oder Tathandlung machen und vor allem auch keine Täterbeschreibungen abgeben. Insofern ist hier die Ermittlung von Tätern ausgesprochen schwierig. Aber auch wenn Geschädigte ausnahmsweise frühzeitig bemerken, dass sie bestohlen wurden, melden sie dies der Polizei oftmals erst mit deutlichem Zeitverzug. Dadurch ist es nicht möglich, direkt nach den Tätern im Umfeld zu fahnden und sie noch mit der Beute der Opfer zu überführen. Das Polizeipräsidium Recklinghausen hat durch geeignete Verhaltensprävention die Bürgerinnen und Bürger bei mehreren Schwerpunkteinsätzen darüber informiert, wie man sich vor diesen Taten wirkungsvoll schützen kann.

10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl:



Fahrraddiebstahl

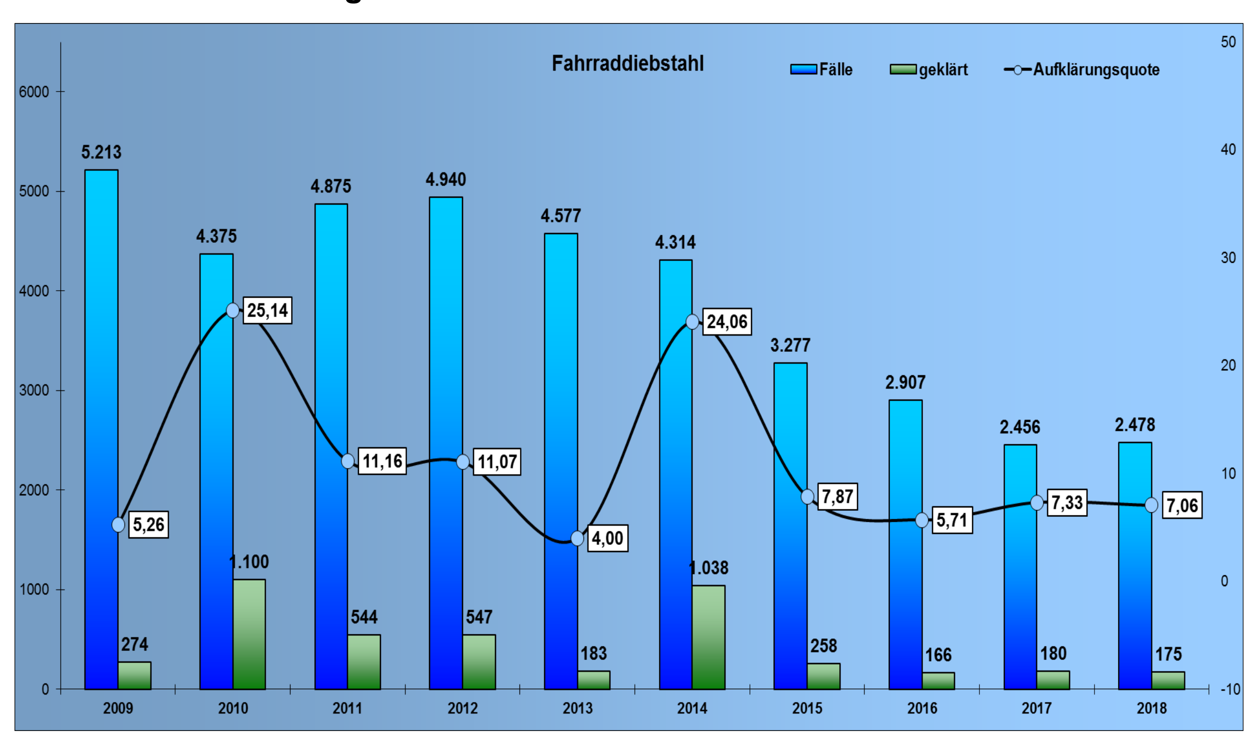
➢ **Zweitniedrigster Stand seit elf Jahren**

Beim Fahrraddiebstahl, der 13% der Diebstahlsdelikte ausmacht, ist ein minimaler Anstieg von 22 Taten zum Jahr 2017 erkennbar. Das niedrige Niveau des Vorjahres konnte dementsprechend gehalten werden. Im Jahr 2018 wurden 2.478 Fälle registriert, was den zweitniedrigsten Stand seit elf Jahren bedeutet. Davon konnten 175 Taten geklärt werden. Die Aufklärungsquote liegt damit auf Vorjahresniveau.

Fahrraddiebstähle:

	2017			2018		
Delikt	**Fälle**	**geklärt**	**AQ in %**	**Fälle**	**geklärt**	**AQ in %**
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	2.456	180	7,33	2.478	175	7,06
ohne erschwerende Umstände	356	76	21,35	386	75	19,43
unter erschwerenden Umständen	2.100	104	4,95	2092	100	4,78

10-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstähle:



Wohnungseinbruch

- **Starker Rückgang der Wohnungseinbrüche**
- **Niedrigster Wert der letzten 30 Jahre**
- **Fast jeder zweite Einbruch blieb im Versuchsstadium stecken - bester Wert seit 2004**

Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl sind im Jahr 2018 erneut deutlich rückläufig. 646 Delikte weniger als 2017 bedeuten 1396 Delikte insgesamt. Das ist der niedrigste Wert der letzten 30 Jahre.

Am 22.07.2017 trat eine Gesetzesänderung in Kraft, die die bisherige Strafandrohung des Wohnungseinbruchs deutlich verschärfte und eine Freiheitsstrafe von mindestens ein bis zu zehn Jahren ermöglicht. Damit setzte die Politik ein wichtiges und notwendiges Signal, da Einbrüche gravierende und langfristige Folgen für Opfer von Wohnungseinbrüchen haben können und einen schweren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich beinhalten.

Die Gesetzesänderung sowie die intensiven polizeilichen Maßnahmen aller Dienststellen des Polizeipräsidiums Recklinghausen, das ausgeprägtere Bewusstsein der Bevölkerung, verdächtige Feststellungen unverzüglich der Polizei zu melden und die offenbar erhöhte Bereitschaft zur besseren technischen Sicherung des Wohneigentums dürften zu der erfreulichen Entwicklung beim Wohnungseinbruch beigetragen haben.

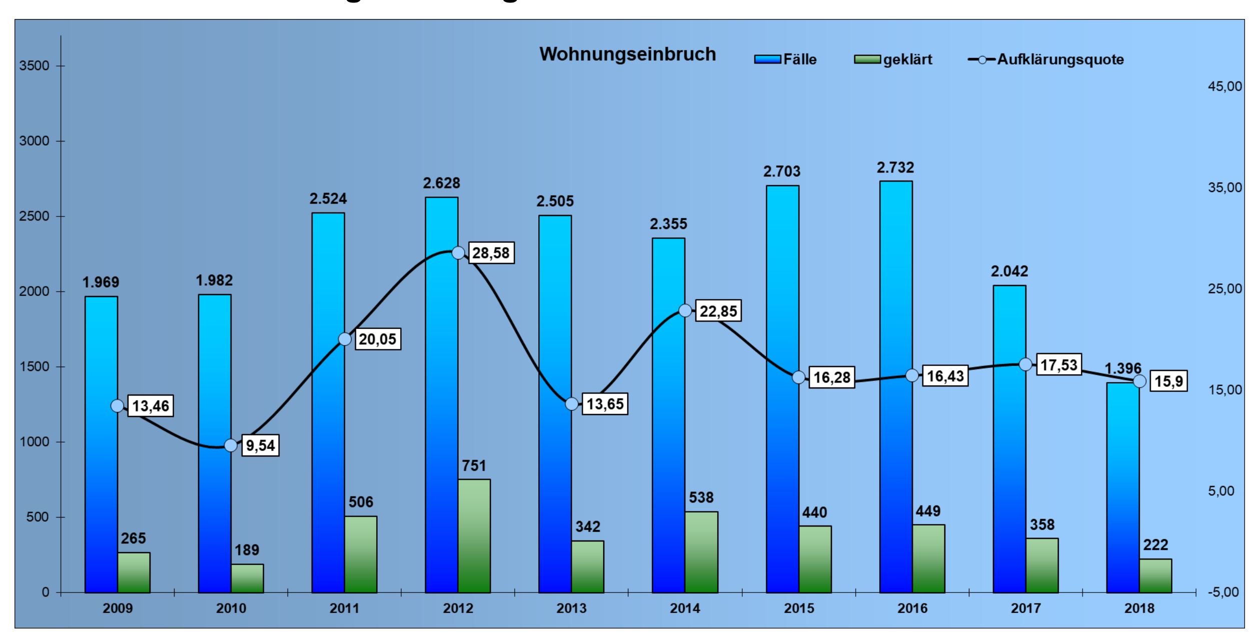
Die Anzahl der Versuchstaten beziehungsweise Taten, bei denen die Täter nicht erfolgreich waren, erreichten mit großem Abstand den höchsten Wert der letzten 15 Jahre. Deren Anteil betrug 2018 fast 49%.

Der Versuchsanteil liegt im hiesigen Zuständigkeitsbereich mit 48,71% über dem Landesschnitt NRW (47,40%).

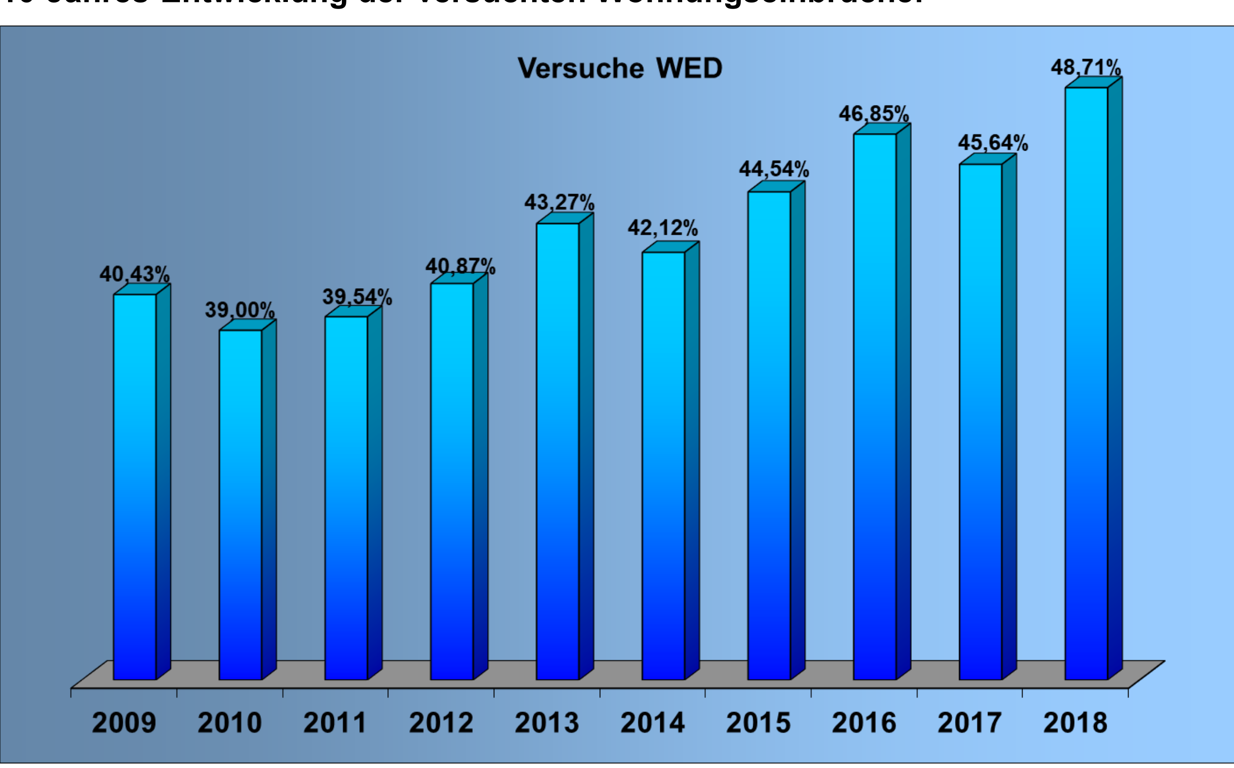
Der Wohnungseinbruch wird sehr stark durch überörtlich agierende Einbrecherbanden bestimmt, deren Taten schwierig aufzuklären sind.

Die Aufklärungsquote in diesem Bereich liegt bei 15,90%.

10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche:



10-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche:



Nach wie vor steht die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs beim Polizeipräsidium Recklinghausen im besonderen Fokus. Die Senkung der Fallzahlen und die Überführung möglichst vieler Täter sind behördenstrategisches Ziel. Dies bedeutet, dass alle Direktionen ihre Beiträge zur Bekämpfung dieses besonders sozialschädlichen Deliktsfeldes leisten. Dies geschieht mit einem direktionsübergreifenden Ansatz im Rahmen einer gemeinsamen Konzeption mit folgenden Bausteinen:

- zentrale Tatortaufnahme

- Aufsuchen aller Opfer durch den Bezirks- und Schwerpunktdienst zur Betreuung, aber auch, um tatrelevante Erkenntnisse zu erlangen

- Individuelles Angebot an alle Opfer hinsichtlich technischer Beratung zur besseren Sicherung gegen Wohnungseinbrüche durch das Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz

- Zentrale Ermittlungen durch das Fachkommissariat KK 14, täterorientierte Ermittlungen durch die Ermittlungsgruppe Phönix

- Einsatz starker ziviler Kräfte zu verdeckt operativer Bekämpfung von Wohnungseinbrechern und verstärkte Präsenz durch Kräfte des Wachdienstes in Brennpunktbereichen

- Berücksichtigung der Erkenntnisse zu Wohnungseinbrechern bei den Kontrollen der Direktion Verkehr

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Erlangung von Fahndungshinweisen

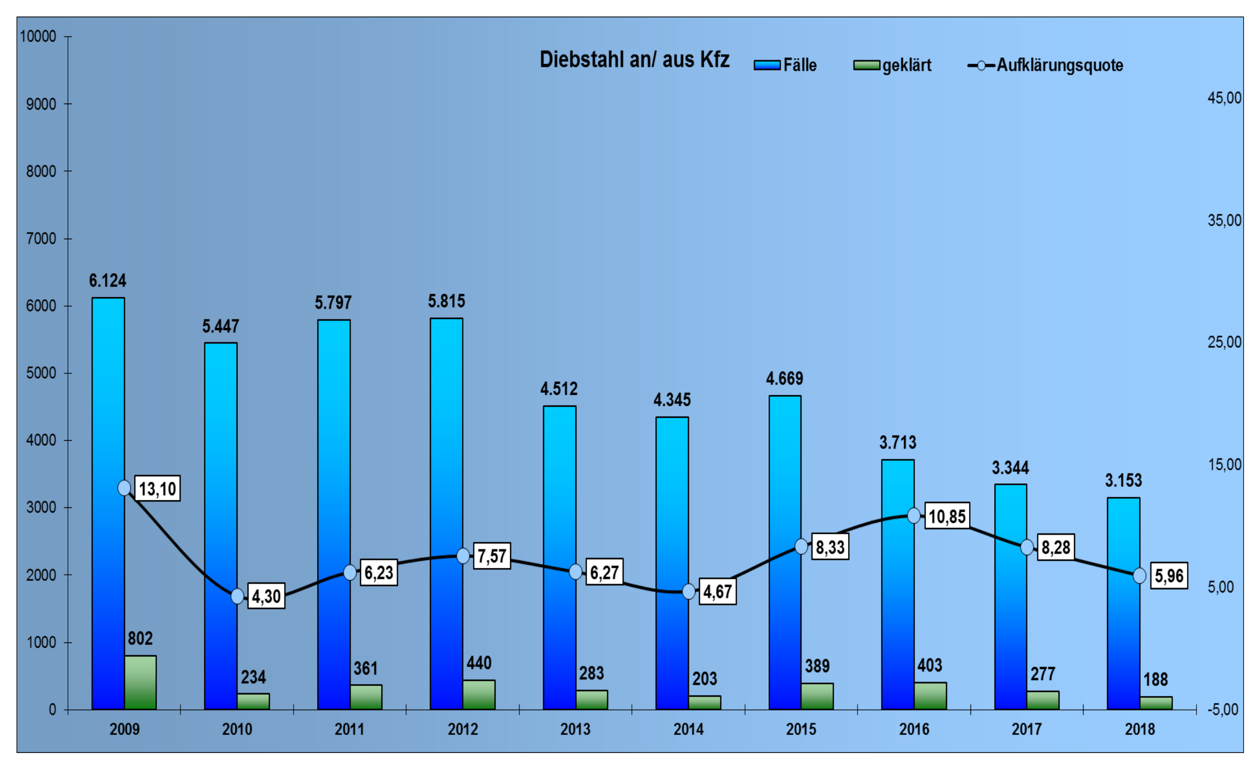
- Verstärkte Präventionsarbeit, auch im Rahmen der Kampagne „Riegel vor – sicher ist sicherer“ mit den Schwerpunkten Sicherung des Eigentums und Aufforderung, verdächtige Beobachtungen über 110 der Polizei unverzüglich mitzuteilen

Diebstahl an/aus Kfz

- **deutlicher Rückgang der Kfz-Aufbrüche**
- **niedrigster Stand der letzten 14 Jahre**

Bei den Eigentumsdelikten rund um das Kfz ist im Jahr 2018 erneut ein Rückgang festzustellen. 191 Delikte weniger als 2017 ergeben einen Gesamtstand von 3.153 Taten. Das ist der **niedrigste Stand der letzten 14 Jahre**. Gegenüber 2005 (8.471 Taten) gingen diese Delikte um 5.318 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote sank um 2,3 Prozentpunkte. Die Besonderheit der Tatbegehung, alles geschieht nahezu blitzschnell, oftmals auch während der Dunkelheit, macht die Aufklärungsarbeit sehr schwierig. Gerade, weil die Aufklärung dieser Delikte, die im Übrigen auch sehr von der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger und ihrer Bereitschaft, bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen abhängt, kommt der polizeilichen Präventionsarbeit zur Verhinderung solcher Taten große Bedeutung zu. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, wie sie Tatgelegenheiten bzw. Tatinteresse minimieren können. Neben der Sicherung des Kfz sollten den Tätern auch keine attraktiven Gegenstände, wie Smartphones oder mobile Navigationsgeräte, durch Verbleib im Fahrzeug „angeboten" werden.

10-Jahres-Entwicklung Kfz-Aufbrüche:



Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst. Insgesamt sind in dieser Deliktsgruppe 7151 (-1596) Taten erfasst. Die Gesamtaufklärungsquote beträgt 75%.

Betrug

- **deutlich rückläufige Betrugsdelikte - niedrigster Wert der letzten 10 Jahre**
- **Aufklärungsquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen**

Delikte des Betruges wurden in 5.149 Fällen (-1704) erfasst. Den größten Anteil hat hier der Waren- und Warenkreditbetrug[1] mit 2.483 (-471) Taten.

Eine Form des Warenkreditbetruges ist der Tankbetrug. Hier liegen die Taten mit 889 erfassten Fällen auf Vorjahresniveau (+5).

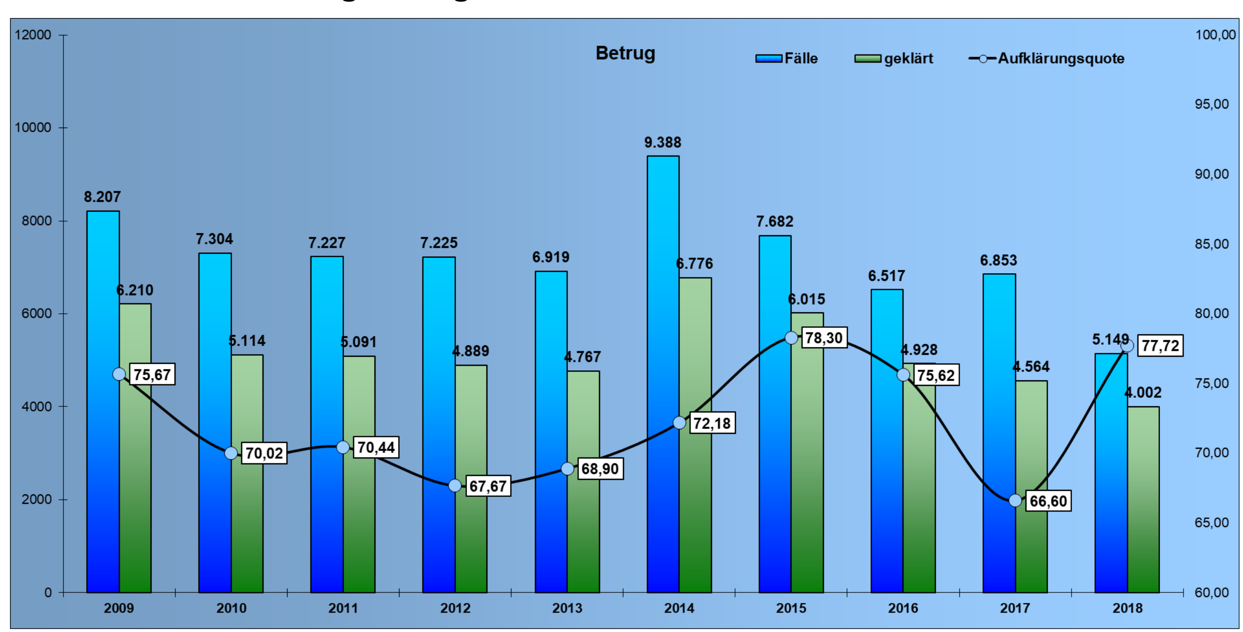
Im Jahr 2018 ist ein deutlicher Rückgang der Betrugsdelikte, insbesondere in den Bereichen des Warenkreditbetruges (-471), des Erschleichens von Leistungen (-462) und des Auffangtatbestands des sonstigen Betruges (-779) verzeichnet.

Auch die Betrugsdelikte zum Nachteil älterer Menschen sind um 786 Taten rückläufig. Dies resultiert jedoch insbesondere aus der Erfassung in der PKS. Aufgrund der Erfassungsrichtlinien der Kriminalstatistik werden Straftaten, die aus dem Ausland begangen werden oder mit unbekanntem Tatort ausgewiesen sind, nicht in der PKS erfasst. Insbesondere die Betrugsmasche der Anrufe falscher Polizeibeamter ist hiervon betroffen.

---

1 Warenbetrug ist ein Betrug, bei dem der Täter arglistig Ware zu liefern verspricht, sie jedoch entweder gar nicht oder in minderwertiger Qualität liefert oder Ware bestellt/erhält und diese nicht bezahlt (Warenkreditbetrug).

10-Jahres-Entwicklung Betrug:



Erschleichen von Leistungen

970 Fälle des Erschleichens von Leistungen wurden in 2018 registriert, die ebenfalls unter die Betrugsdelikte fallen.

Den größten Anteil an diesen Delikten hat die Beförderungserschleichung, also das so genannte „Schwarzfahren“, mit 920 Delikten, von denen nahezu 100% geklärt sind.

Die Fallzahlen sind um mehr als 32% gesunken. Es wurden 462 Fälle weniger als im zum Vorjahr bekannt.

Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel

Im Jahr 2018 kam es insgesamt zu 239 Delikten des Betruges mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel. In der Summe ergibt sich ein leichter Anstieg der Fallzahlen um 9 Fälle im Vergleich zu 2017. Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten konnte um 8 Prozentpunkte gesteigert werden und beträgt fast 47%.

Unterschlagung

Delikte der Unterschlagung sind um 71 Taten auf nun 1.032 gestiegen. Die Unterschlagung von Kfz ist dabei um 16 Taten zurückgegangen und hat einen Anteil von etwa 8% an den Unterschlagungsdelikten. Unterschlagungen wurden in 2018 zu annähernd 52% aufgeklärt.

Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen

- **Gewalt gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen weiter auf hohem Niveau**

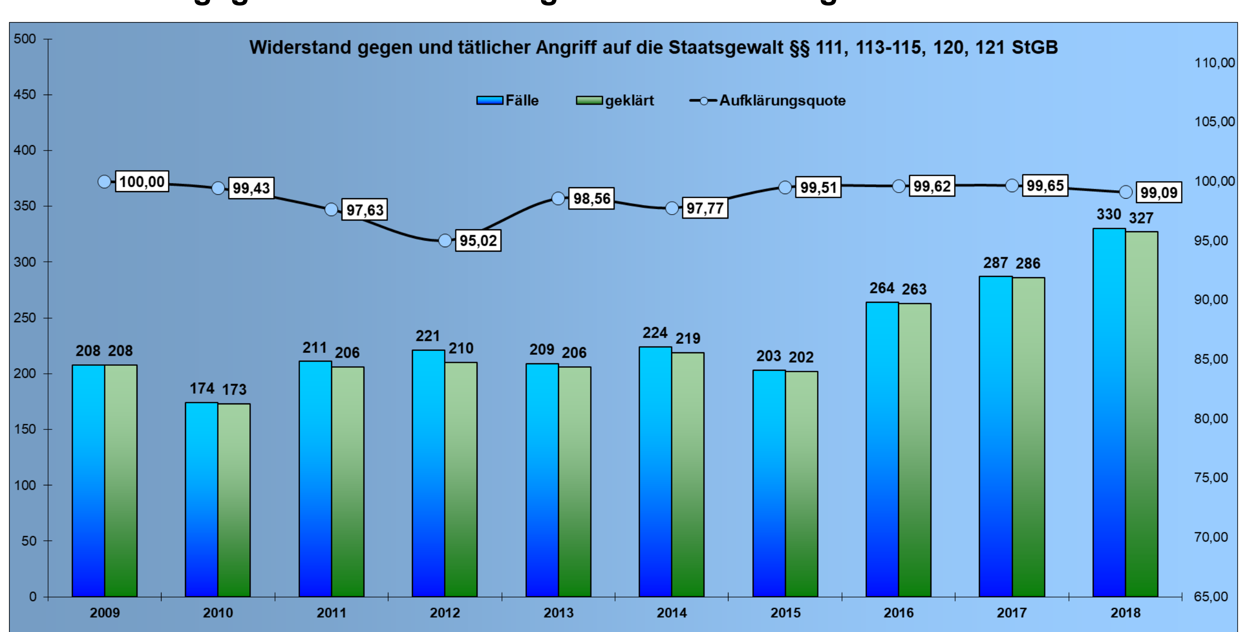
Wer Polizeibeamte, Gerichtsvollzieher oder Rettungssanitäter körperlich angreift, muss seit dem Jahr 2017 mit härteren Strafen rechnen. Eine entsprechende Gesetzesverschärfung wurde Ende Mai 2017 beschlossen. Zusätzlich wurde ein neuer Paragraph „Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“ eingeführt. Demnach wird Gewalt nicht nur bei Vollstreckungshandlungen wie etwa Festnahmen oder Verkehrskontrollen bestraft, sondern schon Störungen der Arbeit von Polizisten, Rettungskräften und Feuerwehrleuten an sich. Neu ist auch, dass sich strafbar macht, wer Rettungsmaßnahmen behindert.

Diese Änderungen sind seit Januar 2018 in der Polizeilichen Kriminalstatistik enthalten. So werden nun nicht mehr nur der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte einschließlich der Polizeivollzugsbeamten erfasst, sondern auch der tätliche Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen. Eine Unterscheidung zwischen Polizeivollzugsbeamten und anderen Vollstreckungsbeamten sowie gleichstehende Personen erfolgt seit der Änderung in der PKS nicht mehr.

Waren es im Jahr 2017 noch 276 Fälle von Widerständen gegen Polizei- und Vollstreckungsbeamte, sind es im Jahr 2018 263 Fälle. Demnach verzeichnet das PP Recklinghausen zunächst einmal einen Rückgang der Fallzahlen um acht Deilkte. Jedoch wurden 2018 erstmalig 57 Taten des tätlichen Angriffes auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen statistisch erfasst. Insgesamt kam es damit zu 320 Widerständen und tätlichen Angriffen auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen im Jahr 2018. Da es sich um Konfrontationsdelikte handelt, bei denen der Täter in der Regel bekannt ist oder durch polizeiliche Maßnahmen identifiziert werden kann, sind diese Taten im Jahr 2018 fast alle aufgeklärt.

Um eine 10-Jahres-Entwicklung darstellen zu können, beinhaltet das Diagramm die erfassten Fälle des „Widerstandes gegen und tätlichen Angriff auf die Staatsgewalt“. Diese umfassen neben dem Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichgestellte Personen noch die Gefangenenbefreiung, die öffentliche Aufforderung zu Straftaten (im Jahr 2017) und den tätlichen Angriff (im Jahr 2018).

10-Jahres-Entwicklung
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt:



Da die tätlichen Angriffe erstmals gesondert erfasst wurden, ist die Zahl mit den Vorjahreszahlen allerdings nicht unmittelbar vergleichbar.

Sachbeschädigung

Die Fallzahlen der Sachbeschädigungen liegen mit einem Rückgang von 180 Taten unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt sind hier nun 5.616 Taten erfasst, von denen fast 25% aufgeklärt wurden.

Ein nicht unerheblicher Teil der Taten erfolgt spontan, etwa aus jugendlichem Übermut, häufig unter Alkoholisierung oder nach Drogenkonsum. Oft beschädigen die Täter nicht nur einen Gegenstand, sondern gleich eine ganze Reihe.

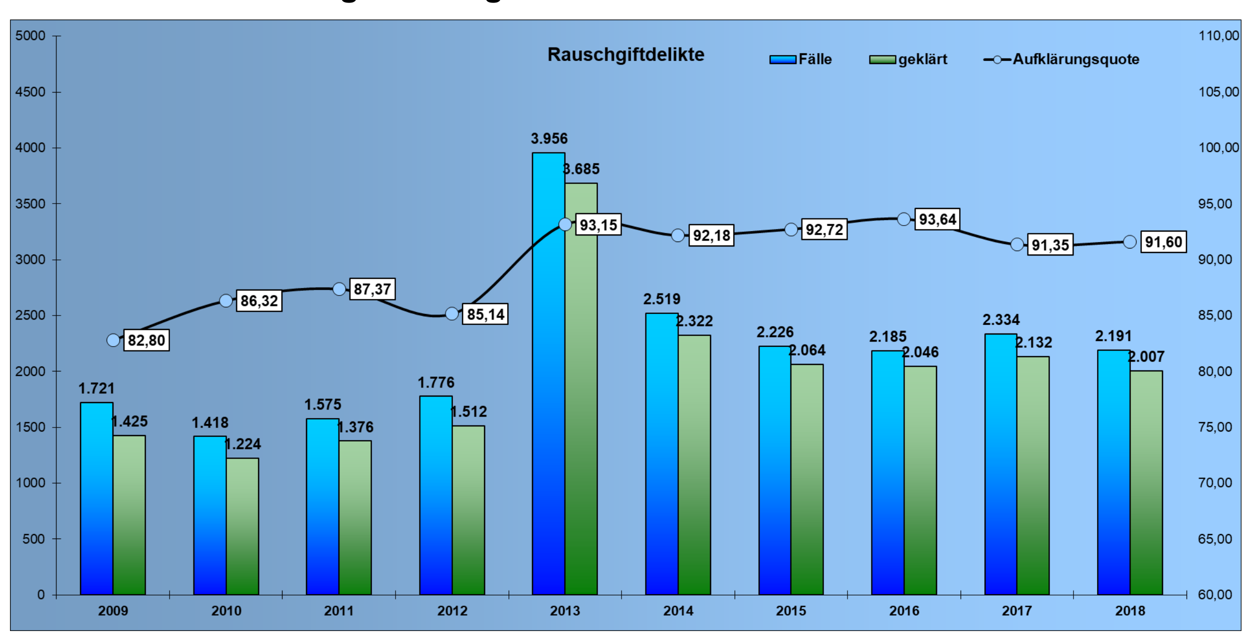
Die Sachbeschädigungen an Kfz liegen mit minus 58 Delikten unter dem Vorjahresniveau, hier sind nun 2.507 Taten erfasst. Von diesen Taten wurden annähernd 16% geklärt.

Sachbeschädigungen durch Graffiti erfolgten in 563 Fällen, womit der Vorjahreswert um 61 Taten überschritten wurde. Hier wurden etwa 8% der Taten geklärt, was einem Rückgang um gut vier Prozentpunkte gegenüber 2017 entspricht.

Rauschgiftdelikte

2.191 Delikte sind der Rauschgiftkriminalität zuzuordnen. Es wurden beinahe 92% aufgeklärt. Allein 1.038 Delikte sind hier im Zusammenhang mit dem Besitz/ Erwerb von Cannabis und Zubereitungen erfasst. Von diesen Taten wurden rund 93% aufgeklärt. Rauschgiftdelikte mit Heroin (59 Taten) oder Kokain (97 Taten) spielen nur eine untergeordnete Rolle. Beide Aufklärungsquoten liegen zwischen 96 - 99%.

10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte:



Gewaltkriminalität

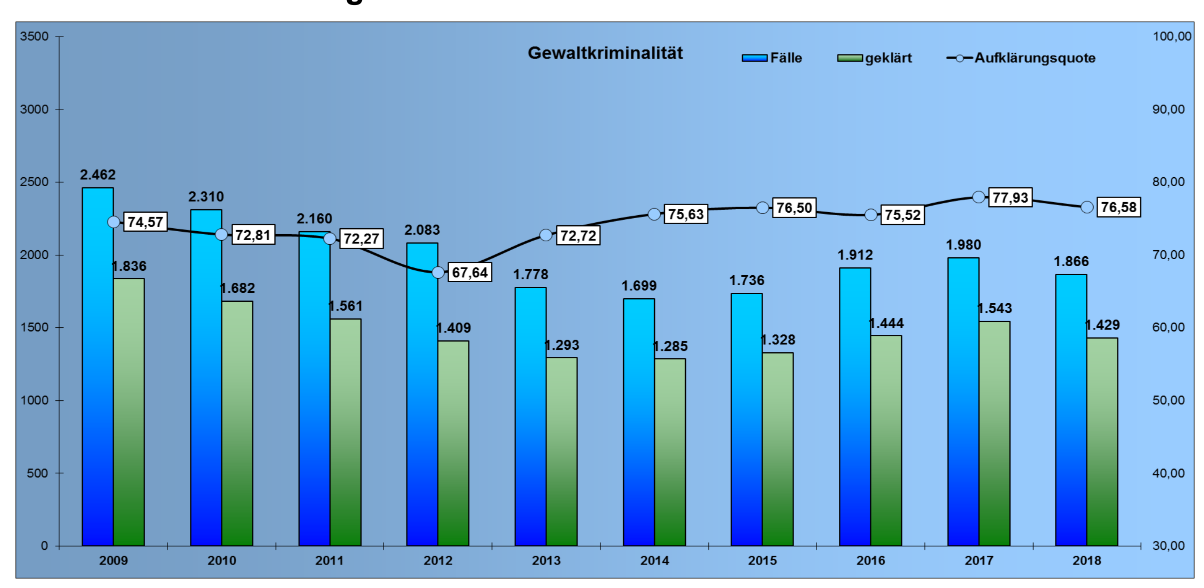
- **Rückgang der Gewaltkriminalität**
- **Aufklärungsquote mit über 76 % auf hohem Niveau**

Unter einem weiteren Summenschlüssel werden die Gewaltdelikte zusammengefasst. Hier werden allerdings ausschließlich Delikte mit grober Gewaltanwendung oder mit erheblichen Folgen für die Opfer erfasst. Neben Tötungsdelikten spielen bei der Gewaltkriminalität folgende Delikte eine Rolle:

	2017			2018			Zu-/Abnahme	
Delikt	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**in Prozent**
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	90	74	82,22	112	93	83,04	22	24,44
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	464	251	54,09	402	205	51,00	-62	-13,36
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.407	1.199	85,22	1.335	1.115	83,52	-72	-5,12
Körperverletzung mit Todesfolge								
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB			0,00	1		0,00		0,00
Geiselnahme § 239b StGB								

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, und liegen deutlich unterhalb des 10-Jahres-Durchschnitts. Im Jahr 2006 wurden noch über 900 Gewaltdelikte mehr erfasst als 2018. Den größten Anteil an diesem Deliktsschlüssel haben die Delikte der gefährlichen Körperverletzung (1.335 Delikte). Mehr als 76% der Gewaltkriminalität konnte 2018 aufgeklärt werden, was zugleich die zweithöchste Aufklärungsquote der letzten zehn Jahre bedeutet.

10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität:

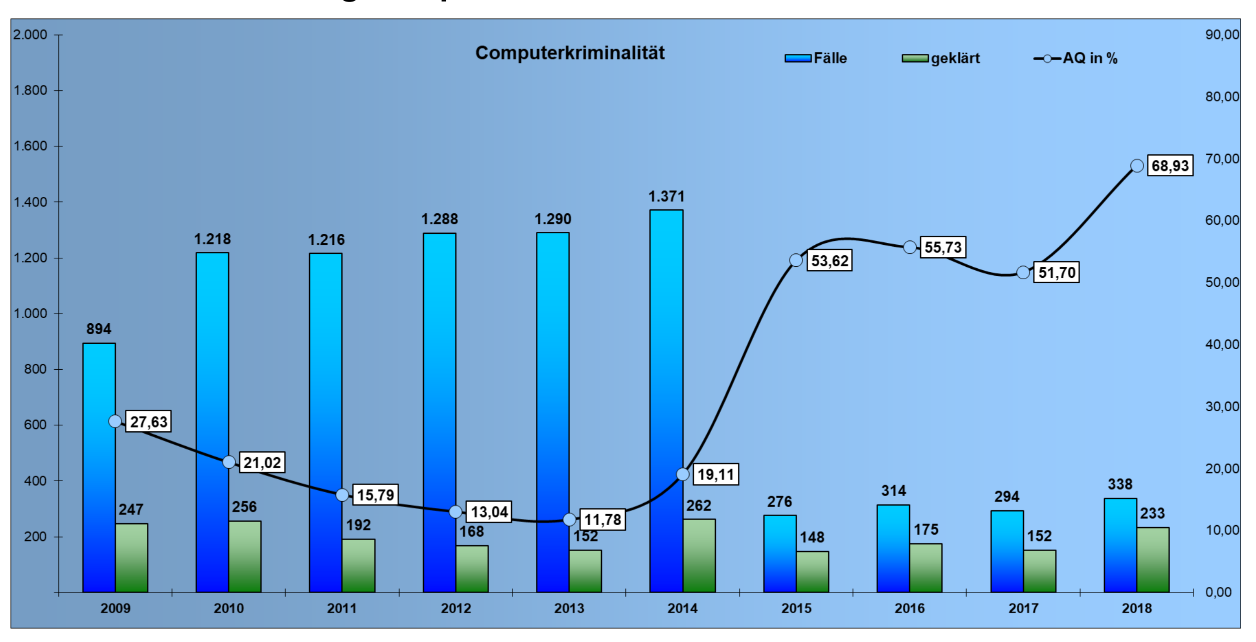


Computerkriminalität

- **Leichter Anstieg der erfassten Fälle von Cybercrime**
- **Mehr als 2/3 der Taten geklärt**

Die Delikte der Computerkriminalität werden in einem PKS-Summenschlüssel zusammengefasst. Dieser umfasst Taten wie den Computerbetrug, Betrug mittels Zahlungskarten mit PIN, Betrug in Zusammenhang mit dem Zugang zu Kommunikationsdiensten, Datenfälschungs-/Datensabotagedelikte und Software-piraterie. Auch das Ausspähen und Abfangen von Daten wird in diesem Summen-schlüssel erfasst, diese Taten werden nachfolgend gesondert betrachtet.

10-Jahres-Entwicklung Computerkriminalität:



Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Computerkriminalität	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Computerbetrug § 263a StGB	234	115	49,15	279	191	68,46	45	19,23
Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	15	10	66,67	7	4	57,14	-8	-53,33
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	15	10	66,67	14	11	78,57	-1	-6,67
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB	27	14	51,85	33	22	66,67	6	22,22
Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)			0,00	4	4	100,00		0,00
Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	3	3	100,00	1	1	100,00	-2	-66,67
Gesamt	**294**	**152**	**51,70**	**338**	**233**	**68,93**	**44**	**14,97**

Ausspähen und Abfangen von Daten

In der immer stärker „digitalisierten“ Welt spielen Delikte wie der Diebstahl oder die Sabotage von Daten zunehmend eine Rolle. Nicht jeder ist sich bewusst, dass er mit seinem Smartphone einen vollständigen Computer in der Jackentasche trägt, der alle Möglichkeiten der digitalen Angreifbarkeit aufweist. Die Sensibilisierung bei der Nutzung dieser Geräte ist ebenfalls ein Teil polizeilichen Handelns. Die Sicherung der Geräte selbst, aber auch der Umgang mit sensiblen Daten auf diesen Geräten, sind in den öffentlichen Fokus gerückt worden. Die erfasssten Delikte des Ausspähens und Abfangens von Daten stiegen leicht von 27 Taten im Jahr 2017 auf 33 Delikte im Jahr 2018.

Bei der Computerkriminalität insgesamt sind 338 Fälle registriert. Dies entspricht einem Anstieg um 44 Fälle im Vergleich zum Vorjahr.

Straßenkriminalität

- **Erneute Reduzierung der Straßenkriminalität – fast 400 Delikte weniger**
- **Tiefster Stand der letzten 16 Jahre**
- **Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau**

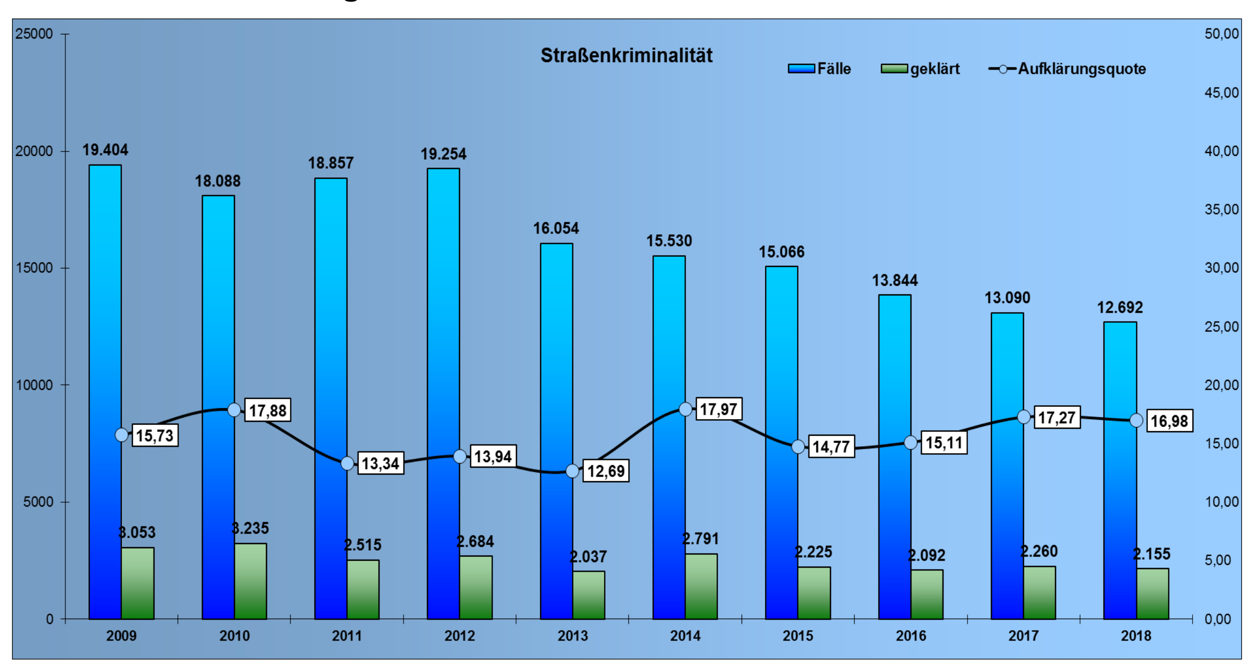
Hierunter sind die Delikte zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigungen, Taschendiebstahl, Körperverletzungen, teilweise auch Sexualdelikte.

Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Straßenkriminalität	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**geklärt**	**AQ**	**Fälle**	**in Prozent**
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	136	102	75,00	143	112	78,32	7	5,15
Straftaten aus Gruppen gemäß § 184j StGB								
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	81	44	54,32	77	46	59,74	-4	-4,94
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	4	2	50,00	2	2	100,00	-2	-50,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB		1	0,00	3	1	33,33		0,00
Handtaschenraub	11	2	18,18	17	3	17,65	6	54,55
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	243	102	41,98	176	75	42,61	-67	-27,57
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	741	573	77,33	691	536	77,57	-50	-6,75
Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte								
Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte								
Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	256	57	22,27	245	53	21,63	-11	-4,30
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	325	64	19,69	291	49	16,84	-34	-10,46
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	2.456	180	7,33	2.478	175	7,06	22	0,90
Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	103	11	10,68	120	20	16,67	17	16,50
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	3.344	277	8,28	3.153	188	5,96	-191	-5,71
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	1.068	28	2,62	1.061	49	4,62	-7	-0,66
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB			0,00	6	4	66,67		0,00
Sachbeschädigung an Kfz	2.565	373	14,54	2.507	390	15,56	-58	-2,26
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.024	441	21,79	1.975	461	23,34	-49	-2,42
Gesamt	**13.090**	**2.260**	**17,27**	**12.692**	**2.155**	**16,98**	**-398**	**-3,04**

12.692 Delikte sind hier im Jahr 2018 erfasst worden. Im Jahre 2017 waren dies noch 13.090 Taten; ein Rückgang also um 398 Taten. Im Zeitraum von zehn Jahren kann bei der Straßenkriminalität eine Senkung von über 6.712 Fälle (-35%) verzeichnet werden. Die Aufklärungsquote liegt mit ca. 17% auf dem Niveau des Vorjahres.

10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität:



Einbruchkriminalität

- **Einbruchkriminalität geht deutlich zurück**
- **Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau**

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchkriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Der Summenschlüssel umfasst aber auch den schweren Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen.

Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Einbruchskriminalität - PP Recklinghausen	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	58	11	18,97	95	16	16,84	37	63,79
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	179	22	12,29	178	35	19,66	-1	-0,56
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	68	7	10,29	58	9	15,52	-10	-14,71
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	294	22	7,48	272	19	6,99	-22	-7,48
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	2	1	50,00	6		0,00	4	200,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	100	12	12,00	91	19	20,88	-9	-9,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	258	37	14,34	220	44	20,00	-38	-14,73
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	2.042	358	17,53	1.396	222	15,90	-646	-31,64
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	881	132	14,98	601	87	14,48	-280	-31,78
Gesamt	3.882	602	15,51	2.917	451	15,46	-965	-24,86

2.917 Delikte der Einbruchkriminalität sind im Jahr 2018 erfasst worden. Das sind 965 Fälle weniger als im Jahr 2017 mit 3.882 Taten. Den größten Anteil haben dabei die rückläufigen Fallzahlen im Bereich des Wohnungseinbruchs.

Die Aufklärungsquote dieses sehr schwer aufklärbaren Deliktsbereichs liegt bei 15,46 %.

Jugendkriminalität

- **Jugendkriminalität weiter auf niedrigem Niveau**
- **Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren knapp unter 22%**

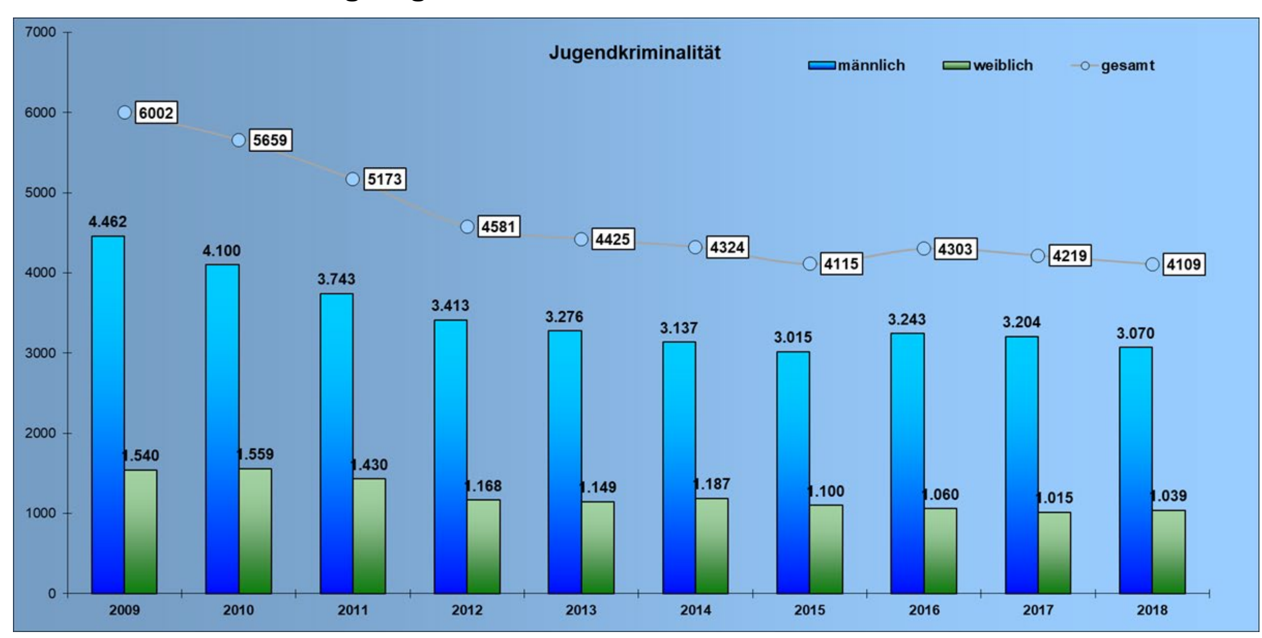
Der Anteil jugendlicher Tatverdächtiger (Tatverdächtige unter 21 Jahren) ist von 21,5% leicht auf 21,96% gestiegen.

Der niedrigste Stand konnte 2015 mit knapp über 20% erreicht werden. Im Jahr 2007 waren dies noch 30,20%. Insgesamt 4.109 Tatverdächtige unter 21 Jahren konnten im Jahr 2018 ermittelt werden. Das ist der niedrigste Stand der letzten zehn Jahre, wenngleich sich der prozentuale Anteil an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen leicht erhöht hat.

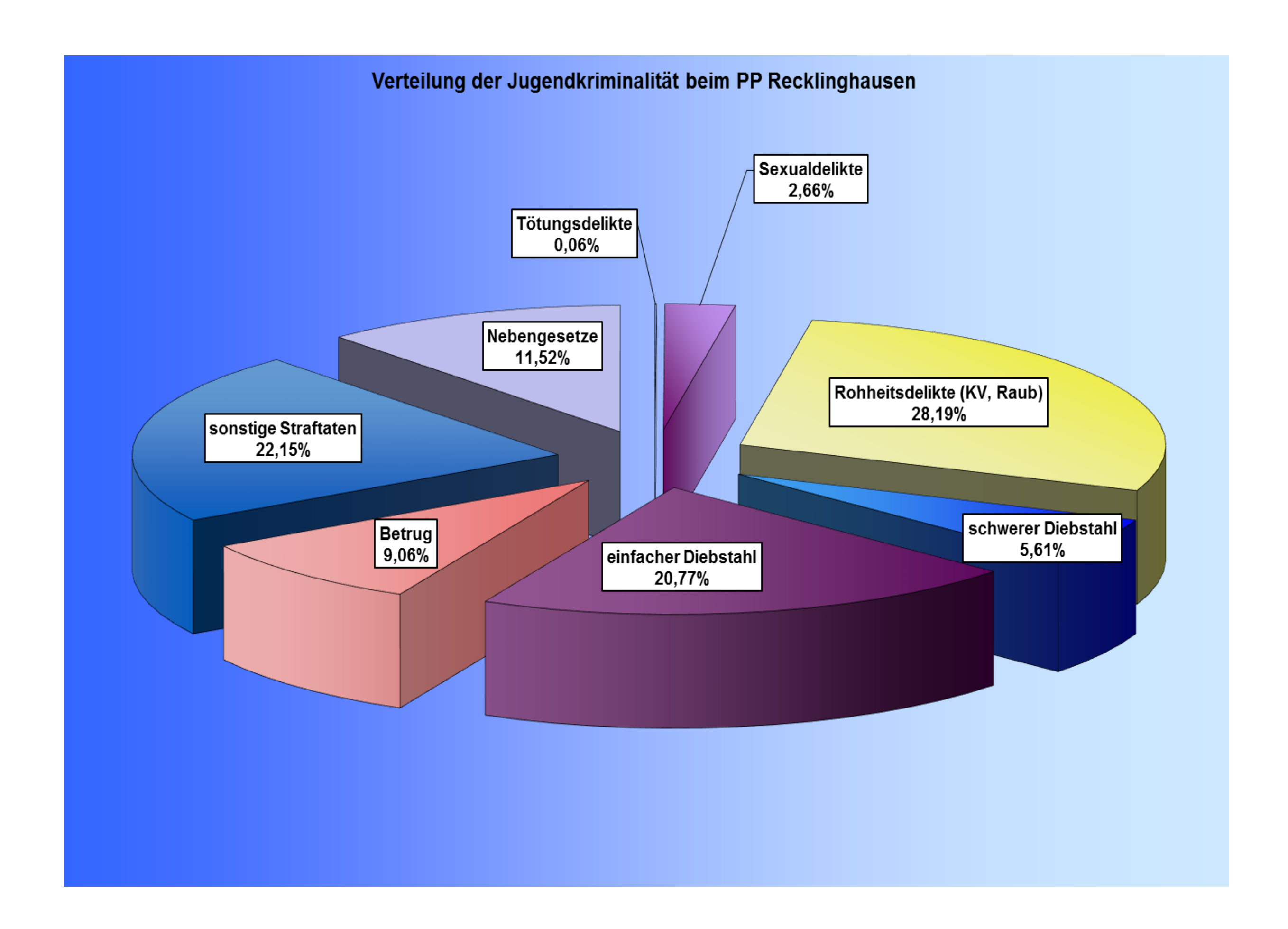
Insgesamt liegt der Anteil der jugendlichen Tatverdächtigen seit Einführung des Konzeptes zur „Bekämpfung der Kriminalität durch Mehrfach- und Intensivtäter/innen“ im Jahr 2007 im Vergleich deutlich unter den Werten der Jahre davor. Unter den identifizierten Mehrfachtätern finden sich oftmal Personen unter 21 Jahren. Seit Beginn der Umsetzung des Konzeptes sind insgesamt 327 Personen, die zuvor in großer Zahl Straftaten begangen haben, nicht mehr auffällig geworden. 156 Personen, die sich nicht positiv beeinflussen ließen und weiter Straftaten begingen, gingen längerfristig in Haft und konnten somit keine Straftaten begehen. Dies hat einen erheblichen Anteil an der Reduzierung der Fallzahlen insgesamt.

Im Jahr 2018 wurden 25 Personen aus dem Konzept entlassen. 11 Täter/innen wurden wegen einer langjährigen Haftstrafe vorerst aus dem Konzept genommen und 14 Personen, da sie keine oder sehr niedrigschwellige Delikte begingen.

10-Jahres-Entwicklung Jugendkriminalität:



Wie sich die von Jugendlichen begangene Kriminalität aufteilt, zeigt die nachfolgende Grafik:

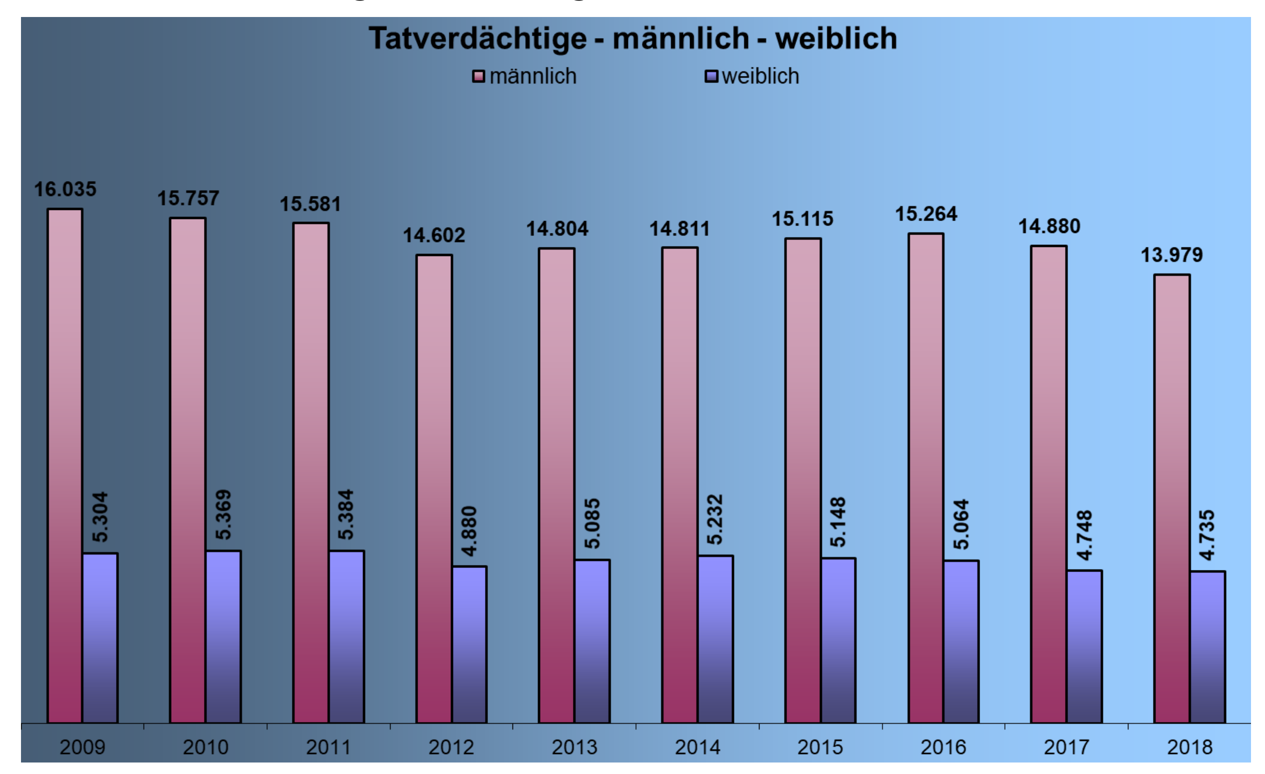


Tatverdächtige

Aufgrund der deutlich reduzierten Straftaten sind auch weniger Tatverdächtige zu verzeichnen. Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ging somit im Jahr 2018 um 914 zurück.

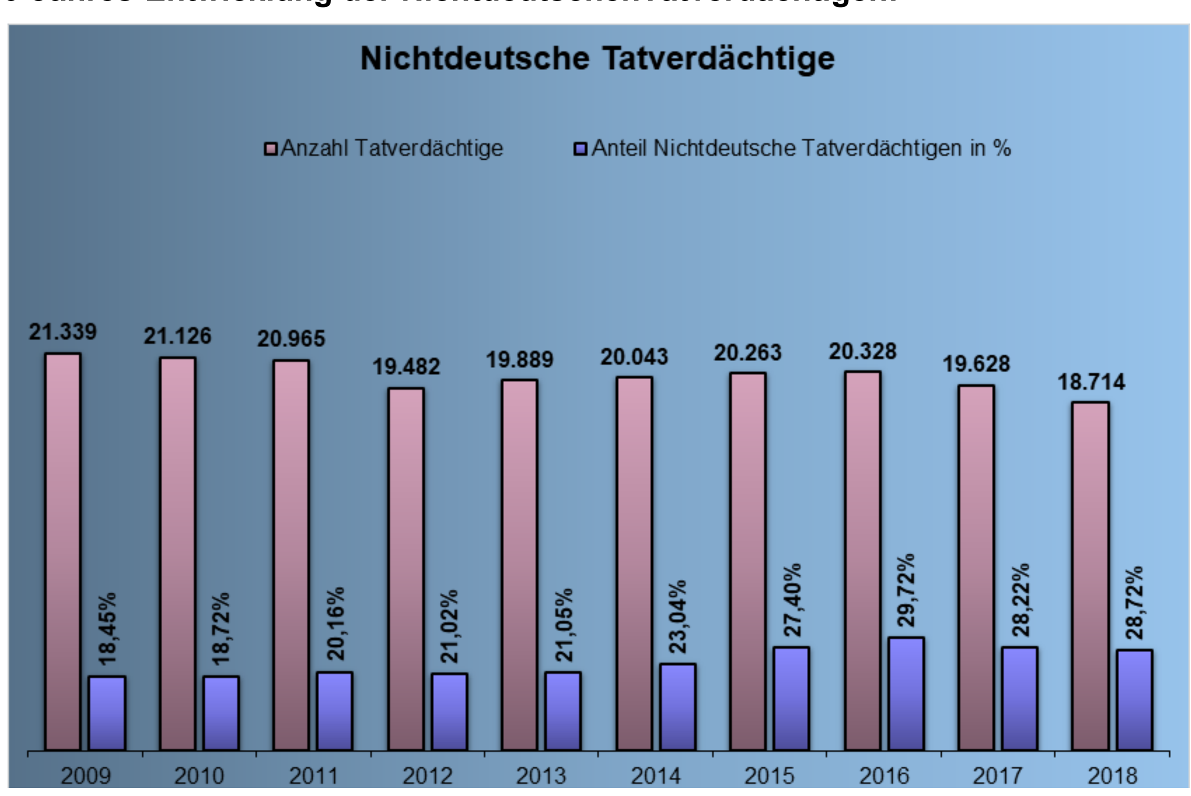
Jedoch stieg die Aufklärungsleistung an, da der Anteil der aufgeklärten Fälle weiter gestiegen ist. Insgesamt sind weiter deutlich mehr männliche als weibliche Tatverdächtige erfasst. Das Verhältnis beträgt in etwa ¾ Männer und ¼ Frauen. Über 21% der erfassten Tatverdächtigen sind Jugendliche.

10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige:



Die Anzahl der Nichtdeutschen Tatverdächtigen ist im Jahr 2018 rückläufig. Auch dies korrespondiert mit der insgesamt gesunkenen Kriminalitätsbelastung. Der Anteil von Nichtdeutschen an der Gesamtanzahl aller ermittelten Tatverdächtigen ist allerdings von 28,22% im Jahr 2017 auf nun 28,72% leicht gestiegen.

10-Jahres-Entwicklung der NichtdeutschenTatverdächtigen:

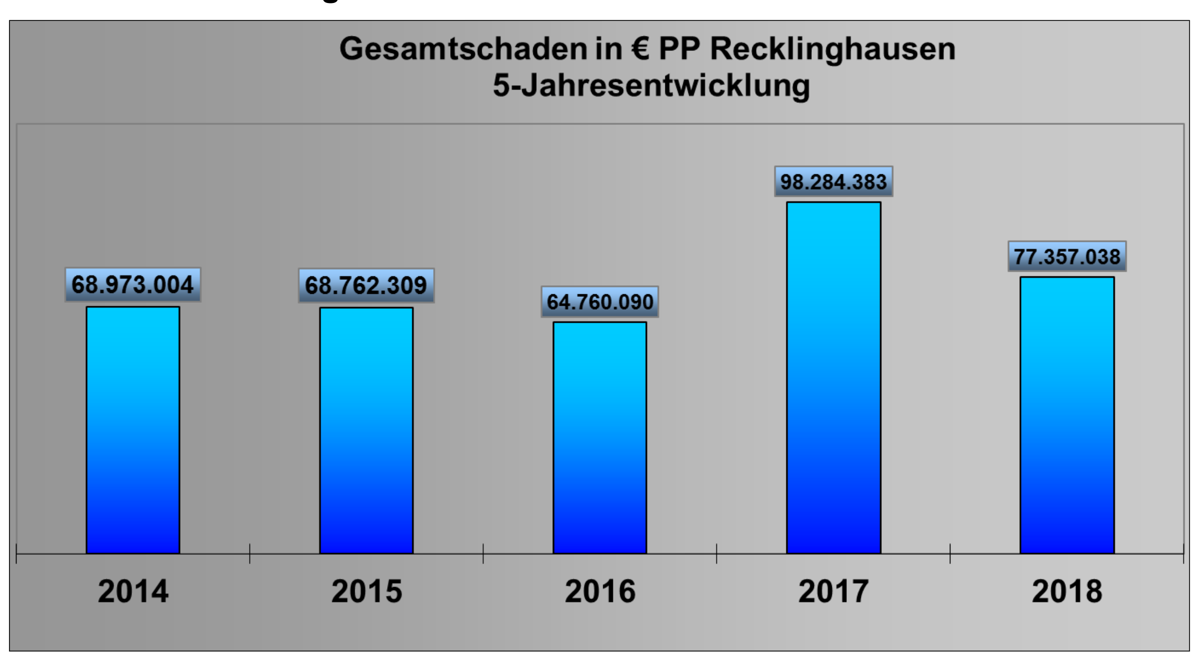


Schadenssumme

Die genaue Bestimmung des durch eine Straftat entstandenen Schadens ist oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte hierzu nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden nicht ausgewiesen. Bei umfangreichen und schwerer überschaubaren Straftaten, wie etwa Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar. Allein im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde eine Schadenssumme von 8.470.513 Euro erfasst.

In 25.983 Fällen[2] (von 48.742 Fällen insgesamt) wurde auch die Schadenssumme[3] erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 77.357.038 Euro (98.284.383 Euro im Vorjahr) . Bei mehr als einem Viertel der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. In 6.120 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro. Demnach ist in ca. 50 % aller Fälle ein Schaden bis zu 250 entstanden. Bei 139 Fällen wurde sogar ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst.

5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen:



[2] Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

[3] **Schaden** im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.

Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2018

Mordkommission nimmt Tatverdächtigen nach Brandstiftung fest

Die Mordkommission hat nach einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in Haltern am See vom 27.10.2018 einen Tatverdächtigen festgenommen. Der Mann steht im Verdacht, nachts um 01:30 Uhr einen Brand im Eingangsbereich des Hauses gelegt zu haben. Die Hausbewohner wurden durch die ausgelösten Brandmelder geweckt. Sie konnten ihre Wohnung aufgrund von Feuer und Rauchgas nicht durch den Hausflur verlassen. Die Bewohner des Obergeschosses wurden durch die Feuerwehr über eine Drehleiter aus ihrer Wohnung gerettet. Wegen Rauchvergiftung mussten sie ärztlich behandelt werden. Zur Klärung der Brandursache wurde eine Mordkommission eingerichtet. Mit Bildern wurde aus einer Überwachungskamera nach dem Mann gesucht. Nach intensiven Ermittlungen und Befragungen gab eine Zeugin den Hinweis auf einen 23-jährigen Mann aus Haltern am See. Der Mann wurde am 20.11.2018 festgenommen. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung fanden die Ermittler Beweismittel. In seiner Vernehmung räumte der 23-Jährige ein, das Feuer gelegt zu haben.

Er wurde am 21.11.2018 dem Gericht vorgeführt und kam in Untersuchungshaft.

Schlag mit Machete: Zwei Jahre auf Bewährung

Anfang März kam es in Herten zu einem handfesten Streit zwischen drei Bekannten in einem Treppenhaus. Vorher hatten sie sich gegenseitig beleidigt.

Ein 25-Jähriger aus Recklinghausen hielt den 29-Jährigen aus Herten fest, während ihm ein 27-jähriger Mittäter, der in Herne wohnt, mit einer Machete gegen den Hals schlug. Der Geschädigte erlitt eine klaffende Wunde im Bereich der Halsschlagader.

Beide Beschuldigten entfernten sich mit einem Pkw vom Tatort und wurden bei der sofort eingeleiteten Fahndung festgenommen.

Die Tatplanung wurde durch Überwachungskameras einer Herner Spielhalle in Bild und Ton aufgezeichnet.

Gegen beide Beschuldigten wurde die Untersuchungshaft angeordnet. Sie wurden am Schwurgericht in Bochum zu jeweils Freiheitsstrafen von 2 Jahren mit Bewährung wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt.

Versuchte Tötung eines Künstlers

Der 40-jährige Beschuldigte aus Haltern am See hat am Sonntag, den 22.04.2018, gegen 12:30 Uhr, den Außenbereich eines Café/Bistros in der Recklinghäuser Innenstadt aufgesucht und sich zu dem ihm persönlichen bekannten 60-jährigen Geschädigten an den Tisch gesetzt. Nach einem kurzen Gespräch sprang der Beschuldigte plötzlich und unerwartet auf und stach dem Geschädigten mit einem Messer insgesamt drei Mal in den Rücken / Nackenbereich. Der Geschädigte flüchtete in das Ladenlokal. Gleichzeitig entfernte sich der Beschuldigte vom Tatort. Er wurde im Bereich des Hauptbahnhofes festgenommen. Der Geschädigte wurde noch am Tatort durch eine zufällig anwesende Ärztin erstversorgt und später mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus verbracht.

Der Geschädigte ist ein bekannter Künstler.

Ein Beschluss zu einer dauerhaften Unterbringung des Beschuldigten wurde durch die Staatsanwaltschaft erlassen.

Feuer unter Kesselwagen - Tatverdächtiger festgenommen

Anfang November 2017 legte ein Unbekannter im Bereich des Hauptbahnhofs Recklinghausen im Gleisbett einen Brand. Mit Brandbeschleuniger zündete er Kabel, die sich in den neben den Gleisen verlaufenden Kabelschächten befinden, an. Die Abdeckungen der Schächte hatte er zuvor entfernt.
Es kam zu erheblichen Störungen im Bahnverkehr und zu Sachschäden im fünfstelligen Bereich.
Einige Tage später kam es erneut zu einem Brand im Gleisabschnitt, wodurch es wiederum zu Störungen im Bahnverkehr und Sachschäden in Höhe von diesmal ca. 120.000 Euro kam.
Mitte Dezember 2017 versuchte jemand, an und unter einem abgestellten Kesselwagen ein Feuer zu entfachen. Da der betroffene und weitere Kesselwagen mit Gas gefüllt waren, hätte ein Brand eine Katastrophe auslösen können.
Umfangreiche Ermittlungen führten letztlich zur Festnahme eines 35-Jährigen aus Recklinghausen. Diesem konnten alle Taten zweifelsfrei nachgewiesen werden.

Polizei gelingt Schlag gegen Rauschgifthändler

Bereits seit Ende 2017 ermittelte die Polizei gegen sieben Männer im Alter von 28 bis 52 Jahren aus Marl und Umgebung wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen. Zur Aufarbeitung des Gesamtkomplexes wurde beim Polizeipräsidium Recklinghausen eine Ermittlungskommission eingerichtet. Aufgrund umfangreicher verdeckter Ermittlungen verdichtete sich der Verdacht, dass Betäubungsmittel aus den Niederlanden nach Marl und Haltern am See gebracht und dann hier weiterverkauft werden.

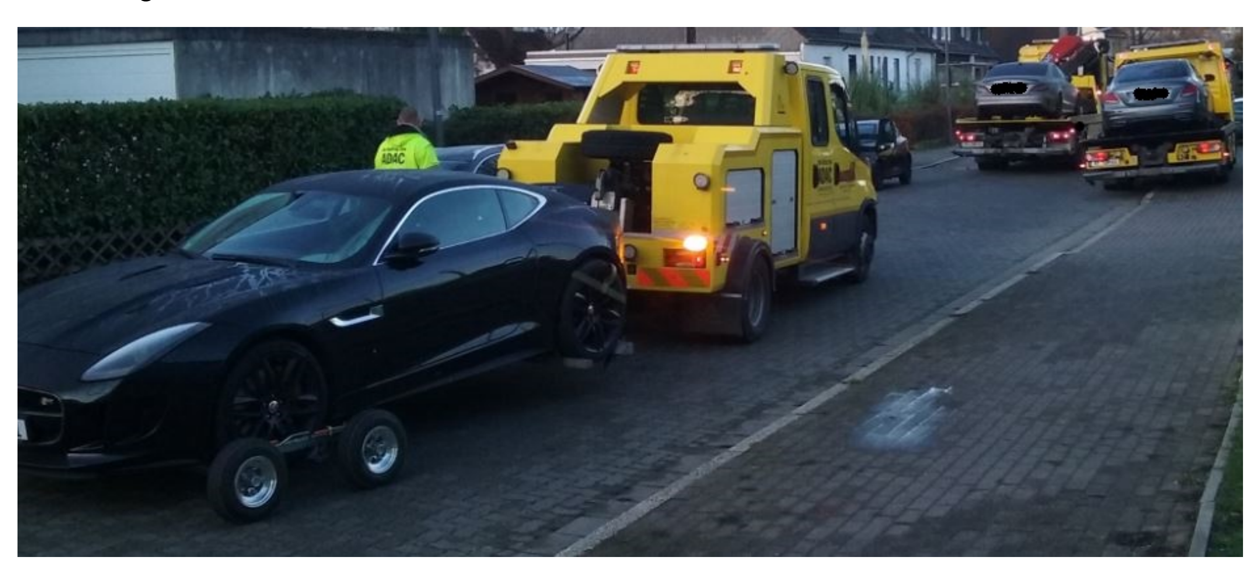


Dabei ergaben sich dann auch Hinweise auf eine gerade erfolgte Lieferung. Daraufhin wurden fünf Wohnungen in Marl und eine Wohnung in Haltern am See mit richterlichen Durchsuchungsbeschlüssen durchsucht. Da sich bei den Ermittlungen auch Hinweise auf Waffen ergeben hatten, wurden Spezialkräfte zu den Durchsuchungsmaßnahmen hinzugezogen. Bei den Durchsuchungen wurden mehrere Kilo Cannabis, mehrere Liter Amphetaminöl, Bargeld im fünfstelligen Bereich, unverzollte Zigaretten und drei scharfe Schusswaffen sichergestellt. Ein Täter räumte in seiner Vernehmung ein, seit März 2017 Cannabis im zweistelligen Kilogrammbereich, mehrere tausend Tabletten Ecstasy und mehrere Kilo Amphetamin geliefert bekommen und weitergegeben zu haben. Die Staatsanwaltschaft Essen führte drei Beschuldigte im Alter von 28, 38 und 52 Jahren dem Haftrichter beim Amtsgericht Essen vor. Antragsgemäß wurde für alle drei der Vollzug der Untersuchungshaft angeordnet.

Die drei Haupttäter wurden zu 9 Jahren, 4 Jahren und 3 Monaten und 2 Jahre und 5 Monaten verurteilt.

Millionen erbeutet - Polizei nimmt Bande fest

Im Verfahren gegen eine Bande hat die Polizei Recklinghausen im November und Dezember nach monatelangen Ermittlungen mehrere Personen festgenommen und Wohnungen und Geschäftsräume durchsucht.



Die Tatverdächtigen gerieten ins Visier der Ermittler, weil sie große Geldsummen aus Geldtransportern und Geldautomaten gestohlen haben sollen (10.11.2016 in Dortmund, und 23.06.2017 in Werne). Dazu sollen sie Schlüssel nachgemacht, Codes geknackt und so Beträge in Millionenhöhe erbeutet haben. In einem Fall (19.12.2017) sollen sie sich in Gronau als Geldboten getarnt und die Einnahmen einer Supermarktkette erbeutet haben. Dieser Fall wurde am 12.12.2018 in der Sendung Aktenzeichen XY vorgestellt, weil noch nicht alle Tatverdächtigen identifiziert waren. Die Bandenmitglieder sollen sich bei ihren Vorbereitungen auf Sicherheitstechnik spezialisiert und Insidererkenntnisse gehabt haben. In der 49. Kalenderwoche wurden 15 Wohnungen und Geschäftsräume in Recklinghausen, Marl, Düsseldorf, Ratingen, Köln und Bonn durchsucht. Fünf Männer im Alter zwischen 26 und 44 Jahren aus Recklinghausen, Köln und Marl wurden festgenommen. Gegen sie sind Haftbefehle erlassen worden. Einer der festgenommenen Männer war kurzzeitig in Essen geflohen, konnte aber wenige Stunden später in Düsseldorf erneut festgenommen werden. Gegen zwei weitere Personen, einen 26-jähriger Mann aus Köln und einer 21-jährige Frau aus Wachtberg, ergingen ebenfalls Haftbefehle. Bei den Durchsuchungen fanden die Ermittler nicht nur Beweismittel und Betäubungsmittel, sondern stellten auch hochwertige Autos sicher. An einer Adresse in Köln fanden die Polizisten eine Plantage mit Marihuanapflanzen. Des Weiteren stellten sie mehrere Kilogramm Gold, Schmuck, hochwertige Uhren, Bargeld im sechsstelligen Wert und Waffen sicher.

Die Ermittlungen in dem Verfahren dauern an.

Pfarrhaus-Bande festgenommen - Zeugen gaben Tipps, Überfall auf Pater in Haltern am See soll auch auf Konto der Bande gehen

Eine mutmaßliche Einbrecherbande hat die Polizei Recklinghausen nach monatelangen Ermittlungen festgenommen. Den Bandenmitgliedern wird vorgeworfen, seit etwa September 2017 gemeinsam in ganz NRW und Niedersachsen über 30 Einbrüche begangen zu haben. Dabei hatten es die zwei Männer im Alter von 27 und 43 Jahren und eine 47-jährige Frau hauptsächlich auf Pfarrhäuser abgesehen. Aber auch die Häuser älterer Damen waren im Fokus der Einbrecher. Nach einem Einbruch in ein Pfarrhaus in Datteln im März 2018 haben zwei Zeugen ihre verdächtigen Beobachtungen der Polizei gemeldet. Sowohl das Kennzeichen als auch eine Beschreibung der Personen, die Gegenstände aus dem Pfarrhaus getragen haben, brachten die Ermittler auf die Spur der Einbrecherbande. Durch den Informationsaustausch mit anderen Polizeibehörden kam heraus, dass vier Tage vorher dasselbe Auto mit seinen Insassen in Hagen Polizeibeamten aufgefallen war. Durch die Kontrolle des verdächtigen Fahrzeuges konnten die Hagener Polizisten den Ermittlern in Recklinghausen wertvolle Informationen liefern. Monatelang ermittelte die Kommission "Phönix" gegen die Tatverdächtigen und wirft den Bandenmitgliedern Einbrüche in Pfarrhäuser und Häuser älterer Frauen vor. Dabei gingen sie oft nach dem gleichen Muster vor. Sie kundschafteten Tage vorher die Häuser aus und informierten sich über die Zeiten der Gottesdienste. Dann kehrten sie an den Wochenenden zurück. Entweder besuchten sie kurz die Gottesdienste oder die Frau klingelte an den Pfarrhäusern. Damit wollten die Verdächtigen sichergehen, dass die Pfarrhäuser leer sind. Sie brachen ein, indem sie Fenster aufhebelten. Im Anschluss daran durchsuchten sie systematisch die Räume, brachen Schränke und Schubläden auf und machten sich an Tresoren und Geldkassetten zu schaffen. In drei Fällen wurden sie allerdings von Bewohnern überrascht.

In Mülheim hat eine 83-Jährige in ihrer Wohnung Einbrecher überrascht. Sie wurde geschlagen und mit einem Messer bedroht. Dann sperrten die Einbrecher sie ein und flüchteten mit ihrer Beute.

Einen 50-jährigen Pater fesselten Einbrecher im Februar 2018 in Haltern am See, als dieser sie bei einem Einbruch überraschte. Sie sperrten den Pater in den Keller und flüchteten. Auch diese Tat wird der Bande zugeordnet und ist in der Anklage aufgeführt.

In Dortmund trafen die Einbrecher auf einen Pfarrer, der zu seinem Haus zurückkehrte. Als dieser flüchten wollte, schlugen sie mit Fäusten und einem Schraubenzieher auf ihn ein.

Am frühen Morgen des 16.08.2018 wurden die beiden Männer und die Frau in Gelsenkirchen festgenommen. Bei den Durchsuchungen ihrer Wohnungen fanden die Ermittler Diebesgut, Uhren und Schmuck mit christlichen Symbolen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bochum ging das festgenommene Trio in Untersuchungshaft. Die Tatorte waren in Datteln, Haltern am See, Lähden, Haren/Wesuwe, Werlte, Olsberg, Witten, Greven, Surwold/Börgerwald, Voerde, Friesoythe/Kampe, Cloppenburg, Solingen, Verl, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Essen, Dortmund, Issum und Mülheim.

Tasche mit Drogen und Geld im Bus vergessen - Tatverdächtiger festgenommen

Als er Ende Juli als Fahrgast in einem Bus in Bottrop unterwegs war, hatte ein Mann eine Tasche im Bus vergessen. In der Tasche waren zur Überraschung der Busfahrerin Drogen und mehrere tausend Euro Bargeld. Die Tasche wurde der Polizei übergeben. Der Eigentümer war unbekannt und meldete sich (aus verständlichen Gründen) nicht bei der Polizei. Die Ermittlungen des Fachkommissariats für Drogendelikte führten, unter anderem durch Videoaufzeichnungen aus dem Bus, auf die Spur eines 33-jährigen Mannes ohne festen Wohnsitz. Nachdem man ihn im März bereits in Bottrop mit Drogen erwischt hatte, hatte er einige Zeit in Haft verbringen müssen und war erst kurz vor diesem Vorfall entlassen worden. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen wurde ein Untersuchungshaftbefehl gegen den Mann erlassen. Im November bekam die Polizei einen Tipp, dass sich der Mann in der Wohnung einer 33-Jährigen in Bottrop aufhalten sollte. Als die Beamten die Wohnung durchsuchten, fanden sie den Tatverdächtigen unter einem Bett. Er wurde festgenommen. Die 33-jährige Wohnungsinhaberin musste ebenfalls mit zur Wache, da die Polizisten in der Wohnung neben dem Tatverdächtigen auch noch mehrere hundert Gramm Heroin und eine Bargeldsumme im vierstelligen Bereich fanden.

Bande nach Hinweisen aus Bevölkerung festgenommen

Seit Oktober 2017 konnte in Dorsten - Holsterhausen ein Anstieg der Fallzahlen im Bereich von Geschäfts- und Büroraumeinbrüchen sowie in Kindergärten verzeichnet werden.
Aufgrund der Tatobjekte und -örtlichkeit lag die Wahrscheinlichkeit nahe, dass es sich um örtliche Täter handeln könnte.
Ende November 2017 wurde ein 19-Jähriger aus Dorsten nach einem Einbruch in ein Autohaus in Raesfeld festgenommen. In seiner Vernehmung machte er Angaben zu Mittätern und weiteren Einbrüchen in Dorsten.
Gleichzeitig gingen Ende November zwei anonyme Hinweise bei der Polizei auf die gleiche Bande ein, welche für die Einbrüche in Dorsten verantwortlich sein sollten.
Anfang Dezember 2017 kam es dann zu zwei Festnahmen nach einem Büroeinbruch in Dorsten. Bei den beiden Festgenommenen handelte es sich um zwei 20-Jährige aus Dorsten.
Eine Ermittlungskommission übernahm von da an die weitere Bearbeitung, in deren Verlauf weitere Mittäter aus Dorsten identifiziert werden konnten.
Bislang konnten den Tätern 19 Geschäfts- oder Büroeinbrüche, drei Wohnungseinbrüche (einer mit Pkw-Diebstahl), sechs weitere Autodiebstähle, zwei Verkehrsunfallfluchten, einen Tankbetrug und zwei Diebstahlsdelikte zugeordnet werden.

Lieferanten überfallen - Bande festgenommen

Bei mehreren Überfällen auf Transporter sind in Waltrop, Dortmund und Dorsten jeweils die Fahrer eines Unternehmens an ihren Firmenwagen bedroht und ausgeraubt worden. Die Ermittlungen ergaben, dass es einen Zusammenhang zwischen den Überfällen gab. Unter anderem durch die Beobachtung eines aufmerksamen Streifenwagenteams kamen die Ermittler einem 26-Jährigen aus Dortmund auf die Spur. Er war in einer Nacht in Waltrop aufgefallen, weil er in einem Auto in verdächtiger Weise unterwegs war. Die Beamten schrieben einen Bericht über ihre Beobachtungen. Später wurde genau dieser Bericht für die Ermittler interessant, weil einige Tage danach ganz in der Nähe der Transporterfahrer überfallen wurde. Neben dem 26-Jährigen gerieten fünf weitere Männer aus Dortmund (19 bis 26 Jahre alt) in den Fokus der Ermittlungen. Sie stehen im Verdacht, im Vorfeld die Tatorte gemeinsam ausbaldowert zu haben. Als die Fahrer dann in die Transporter einsteigen wollten, sollen die Männer sie mit Waffen bedroht oder zusammengeschlagen haben. Die Täter sollen sie entweder dazu aufgefordert haben, den Lieferraum zu öffnen oder wie in Dorsten sogar den kompletten Transporter abzugeben. In der Nähe der Tatorte sollen die anderen Täter mit einem Fluchtfahrzeug gewartet und Schmiere gestanden haben. Anfang März 2018 konnten die sechs Tatverdächtigen in Dortmund festgenommen werden. Sie stehen im Verdacht, bereits einen neuen Überfall geplant zu haben. Bei den Durchsuchungen ihrer Wohnungen fanden die Kriminalbeamten Beweismittel wie Maskierungen.

Die Männer wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bochum dem Haftrichter vorgeführt. Fünf Männer gingen in Untersuchungshaft. Die beiden Haupttäter wurden inzwischen zu 8 Jahren bzw. 7 Jahren Haftstrafe verurteilt. Zwei weitere Bandenmitglieder erhielten Haftstrafen von 6 ½ und 3 Jahren. Die beiden letzten Täter kamen mit Bewährungsstrafen von 1 Jahr und 8 Monaten sowie im Fall des jüngsten Täters von 2 Jahren davon. Der jüngste Täter wurde darüber hinaus zu 100 Sozialstunden verurteilt.

Großkontrollen von Shisha-Bars und Lokalen im Kampf gegen Clankriminelle

Im Januar wurden die Großkontrollen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen aus 2018 fortgesetzt.
In einer konzertierten Aktion überprüften Zoll-, Finanzbehörden, Kommunen und Polizei mit einem Großaufgebot Geschäfte, Personen und Fahrzeuge in verschiedenen Städten. Betroffen waren die Städte Bottrop, Gladbeck, Herten und Recklinghausen.
Einsatzkräfte der beteiligten Behörden nahmen insgesamt acht Objekte (Shisha-Bars) ins Visier. Im Mittelpunkt der Kontrollen stand die Überprüfung von steuerrechtlichen, ordnungsrechtlichen, baurechtlichen, verkehrsrechtlichen und strafrechtlichen Aspekten wie Ruhestörungen, Verstöße gegen gaststättenrechtliche Bestimmungen, Steuerverstöße, Jugendschutzverstöße, Verstöße gegen das Nichtraucherschutzgesetz, Verkehrsverstöße und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.
Die Polizei konzentrierte sich bei der Aktion auf die Überprüfung von Personen und Fahrzeugen, insbesondere im Umfeld der Objekte. Speziell ausgebildete Polizeibeamte kontrollierten zielgerichtet hochmotorisierte Fahrzeuge und die Insassen.
Nach den Großkontrollen am 05.07., 06.08., 19.10. und 19.11.2018 war dies bereits die fünfte Aktion innerhalb von wenigen Monaten im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen. Bei den zurückliegenden Kontrollen waren bereits 29 Objekte in den Städten Recklinghausen, Herten, Castrop-Rauxel, Waltrop und Marl überprüft worden. Mit den ersten Kontrollen in den Städten Bottrop und Gladbeck wurde nun der Radius erweitert.
Die Bekämpfung der Organisierten- sowie der Banden- und Clankriminalität ist ein strategischer Schwerpunkt der nordrhein-westfälischen Polizei. Der Fokus liegt dabei auf kriminellen Mitgliedern von sogenannten Familienclans, die Straftaten begehen und ganze Straßenzüge für sich beanspruchen. Shisha-Bars und andere Lokalitäten können eine Kommunikations- und Rückzugsebene für Personen bieten, die aktuell im besonderen Fokus der Polizei stehen.
Kriminelle Clanmitglieder orientieren sich nicht an kommunalen Grenzen und behördlichen Zuständigkeiten. Eine Vernetzung der zuständigen Behörden wurde bereits im letzten Jahr umgesetzt. Durch den eingerichteten "Runden Tisch zur Bekämpfung der Clankriminalität" können behördenübergreifend Informationen noch zielgerichteter ausgetauscht und Maßnahmen noch effektiver umgesetzt werden.
Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen: "Eine mögliche Ausbreitung von Organisierter Kriminalität und Verfestigung von kriminellen Strukturen bekämpfen wir bereits im Ansatz. Dazu nutzen wir alle rechtlichen Möglichkeiten konsequent aus und bündeln alle Kräfte der beteiligten Behörden, um die "abgeschotteten Bereiche" zu erhellen".

Halloween-Überraschung im Freizeitpark – Anrufer droht neben Strafe auch hohe Rechnung

Am Abend des 26.10.2018 rief ein Unbekannter am MoviePark in Bottrop an und gab an, dass jemand mit einer Bombe dorthin unterwegs sei. Zu dem Zeitpunkt waren über elftausend Besucher dort, um Halloween zu feiern. Der Park wurde für Besucher vorsorglich geschlossen, alle Besucher mussten den MoviePark verlassen. Nach der Räumung hat die Polizei das Gelände des Freizeitparks vorsorglich abgesucht. Es konnte nichts Verdächtiges gefunden werden. Die Ermittlungen ergaben, dass es keine konkrete Gefährdung gab und dass die Inhalte in dem Warnanruf frei erfunden waren. Zu dem Anruf hat die Polizei Recklinghausen ein Strafverfahren wegen "Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten" eingeleitet. Die Ermittlungen führten zu einem19-jährigen Essener. Bei einer Wohnungsdurchsuchung stellten die Ermittler ein Smartphone und eine SIM-Karte sicher. In seiner Vernehmung räumte der junge Mann den Anruf ein. Mit dem Anruf wollte er nach privaten Streitigkeiten einem Besucher des MovieParks den Abend verderben. Dieser üble Streich dürfte nicht nur strafrechtliche Folgen haben. Den jungen Mann erwartet eine Forderung der Polizeibehörde Recklinghausen, der Einsatz wird ihm in Rechnung gestellt.

Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

„Riegel vor! – sicher ist sicherer“





Die Einbruchschutz-Präventionskampagne "Riegel vor!" wurde auch 2018 fortgeführt. Bei der landesweiten Aktionswoche im Oktober wurden Bürgerinnen und Bürger an zentralen Standorten der Kommunen durch das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O) und die örtlichen Bezirks- und Schwerpunktdienststellen (BSD) an Informationsständen rund um das Thema Einbruchschutz sensibilisiert und informiert. Der bekannte Schauspieler und Tatort-Kommissar **Martin Brambach** unterstützt weiterhin das Angebot der Polizei, sich kostenlos beraten zu lassen und im Verdachtsfall die „110“ anzurufen.

Lesung „Aus dem Nähkästchen der Polizei“

Das Polizeipräsidium Recklinghausen veranstaltete im Januar erstmals eine Lesung und betrat damit Neuland. Nur wenige Stunden nach dem Verkaufsstart dieser Veranstaltung im letzten Jahr waren bereits keine Karten mehr erhältlich. Im Oktober wurde ein Teil der heiß begehrten Karten bei einem Präventionsquiz verlost.

Im Mittelpunkt der Lesung "Aus dem Nähkästchen der Polizei" standen Erlebnisse von Polizeibeamten im Polizeialltag - emotionale, traurige, spannende oder lustige - abseits der üblichen Pressemeldungen - aber real. Alle Geschichten wurden von Kolleginnen und Kollegen unserer Behörde erlebt und verfasst.



Präsentiert wurden die Geschichten vom Recklinghäuser Schauspielpaar Christine Sommer und Martin Brambach.

Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen: "Die Polizei ist oft der erste Ansprechpartner für Menschen, die in Not sind oder Hilfe brauchen. Der Erlös der Lesung wird deshalb für karitative Projekte gespendet und kommt somit den Menschen zugute, die dringend Unterstützung brauchen".

Predictive Policing - SKALA

Schlagzeilen wie „Mit Computern Verbrechen vorhersagen: LKA testet digitale Zukunft“ und „Die Polizei will mit einer Software Wohnungseinbrüche vorhersagen.“ klingen ein wenig nach Science-Fiction, beruhen aber auf reiner Mathematik. Algorithmen sollen zu den Einbrechern führen. In den USA und Großbritannien nutzen Polizeibeamte diese Methode schon seit längerer Zeit.

Bereits seit über einem Jahr wird „Predictive Policing“ auch in Nordrhein-Westfalen angewandt. Begonnen hat das Projekt der Polizei NRW in Köln und Duisburg - im November 2015. Basis ist das Statistikprogramm „SKALA“ (System zur Kriminalitätsanalyse und Lageantizipation).



SKALA arbeitet nach dem Ansatz das sogenannten Data Mining: Dabei wird Statistik auf große Datenbestände angewendet. So analysiert das Programm, welche Bedingungen in der Vergangenheit bestimmte Einbrüche begünstigt haben und gleicht diese mit den aktuellen Bedingungen ab. Es entstehen **Prognosen** von Risikogebieten (wo in naher Zukunft im näheren Umkreis mit erneuten Straftaten des **Wohnungseinbruchdiebstahls** gerechnet werden kann), die auf elektronischem Weg an die Polizei vor Ort übermittelt werden.



Dabei wird nicht der Anspruch erhoben, eine konkrete Tat vorherzusagen. Vielmehr zielt das System darauf ab, die **Wahrscheinlichkeit** erneut eintretender krimineller Ereignisse innerhalb eines bestimmten Gebietes zu bestimmen und darzustellen.

Anfang 2017 wurde das Projekt auf die Behörden Essen, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Bonn, aufgrund der positiven Rückmeldungen, ausgeweitet. Im Dezember 2018 ertönte nun auch für das PP Recklinghausen der Startschuss für SKALA!

Start des Projektes „Kurve kriegen“



Mit einer Auftaktveranstaltung und der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung mit allen elf Kommunen des PP Recklinghausen wurde am 01.02.2018 die NRW-Initiative „Kurve kriegen“ beim PP Recklinghausen eingeführt.



Die Initiative hat zum Ziel, die Entwicklung besonders kriminalitätsgefährdeter Kinder und Jugendlicher im Alter von 8 - 15 Jahren zu „Intensivtätern“ nachhaltig zu verhindern.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der beim KK KP/O angebundenen Mitarbeiter der Initiative, einem polizeilichen Ansprechpartner und einer pädagogischen Fachkraft der AWO Münsterland-Recklinghausen, wurden seit Beginn der Initiative bereits mehrere Kinder und Jugendliche erfolgreich in das Programm aufgenommen.

Seitdem kam es zu insgesamt 13 Aufnahmen von straffälligen Kinder und jungen Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

„BIUS - Berufsspezifisches Interventions- und Sicherheitstraining“

Das beim Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O) ursprünglich für Lehrer und Busfahrer entwickelte BIUS-System wurde im Jahr 2018 wieder mehrfach auch zur Unterstützung von kommunalen Ämtern eingesetzt. So wurden erstmals Bedienstete der „Kommunalen Ordnungsdienste“ (KOD) verschiedener Kommunen im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen durch die im Bereich Gewaltprävention speziell ausgebildeten Mitarbeiter des KK KP/O im Hinblick auf gefährliche Situationen und mögliche gewaltsame Übergriffe im Zusammenhang mit ihren dienstlichen Tätigkeiten geschult.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Ämter wurden für zukünftige Konfliktsituationen sensibilisiert und die Arbeitsplätze im Hinblick auf ungünstige bauliche Gegebenheiten sowie gefährliche Gegenstände bewertet und entsprechende Änderungsempfehlungen gegeben.

Für das Jahr 2019 sind gezielte Multiplikatoren-Schulungen mit den Bediensteten weiterer Ämter geplant.

"Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs."



Die Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls wurde fortgeführt. Während einer landesweiten Aktionswoche hat das Polizeipräsidium Recklinghausen in der Innenstadt von Recklinghausen am 08.11.2018 einen Aktionstag durchgeführt. Dabei klärte die Polizei Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren und Verhaltensweisen bei Taschendiebstählen auf.

Darüber hinaus erfolgten im Laufe des Jahres 2018 mehrere lokale Aktionen in Zusammenarbeit der Bezirks- und Schwerpunktdienststellen mit dem Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz. Insbesondere auf Weihnachtsmärkten wurden die Aktivitäten durch Flugblattverteilung und durch Plakate ergänzt.

Brennpunktaktionen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchs-kriminalität

Im Rahmen der 2015 beschlossenen Neuausrichtung des Konzeptes zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen im PP Recklinghausen wurden auch 2018 mehrere, jeweils kurzfristig terminierte Brennpunktaktionen aufgrund erkannter örtlicher Schwerpunkte durchgeführt. Bei den präventiv ausgerichteten Veranstaltungen informierten Mitarbeiter des Kriminalkommissariats für Kriminalprävention und Opferschutz und des örtlichen BSD an zentralen Örtlichkeiten der betroffenen Kommunen bzw. Stadtteile über Möglichkeiten zum Einbruchschutz und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit diesem Deliktsbereich.

Betrugsmasche: Falsche Polizeibeamte am Telefon



„Guten Abend. Hier ist Polizeihauptkommissar XY von Ihrer Polizeiwache. Sind Sie alleine zuhause? Haben Sie alles gut verschlossen?“

So oder so ähnlich beginnen die bei überwiegend älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eingehenden Anrufe, in welchen ihnen u.a. suggeriert wird, dass die Polizei in der Nachbarschaft eine Einbrecherbande festgenommen und dabei einen Zettel mit Namen und Anschrift der angerufenen Personen aufgefunden habe. Auf diesen würden zudem Hinweise auf Geld- und Wertsachen der potenziellen Geschädigten zu finden sein.

Durch geschicktes Hinterfragen werden Informationen zu den Eigentumsverhältnissen und Sicherungen der Opfer erlangt. Des Weiteren wird versucht, die potenziellen Geschädigten dazu zu bewegen, ihr Eigentum in die sicheren Hände der Polizei zu übergeben.

Zur Untermauerung ihrer „Glaubwürdigkeit“ lassen die Täter durch technische Tricks die Rufnummer 110 am Telefon des potentiellen Opfers erscheinen.

Auf diese Weise wurden im Jahr 2018 im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen insgesamt 7 Seniorinnen und Senioren um ihr Vermögen gebracht. Dabei entstand ein Gesamtschaden von rund 137.000 Euro.

Insgesamt ist eine Steigerung um 274 Fälle bei dieser Betrugsmasche zum Nachteil älterer Menschen festzustellen. Diese resultiert neben erhöhten Täteraktivitäten auch aus einem gesteigerten Meldeverhalten der Bevölkerung aufgrund der verstärkten Präventionsarbeit in den Medien.

Betrugsmasche: „Enkeltrick“



Die Täter rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Neffen) oder gute Bekannte zu sein: „Rate mal wer am Telefon ist?“ Dann täuschen sie einen finanziellen Engpass vor und bitten um hohe Bargeldbeträge, weil sie das Geld sofort, aufgrund einer Notlage benötigen (z. B. nach einem Autounfall).
Durch mehrere Telefonanrufe in kurzer Zeit erhöhen die Anrufer den psychischen Druck auf ihre Opfer, verbunden mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“ Die Täter bitten um absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten (z. B. anderen Verwandten). Weil sie angeblich nicht selbst kommen können, vereinbaren sie mit den älteren Menschen ein Kennwort, das ein Freund oder Bekannter nennen wird, wenn er als Bote das Geld abholt. In zahlreichen Fällen haben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto abgehoben, um dem vermeintlichen Enkel oder anderen Verwandten bzw. Bekannten zu helfen.

Auf diese Weise wurden im Jahr 2018 im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen 10 Seniorinnen und Senioren um ihr Vermögen gebracht. Dabei entstand ein Gesamtschaden von rund 160.000 Euro.



Zeugenbelobigung

Sie retten Menschenleben. Sie helfen verletzten Personen. Sie schauen hin, wo andere wegschauen!

Jedes Jahr zeigen Bürgerinnen und Bürger Zivilcourage und Mut, um anderen Personen in Gefahren- oder Notsituationen zu helfen. Sie setzen sich ein, um Straftaten zu verhindern oder aufzuklären und unterstützen die Arbeit der Polizei durch vorbildliches Verhalten.

"Jeder kann in eine Notsituation kommen, in der er froh ist, wenn er Hilfe und Unterstützung bekommt. Leider fallen immer wieder Menschen auf, die lieber zum Smartphone greifen, als anderen Menschen zu helfen!", betonte die Polizeipräsidentin.

Vorbildlich verhielten sich dagegen die fünf Ehrengäste, die am 28.09.2018 in einer Feierstunde von Polizeipräsidentin Friederike Zurhausen geehrt wurden. Bei ihnen handelte es sich um eine Frau aus Marl und vier Männer aus Dorsten, Recklinghausen und Oer-Erkenschwick. Durch ihr Verhalten wurden zwei Menschenleben gerettet und eine schwerverletzte Person erstversorgt.

Sachverhalt 1 - Dorsten:

Im Sommer 2017 versuchte eine Frau, sich durch einen Sprung in den Kanal im Bereich des Westwalls in Dorsten das Leben zu nehmen. Dies beobachteten die beiden Zeugen (ein 14-Jähriger und ein 31-jähriger Dorstener) von der gegenüberliegenden Uferseite. Ohne zu zögern sprangen sie unverzüglich in den Kanal und schwammen zu der Frau, die immer wieder untertauchte. Gemeinsam zogen sie die Betroffene schließlich aus dem Wasser an die rettende Uferböschung. Durch ihr Verhalten haben sie dieser Frau das Leben gerettet.

Sachverhalt 2 - Marl:

Im März 2017 wurde ein Polizeibeamter des Polizeipräsidiums Recklinghausen im Rahmen eines Einsatzes schwer verletzt. Beim Versuch der Festnahme einer Person wurde der Beamte von dessen Pkw mitgeschleift. Eine 25-jährige Marlerin erkannte die Situation und leistete dem am Boden liegenden Polizeibeamten Erste-Hilfe. Ihr gelang es, den Zustand des Beamten bis zum Eintreffen der Rettungskräfte und des Notarztes zu stabilisieren.

Sachverhalt 3 - Recklinghausen:

Im Juli 2017 versuchte ein Jugendlicher, sich das Leben zu nehmen. Zeugen erkannten die Situation und schnitten das Seil durch, mit dem sich der Mann erhängen wollte. Der Mann flüchtete anschließend von der Örtlichkeit und wiederholte an anderer Stelle den Suizidversuch. Auch hier erkannten andere Zeugen die Situation und hielten den Mann bis zum Eintreffen von Rettungskräften fest. Durch ihren Einsatz haben die Zeugen (17-Jähriger und ein 26-Jähriger aus Recklinghausen und ein 63-Jähriger aus Oer-Erkenschwick) dem Jugendlichen das Leben gerettet.

"Zivilcourage ist ein wichtiges gesellschaftliches Thema, das mir besonders am Herzen liegt. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung, aber auch Respekt gegenüber

anderen Menschen sind die Basis für ein harmonisches Miteinander", so die Polizeipräsidentin.

Die Polizei erhofft sich, dass auch weitere Menschen dem guten Beispiel der geehrten Zeuginnen und Zeugen folgen werden und ein Zeichen für Zivilcourage setzen. Die "Aktion-Tu-Was" (www.polizei-beratung.de) gibt Ratschläge und Handlungsempfehlungen für alle Bürgerinnen und Bürger, wie sie eingreifen können, um anderen zu helfen.

Begriffsbestimmungen

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u.a. Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u.a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Krafträdern oder Fährräder), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Einbruchskriminalität

Der sehr weit gefächerte Phänomenbereich der Einbruchskriminalität gliedert sich im weitesten Sinn in Wohnungseinbrüche und Geschäftseinbrüche. Aber auch der schwere Diebstahl in/aus Diensträumen, Büroräumen, Werkstätten, Fabrikations- und Lagerräumen, Hotels, Gaststätten und Kantinen sowie Boden-/Kellerräumen werden darunter gefasst.

Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden. (Vgl. §§ 243 – 244a StGB)

Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung" vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet. Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. HZ = (Straftaten x 100.000) dividiert durch Einwohnerzahl. Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungsstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Aufklärungsquote

bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

Steigerungsrate

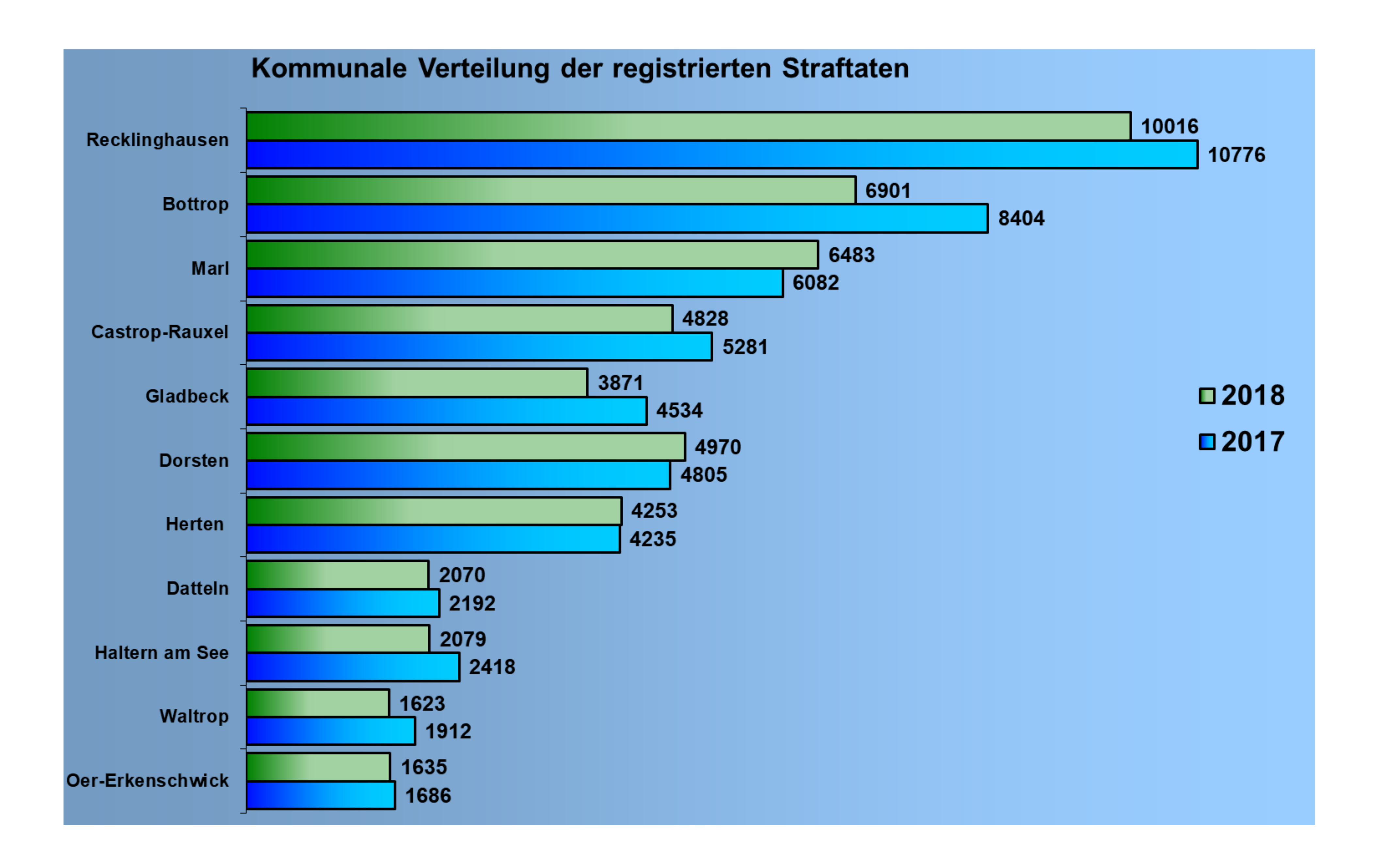
gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung

Jahr						
	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
2018	**1.282.441**	**-6,60**	**53,70**	**48.742**	**-6,89**	**54,29**
2017	1.373.390	-6,54	52,34	52.348	-3,34	52,37
2016	1.469.426	-3,16	50,68	54.156	-5,39	51,44
2015	1.517.448	1,09	49,62	57.243	-4,52	50,06
2014	1.501.125	1,09	49,77	59.954	0,10	50,86
2013	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
2012	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
2011	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
2010	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16
2009	1.458.438	0,36	50,75	64.539	-0,11	47,94
2008	1.453.203	-2,80	49,30	64.607	4,19	44,90
2007	1.495.333	0,23	49.22	62.007	-3,46	43,88
2006	1.491.897	-0,80	49,91	64.229	5,34	46,43
2005	1.503.451	-1,80	49,33	67.855	10,66	46,86
2004	1.531.647	2,25	47,85	61.349	2,67	45,41

Kriminalitätshäufigkeitszahlen

Kriminalität gesamt	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Land NRW	8.075	8.133	8.073	8.470	8.510	8.320	8.543	8.603	8.225	7.677	7.160
KPB Recklinghausen	8.519	8.560	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214	7.851	7.369	7.126	6.639
Bottrop	8.398	7.792	7.879	8.123	8.773	7.724	7.902	7.616	7.077	7.158	5.880
Gladbeck	8.263	7.877	7.787	8.228	7.963	6.995	7.311	7.188	6.375	6.003	5.114
Marl	8.920	8.610	7.754	9.004	8.522	8.477	8.343	8.410	7.803	7.263	7.746
Dorsten	8.824	9.581	8.399	8.206	8.870	7.110	7.407	6.796	6.426	6.390	6.604
Haltern am See	6.962	7.037	6.939	6.827	6.625	6.639	6.381	6.702	6.144	6.381	5.474
Recklinghausen	10.269	9.911	9.504	10.388	9.427	9.779	11.484	10.147	9.788	9.452	8.836
Herten	7.322	8.826	8.054	7.677	7.844	10.426	7.892	7.439	6.998	6.891	6.896
Castrop-Rauxel	7.852	8.166	7.785	8.272	8.704	7.952	7.331	7.688	7.455	7.136	6.525
Datteln	8.760	8.864	7.923	8.501	8.672	8.069	8.167	7.982	7.711	6.344	5.989
Oer-Erkenschwick	7.512	7.963	6.679	6.417	6.656	6.491	7.097	6.250	5.595	5.341	5.211
Waltrop	7.471	7.577	6.566	7.602	7.254	6.273	6.910	6.762	6.347	6.538	5.548



Kommunale Verteilung der registrierten Straftaten
Recklinghausen
10016
10776
Bottrop
6901
8404
Marl
6483
6082
Castrop-Rauxel
4828
5281
Gladbeck
3871
4534
Dorsten
4970
4805
Herten
4253
4235
Datteln
2070
2192
Haltern am See
2079
2418
Waltrop
1623
1912
Oer-Erkenschwick
1635
1686
2018
2017



Entwicklung der Kriminalität*1) im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	64.539	60.214	62.978	62.426	59.897	59.954	57.243	54.156	52.348	48.742	-6,89	52,37	54,29
Straftaten gegen das Leben	16	19	22	14	18	21	25	16	13	19	46,15	100,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	511	583	642	587	540	480	437	533	566	590	4,24	75,97	79,49
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	74	108	91	127	81	63	78	93	90	112	24,44	82,22	83,04
Raub	654	616	598	602	523	484	491	511	464	402	-13,36	54,09	51,00
Handtaschenraub	31	41	28	38	22	14	14	6	11	17	54,55	18,18	17,65
Körperverletzung	5.783	5.516	5.245	5.274	4.700	4.606	4.566	5.273	5.218	5.192	-0,50	88,73	87,94
Nachstellung (Stalking)	453	386	387	368	382	317	304	278	281	292	3,91	87,54	93,15
Diebstahl gesamt	29.720	27.739	31.301	30.772	27.185	26.637	26.926	23.833	20.748	18.978	-8,53	25,71	25,40
Wohnungseinbruch*3)	1.969	1.982	2.524	2.628	2.505	2.355	2.703	2.732	2.042	1.396	-31,64	17,53	15,90
Ladendiebstahl	3.931	3.622	3.990	3.621	3.365	3.526	3.930	3.650	3.120	2.838	-9,04	91,35	91,26
Taschendiebstahl	932	1.209	1.699	1.313	1.014	951	1.084	1.086	1.068	1.061	-0,66	2,62	4,62
Vermögens- und Fälschungsdelikte	9.817	9.111	9.093	8.848	8.901	11.218	9.296	8.090	8.747	7.151	-18,25	66,89	74,98
Rauschgiftdelikte	1.721	1.418	1.575	1.776	3.956	2.519	2.226	2.185	2.334	2.191	-6,13	91,35	91,60
Gewaltkriminalität, davon	2.462	2.310	2.160	2.083	1.778	1.699	1.736	1.912	1.980	1.866	-5,76	77,93	76,58
Raub	654	616	598	602	523	484	491	511	464	402	-13,36	54,09	51,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.720	1.570	1.455	1.345	1.156	1.136	1.147	1.293	1.407	1.335	-5,12	85,22	83,52
Umweltkriminalität	164	149	133	109	112	128	122	96	115	123	6,96	54,78	55,28
Straßenkriminalität, davon	19.404	18.088	18.857	19.254	16.054	15.530	15.066	13.844	13.090	12.692	-3,04	17,27	16,98
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	317	284	290	265	253	248	234	243	243	176	-27,57	41,98	42,61
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	867	874	771	702	595	560	538	685	741	691	-6,75	77,33	77,57
Fahrraddiebstahl	5.213	4.375	4.875	4.940	4.577	4.314	3.277	2.907	2.456	2.478	0,90	7,33	7,06
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	358	334	308	274	261	238	224	241	256	245	-4,30	22,27	21,63
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	6.124	5.447	5.797	5.815	4.512	4.345	4.669	3.713	3.344	3.153	-5,71	8,28	5,96
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1.350	2.078	1.857	2.594	2.225	2.188	2.167	2.131	2.024	1.975	-2,42	21,79	23,34
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	3.211	2.790	2.748	2.699	2.468	2.616	2.597	2.631	2.565	2.507	-2,26	14,54	15,56
Sachbeschädigung durch Graffitti	386	544	547	698	628	628	549	481	540	612	13,33	12,41	8,82
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,94	48,16	45,34	43,82	47,69	50,86	50,06	51,44	52,37	54,29	-6,89	52,37	54,29

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - PP Recklinghausen	2017			2018			Zu-/Abnahme	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	58	11	18,97	95	16	16,84	37	63,79
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	179	22	12,29	178	35	19,66	-1	-0,56
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	68	7	10,29	58	9	15,52	-10	-14,71
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	294	22	7,48	272	19	6,99	-22	-7,48
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	2	1	50,00	6		0,00	4	200,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	100	12	12,00	91	19	20,88	-9	-9,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	258	37	14,34	220	44	20,00	-38	-14,73
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	2.042	358	17,53	1.396	222	15,90	-646	-31,64
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	881	132	14,98	601	87	14,48	-280	-31,78
Gesamt	3.882	602	15,51	2.917	451	15,46	-965	-24,86

Kommunale Betrachtung Bottrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- 1.503 Straftaten weniger als 2017
- Niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, AQ gestiegen, mehr als jede zweite Tat geklärt
- Sexualdelikte um 3 Taten gestiegen, AQ deutlich auf über 84% gesteigert
- Raubdelikte über 12% gesunken, mithin der niedrigste Wert der letzten 10 Jahre, AQ deutlich auf über 42% gestiegen
- Diebstahlsdelikte weiter gesunken, 524 Delikte weniger, niedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- 108 Wohnungseinbrüche weniger, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Vermögensdelikte um 515 Taten gesunken
- Straßenkriminalität um 397 Delikte zurückgegangen, niedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität um 154 Delikte gesunken, AQ über 73%



Entwicklung der Kriminalität*1) in Bottrop

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**9.176**	**9.238**	**9.485**	**10.188**	**8.942**	**9.171**	**8.836**	**8.290**	**8.404**	**6.901**	**-17,88**	**49,20**	**52,35**
Straftaten gegen das Leben	1	4	8	1	4	0	6	**5**	**3**	**1**	**-66,67**	**100,00**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	91	84	91	63	73	65	46	**66**	**74**	**77**	**4,05**	**72,97**	**84,42**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	13	17	18	21	8	11	5	**10**	**14**	**16**	**14,29**	**71,43**	**75,00**
Raub	88	83	98	65	71	57	63	**59**	**65**	**57**	**-12,31**	**35,38**	**42,11**
Handtaschenraub	4	8	4	9	2	4	1	**0**	**2**	**2**	**0,00**	**50,00**	**0,00**
Körperverletzung	867	858	813	829	685	622	616	**756**	**863**	**682**	**-20,97**	**86,21**	**85,34**
Nachstellung (Stalking)	72	55	52	72	56	45	44	**39**	**40**	**43**	**7,50**	**85,00**	**93,02**
Diebstahl gesamt	4.457	4.413	4.870	5.284	4.354	4.158	4.290	**3.802**	**3.482**	**2.958**	**-15,05**	**24,87**	**30,73**
Wohnungseinbruch*3)	441	324	366	530	374	343	469	**382**	**306**	**198**	**-35,29**	**11,76**	**17,68**
Ladendiebstahl	544	685	777	717	642	517	618	**537**	**499**	**564**	**13,03**	**93,39**	**95,92**
Taschendiebstahl	178	215	292	212	179	195	201	**193**	**231**	**197**	**-14,72**	**0,87**	**9,14**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.300	1.482	1.470	1.602	1.620	2.257	1.740	**1.462**	**1.753**	**1.202**	**-31,43**	**61,49**	**67,80**
Rauschgiftdelikte	305	308	264	348	396	349	356	**262**	**351**	**251**	**-28,49**	**94,59**	**92,83**
Gewaltkriminalität, davon	360	355	374	326	273	244	239	**281**	**425**	**271**	**-36,24**	**78,12**	**73,43**
Raub	88	83	98	65	71	57	63	**59**	**65**	**57**	**-12,31**	**35,38**	**42,11**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	258	251	251	239	190	176	166	**208**	**342**	**197**	**-42,40**	**86,55**	**82,23**
Umweltkriminalität	15	18	9	15	22	21	17	**14**	**12**	**21**	**75,00**	**50,00**	**61,90**
Straßenkriminalität, davon	2.611	2.486	2.661	2.840	2.254	2.169	2.316	**2.310**	**2.256**	**1.859**	**-17,60**	**12,28**	**13,45**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	34	34	48	25	29	31	35	**36**	**46**	**25**	**-45,65**	**30,43**	**36,00**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	113	119	132	128	97	85	83	**119**	**123**	**92**	**-25,20**	**70,73**	**76,09**
Fahrraddiebstahl	678	525	616	927	575	577	521	**609**	**357**	**270**	**-24,37**	**5,32**	**7,41**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	60	59	42	46	39	43	40	**33**	**41**	**41**	**0,00**	**34,15**	**9,76**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	931	832	945	758	821	743	802	**593**	**753**	**627**	**-16,73**	**2,26**	**3,99**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	140	232	193	258	241	219	297	**266**	**289**	**268**	**-7,27**	**16,26**	**20,15**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	437	369	359	438	330	336	325	**452**	**389**	**319**	**-17,99**	**13,88**	**10,97**
Sachbeschädigung durch Graffitti	13	23	23	35	42	45	82	**84**	**111**	**108**	**-2,70**	**9,91**	**4,63**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	45,64	47,56	46,13	44,56	48,24	49,60	49,33	**48,83**	**49,20**	**52,35**	**-17,88**	**49,20**	**52,35**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Bottrop	2017			2018			Zu-/Abnahme	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	11	2	18,18	6	4	66,67	-5	-45,45
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	47	7	14,89	24	9	37,50	-23	-48,94
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	21	3	14,29	10	1	10,00	-11	-52,38
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	77	3	3,90	20	2	10,00	-57	-74,03
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	20	3	15,00	11	6	54,55	-9	-45,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	59	18	30,51	41	17	41,46	-18	-30,51
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	306	36	11,76	198	35	17,68	-108	-35,29
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	143	77	53,85	62	4	6,45	-81	-56,64
Gesamt	684	149	21,78	373	78	20,91	-311	-45,47

Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität deutlich gesunken (-453 Fälle), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Höhere AQ, über 55%
- Kein Tötungsdelikt
- Sexualdelikte um 10 Fälle angestiegen, AQ gut 85%
- Raubdelikte auf Vorjahresniveau (34 Delikte), weit mehr als jede zweite Tat geklärt
- Diebstahlsdelikte erneut deutlich gesunken (-276 Taten)
- Diebstähle an/aus Kfz erreichen niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre (272 Fälle), AQ deutlich erhöht
- Wohnungseinbruchsdiebstähle um 34 Delikte rückläufig, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Weniger Vermögensdelikte (-111 Fälle), AQ um 6 Prozentpunkte gestiegen
- Straßenkriminalität wieder rückläufig (-86 Taten), höhere AQ
- Rückgang der Gewaltdelikte um 8 Fälle, AQ auf über 80% gestiegen



Entwicklung der Kriminalität*1) in Castrop-Rauxel

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	6.229	5.898	6.238	6.514	5.942	5.407	5.652	5.533	5.281	4.828	-8,58	53,29	55,05
Straftaten gegen das Leben	3	4	3	2	3	5	0	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	67	77	128	50	74	27	53	46	69	79	14,49	81,16	84,81
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	11	14	13	10	13	4	17	10	9	17	88,89	77,78	82,35
Raub	55	70	42	44	56	36	49	50	34	34	0,00	50,00	58,82
Handtaschenraub	4	3	2	5	3	2	2	0	3	1	-66,67	33,33	100,00
Körperverletzung	579	585	573	528	515	496	482	599	548	496	-9,49	89,78	88,51
Nachstellung (Stalking)	36	35	62	51	45	31	27	24	31	36	16,13	90,32	94,44
Diebstahl gesamt	2.730	2.482	2.689	3.079	2.567	2.121	2.740	2.398	1.986	1.710	-13,90	26,74	27,66
Wohnungseinbruch*3)	196	182	161	215	227	250	362	319	184	150	-18,48	15,76	10,67
Ladendiebstahl	409	399	349	365	306	333	395	386	313	271	-13,42	91,69	87,08
Taschendiebstahl	134	154	184	163	107	90	148	105	122	113	-7,38	1,64	7,96
Vermögens- und Fälschungsdelikte	975	908	1.020	957	960	940	764	753	833	722	-13,33	68,79	74,65
Rauschgiftdelikte	116	93	104	143	179	288	178	235	138	203	47,10	93,48	87,19
Gewaltkriminalität, davon	235	247	210	185	178	145	171	197	177	169	-4,52	79,66	81,07
Raub	55	70	42	44	56	36	49	50	34	34	0,00	50,00	58,82
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	166	160	153	130	107	102	105	137	134	118	-11,94	86,57	87,29
Umweltkriminalität	23	12	25	16	10	17	7	9	17	15	-11,76	41,18	60,00
Straßenkriminalität, davon	1.889	1.751	1.880	2.158	1.553	1.187	1.434	1.202	1.375	1.289	-6,25	16,73	24,20
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	26	23	24	19	28	15	25	22	12	15	25,00	16,67	33,33
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	80	84	91	55	58	49	46	69	65	67	3,08	75,38	83,58
Fahrraddiebstahl	246	192	181	227	185	113	160	111	106	104	-1,89	6,60	9,62
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	43	48	46	18	34	23	22	32	26	24	-7,69	15,38	20,83
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	632	595	752	930	564	333	448	305	413	272	-34,14	5,57	12,50
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	180	220	212	316	272	207	223	214	216	246	13,89	19,44	18,29
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	401	355	348	362	277	315	330	309	371	399	7,55	18,60	30,58
Sachbeschädigung durch Graffitti	91	82	94	115	117	66	70	68	79	135	70,89	13,92	4,44
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,66	48,90	46,38	44,87	44,87	53,52	45,42	51,27	53,29	55,05	-8,58	53,29	55,05

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Castrop-Rauxel	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	7	2	28,57	9	1	11,11	2	28,57
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	13	4	30,77	22	3	13,64	9	69,23
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6		0,00	7	3	42,86	1	16,67
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	15	5	33,33	12	1	8,33	-3	-20,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1	1	100,00			0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	14	1	7,14	12		0,00	-2	-14,29
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	24	4	16,67	17		0,00	-7	-29,17
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	184	29	15,76	150	16	10,67	-34	-18,48
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	36	2	5,56	46		0,00	10	27,78
Gesamt	300	48	16,00	275	24	8,73	-25	-8,33

Kommunale Betrachtung Datteln



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erneut gesunken (-122 Taten), niedrigster Stand seit Erfassung (2008), mehr als jede zweite Tat geklärt
- Kein Tötungsdelikt
- Sexualdelikte wieder gesunken (-8 Delikte), mehr als 2/3 aller Taten geklärt
- Raubdelikte deutlich gesunken (14 Fälle insgesamt), AQ gestiegen, über 57% geklärt
- Diebstahlsdelikte erreichen niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre (711 Delikte)
- Wohnungseinbruchsdiebstähle um weitere 24 Taten gesunken, AQ fast verdoppelt, zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung bei den Wohnungseinbrüchen
- Die wenigsten Vermögensdelikte der letzten 10 Jahre
- Die wenigsten Fälle der Straßenkriminalität seit Erfassung
- Gewaltkriminalität wieder gesunken (-17 Taten), höhere AQ



Entwicklung der Kriminalität*1) in Datteln

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	3.178	2.833	3.019	3.080	2.862	2.804	2.742	2.662	2.192	2.070	-5,57	48,91	54,30
Straftaten gegen das Leben	2	2	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	20	29	31	24	33	22	20	26	18	-30,77	76,92	66,67
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	1	6	2	6	4	1	6	2	8	4	-50,00	75,00	75,00
Raub	15	20	20	16	18	24	23	21	21	14	-33,33	47,62	57,14
Handtaschenraub	0	1	1	3	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Körperverletzung	311	293	263	293	264	240	244	237	222	252	13,51	91,89	90,87
Nachstellung (Stalking)	17	19	18	22	24	16	21	15	11	10	-9,09	63,64	90,00
Diebstahl gesamt	1.248	1.237	1.406	1.369	1.201	1.089	1.213	1.066	883	711	-19,48	24,01	20,39
Wohnungseinbruch*3)	38	76	57	91	94	89	142	106	72	48	-33,33	8,33	14,58
Ladendiebstahl	206	218	171	104	116	113	156	174	120	87	-27,50	88,33	87,36
Taschendiebstahl	43	59	97	78	68	61	34	38	37	48	29,73	2,70	2,08
Vermögens- und Fälschungsdelikte	503	337	396	410	462	422	368	528	305	279	-8,52	48,20	65,59
Rauschgiftdelikte	54	65	86	108	104	176	119	99	104	92	-11,54	84,62	93,48
Gewaltkriminalität, davon	108	85	82	84	84	80	93	61	81	64	-20,99	75,31	76,56
Raub	15	20	20	16	18	24	23	21	21	14	-33,33	47,62	57,14
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	90	58	60	62	62	55	63	38	52	46	-11,54	86,54	82,61
Umweltkriminalität	16	19	16	9	18	13	14	12	14	8	-42,86	71,43	50,00
Straßenkriminalität, davon	895	868	864	1.003	753	759	649	639	541	498	-7,95	18,67	11,85
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	8	11	10	8	13	10	1	12	8	-33,33	16,67	62,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	33	38	33	29	26	32	20	24	18	-25,00	87,50	66,67
Fahrraddiebstahl	290	240	236	314	189	163	158	110	95	112	17,89	6,32	5,36
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	15	12	11	12	12	9	10	13	17	8	-52,94	29,41	0,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	192	193	206	214	148	186	193	166	143	112	-21,68	14,69	3,57
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	209	118	161	141	143	107	119	109	84	-22,94	24,77	23,81
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	177	94	120	132	142	134	88	148	89	97	8,99	16,85	9,28
Sachbeschädigung durch Graffiti	54	123	50	45	47	40	21	18	26	14	-46,15	42,31	21,43
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	49,81	47,02	44,88	42,27	48,43	48,32	51,35	52,07	48,91	54,30	-5,57	48,91	54,30

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Datteln	2017			2018			Zu-/Abnahme	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	4		0,00	1		0,00	-3	-75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	5	1	20,00	5		0,00		0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	1		0,00	1		0,00		0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	7		0,00	4		0,00	-3	-42,86
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5	1	20,00	3	1	33,33	-2	-40,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	3		0,00	6	1	16,67	3	100,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	72	6	8,33	48	7	14,58	-24	-33,33
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	22	3	13,64	8	1	12,50	-14	-63,64
Gesamt	119	11	9,24	77	10	12,99	-42	-35,29

Kommunale Betrachtung Dorsten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität gestiegen (+165 Taten)
- Drittniedrigster Wert der letzten 10 Jahre, fast jede zweite Tat geklärt
- Sexualdelikte leicht gestiegen, AQ über 88%
- Raub um 2 Delikte zurückgegangen, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, 2/3 der Taten geklärt
- Anstieg der Diebstahlsdelikte (+262 Taten), dennoch zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Weniger Wohnungseinbrüche, drittniedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Rückgang der Rauschgiftdelikte um 56 Fälle
- Straßenkriminalität gestiegen (+239 Taten), Fallzahl unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität um 30 Fälle gestiegen, 79% aufgeklärt



Entwicklung der Kriminalität*[1] in Dorsten

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**7.471**	**6.493**	**6.300**	**6.744**	**5.385**	**5.596**	**5.127**	**4.847**	**4.805**	**4.970**	**3,43**	**52,53**	**48,17**
Straftaten gegen das Leben	1	1	1	1	1	1	2	**2**	**4**	**2**	**-50,00**	**100,00**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53	55	46	140	47	41	41	**57**	**60**	**68**	**13,33**	**83,33**	**88,24**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	3	6	8	23	6	7	10	**13**	**5**	**13**	**160,00**	**60,00**	**84,62**
Raub	70	67	68	65	48	49	40	**45**	**38**	**36**	**-5,26**	**63,16**	**66,67**
Handtaschenraub	1	5	0	6	4	1	1	**0**	**1**	**3**	**200,00**	**0,00**	**66,67**
Körperverletzung	562	477	428	482	356	384	392	**447**	**523**	**477**	**-8,80**	**86,23**	**87,21**
Nachstellung (Stalking)	54	48	36	27	34	45	24	**28**	**20**	**24**	**20,00**	**85,00**	**91,67**
Diebstahl gesamt	3.449	2.893	3.227	3.646	2.830	2.578	2.416	**2.209**	**1.919**	**2.181**	**13,65**	**24,96**	**19,99**
Wohnungseinbruch*3)	138	175	213	169	166	151	215	**193**	**173**	**166**	**-4,05**	**18,50**	**10,84**
Ladendiebstahl	361	282	322	333	330	320	239	**274**	**306**	**214**	**-30,07**	**83,99**	**90,19**
Taschendiebstahl	78	110	139	107	86	66	83	**72**	**66**	**85**	**28,79**	**4,55**	**2,35**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.350	1.119	923	800	677	1.043	865	**709**	**770**	**603**	**-21,69**	**71,82**	**78,11**
Rauschgiftdelikte	186	110	138	195	140	168	115	**135**	**174**	**118**	**-32,18**	**93,68**	**90,68**
Gewaltkriminalität, davon	245	205	184	192	136	144	130	**166**	**162**	**192**	**18,52**	**79,01**	**79,17**
Raub	70	67	68	65	48	49	40	**45**	**38**	**36**	**-5,26**	**63,16**	**66,67**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	171	131	108	104	81	87	79	**107**	**114**	**141**	**23,68**	**84,21**	**81,56**
Umweltkriminalität	25	21	22	10	7	6	10	**7**	**12**	**11**	**-8,33**	**41,67**	**27,27**
Straßenkriminalität, davon	2.554	2.195	2.043	1.482	1.847	1.581	1.536	**1.406**	**1.245**	**1.484**	**19,20**	**17,51**	**15,84**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	39	41	39	33	24	26	24	**23**	**26**	**18**	**-30,77**	**50,00**	**55,56**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	102	75	54	59	44	41	42	**65**	**83**	**86**	**3,61**	**79,52**	**77,91**
Fahrraddiebstahl	989	564	632	716	742	579	470	**341**	**355**	**395**	**11,27**	**5,92**	**5,82**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	17	18	22	29	19	16	14	**16**	**21**	**32**	**52,38**	**28,57**	**31,25**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	760	644	604	885	446	407	398	**418**	**236**	**323**	**36,86**	**4,66**	**4,95**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	138	250	206	297	220	201	203	**206**	**200**	**192**	**-4,00**	**25,50**	**20,83**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	316	435	277	215	215	225	290	**245**	**206**	**272**	**32,04**	**12,62**	**10,29**
Sachbeschädigung durch Graffitti	27	71	67	77	60	71	55	**30**	**73**	**52**	**-28,77**	**9,59**	**3,85**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	45,86	51,01	41,97	40,67	41,41	51,97	47,61	**49,39**	**52,53**	**48,17**	**3,43**	**52,53**	**48,17**

*[1] gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*[2] Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*[3] einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Dorsten	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	11	4	36,36	34	4	11,76	23	209,09
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	17	2	11,76	47	11	23,40	30	176,47
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	9	2	22,22	7	1	14,29	-2	-22,22
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	44	6	13,64	70	2	2,86	26	59,09
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	8	1	12,50	21	3	14,29	13	162,50
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	31	5	16,13	47	6	12,77	16	51,61
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	173	32	18,50	166	18	10,84	-7	-4,05
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	68	4	5,88	67	7	10,45	-1	-1,47
Gesamt	361	56	15,51	460	52	11,30	99	27,42

Kommunale Betrachtung Gladbeck



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Deutlicher Rückgang der Gesamtkriminalität (663 Delikte weniger)
- Niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, AQ auf über 53% gestiegen
- Niedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- 2 geklärte Tötungsdelikte
- Weiterer Rückgang der Sexualdelikte um 7 Taten, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Raub um weitere 2 Fälle gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Deutlicher Rückgang der Diebstahlsdelikte (-400 Fälle)
- Wohnungseinbruchsdiebstahl um 51 Taten gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, AQ um 7 Prozentpunkte gestiegen
- Vermögensdelikte erreichen niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre, AQ fast 77%
- Straßenkriminalität gesunken (-82 Fälle), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität rückläufig (-30 Taten), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, 76% aufgeklärt



Entwicklung der Kriminalität*[1] in Gladbeck

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**5.972**	**5.881**	**6.192**	**5.978**	**5.260**	**5.411**	**5.325**	**4.810**	**4.534**	**3.871**	**-14,62**	**51,85**	**53,29**
Straftaten gegen das Leben	4	2	3	2	1	3	2	**1**	**2**	**2**	**0,00**	**100,00**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	49	64	54	57	52	52	31	**64**	**51**	**44**	**-13,73**	**62,75**	**72,73**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	8	11	6	13	2	7	5	**14**	**7**	**10**	**42,86**	**100,00**	**80,00**
Raub	55	67	49	49	54	40	37	**41**	**32**	**30**	**-6,25**	**50,00**	**50,00**
Handtaschenraub	4	12	6	4	3	2	2	**1**	**1**	**2**	**100,00**	**0,00**	**0,00**
Körperverletzung	523	533	550	484	421	434	447	**465**	**438**	**458**	**4,57**	**88,13**	**89,30**
Nachstellung (Stalking)	50	39	39	42	49	36	43	**35**	**19**	**26**	**36,84**	**73,68**	**96,15**
Diebstahl gesamt	2.564	2.761	3.163	3.013	2.489	2.300	2.449	**2.214**	**1.862**	**1.462**	**-21,48**	**26,85**	**21,34**
Wohnungseinbruch*3)	259	219	215	276	286	197	255	**265**	**173**	**122**	**-29,48**	**8,67**	**15,57**
Ladendiebstahl	395	356	380	336	250	327	359	**385**	**328**	**151**	**-53,96**	**94,21**	**92,72**
Taschendiebstahl	60	117	165	129	79	79	104	**88**	**74**	**81**	**9,46**	**2,70**	**4,94**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.209	934	917	803	799	1.127	887	**722**	**798**	**681**	**-14,66**	**72,56**	**76,65**
Rauschgiftdelikte	57	118	137	113	123	185	161	**131**	**120**	**145**	**20,83**	**87,50**	**91,03**
Gewaltkriminalität, davon	211	224	250	199	181	168	165	**186**	**163**	**133**	**-18,40**	**79,75**	**75,94**
Raub	55	67	49	49	54	40	37	**41**	**32**	**30**	**-6,25**	**50,00**	**50,00**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	147	145	192	136	124	119	120	**130**	**118**	**91**	**-22,88**	**86,44**	**84,62**
Umweltkriminalität	10	7	9	11	7	7	10	**4**	**2**	**8**	**300,00**	**0,00**	**75,00**
Straßenkriminalität, davon	1.521	1.709	1.847	1.761	1.448	1.358	1.393	**1.192**	**1.137**	**1.055**	**-7,21**	**14,69**	**15,55**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23	29	19	25	32	21	17	**21**	**18**	**13**	**-27,78**	**44,44**	**46,15**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	84	74	66	78	61	62	43	**63**	**67**	**47**	**-29,85**	**82,09**	**76,60**
Fahrraddiebstahl	435	387	442	435	413	277	270	**244**	**204**	**136**	**-33,33**	**10,29**	**5,88**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	18	28	47	25	16	19	28	**29**	**16**	**20**	**25,00**	**18,75**	**55,00**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	441	584	599	513	426	430	398	**358**	**341**	**351**	**2,93**	**3,52**	**5,13**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	114	168	182	212	183	172	219	**178**	**161**	**191**	**18,63**	**17,39**	**23,04**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	303	235	282	291	266	301	294	**213**	**234**	**176**	**-24,79**	**9,83**	**10,23**
Sachbeschädigung durch Graffitti	4	15	53	34	49	42	81	**32**	**29**	**46**	**58,62**	**0,00**	**6,52**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	50,85	48,50	43,81	41,80	43,17	47,79	48,28	**50,33**	**51,85**	**53,29**	**-14,62**	**51,85**	**53,29**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Gladbeck	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	3	1	33,33	5	1	20,00	2	66,67
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	22	4	18,18	15	1	6,67	-7	-31,82
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	7		0,00	4		0,00	-3	-42,86
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	17	1	5,88	16	3	18,75	-1	-5,88
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	12	2	16,67	6	1	16,67	-6	-50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	25		0,00	13	1	7,69	-12	-48,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	173	15	8,67	122	19	15,57	-51	-29,48
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	83	3	3,61	21	1	4,76	-62	-74,70
Gesamt	342	26	7,60	203	27	13,30	-139	-40,64

Kommunale Betrachtung Haltern am See



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erreicht niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre, höhere AQ
- Ein geklärtes Tötungsdelikt
- Sexualdelikte um 1 Delikt gesunken, Fallzahl unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre
- Deutlicher Rückgang der Diebstahlsdelikte (-196 Taten), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle erheblich um 108 Delikte gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, niedrigste Kriminalitätsbelastung bei den Wohnungseinbrüchen
- Vermögensdelikte um 139 Taten gesunken, höhere AQ
- Straßenkriminalität ebenfalls rückläufig (-44 Taten), höhere AQ
- Gewaltkriminalität um 14 Delikte gestiegen, mehr als ¾ aller Taten geklärt



Entwicklung der Kriminalität*[1] in Haltern am See

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**2.676**	**2.634**	**2.578**	**2.491**	**2.497**	**2.378**	**2.515**	**2.336**	**2.418**	**2.079**	**-14,02**	**45,91**	**46,32**
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	1	0	1	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	20	26	38	18	21	10	17	**22**	**22**	**21**	**-4,55**	**95,45**	**52,38**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	3	1	0	2	1	2	0	**3**	**5**	**3**	**-40,00**	**100,00**	**66,67**
Raub	18	18	12	13	17	10	13	**22**	**15**	**15**	**0,00**	**60,00**	**13,33**
Handtaschenraub	0	2	0	0	2	0	0	**1**	**0**	**1**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Körperverletzung	181	154	125	120	129	143	163	**155**	**191**	**193**	**1,05**	**87,96**	**87,56**
Nachstellung (Stalking)	20	15	16	12	15	12	17	**7**	**9**	**9**	**0,00**	**77,78**	**77,78**
Diebstahl gesamt	1.274	1.353	1.401	1.305	1.312	1.225	1.274	**1.182**	**1.076**	**880**	**-18,22**	**24,26**	**15,80**
Wohnungseinbruch*3)	83	75	86	92	111	134	157	**183**	**158**	**50**	**-68,35**	**55,70**	**16,00**
Ladendiebstahl	70	64	78	68	52	66	83	**53**	**62**	**43**	**-30,65**	**80,65**	**60,47**
Taschendiebstahl	52	42	54	44	35	35	46	**55**	**43**	**45**	**4,65**	**2,33**	**2,22**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	498	434	462	489	445	438	424	**395**	**437**	**298**	**-31,81**	**58,12**	**69,46**
Rauschgiftdelikte	29	26	20	24	70	65	67	**67**	**73**	**79**	**8,22**	**89,04**	**88,61**
Gewaltkriminalität, davon	82	59	35	38	46	41	65	**67**	**68**	**82**	**20,59**	**73,53**	**75,61**
Raub	18	18	12	13	17	10	13	**22**	**15**	**15**	**0,00**	**60,00**	**13,33**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	61	40	23	23	27	29	51	**42**	**48**	**63**	**31,25**	**75,00**	**90,48**
Umweltkriminalität	12	9	7	4	3	5	8	**5**	**11**	**6**	**-45,45**	**36,36**	**16,67**
Straßenkriminalität, davon	994	1.000	953	1.026	1.015	924	943	**839**	**765**	**721**	**-5,75**	**15,82**	**17,06**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	6	6	1	5	8	5	4	**11**	**9**	**10**	**11,11**	**44,44**	**10,00**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	37	23	11	14	16	15	26	**27**	**37**	**40**	**8,11**	**75,68**	**90,00**
Fahrraddiebstahl	386	410	434	439	539	444	312	**276**	**275**	**234**	**-14,91**	**13,09**	**17,09**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	13	10	13	12	11	12	8	**13**	**20**	**16**	**-20,00**	**5,00**	**12,50**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	292	273	234	225	168	208	281	**209**	**145**	**165**	**13,79**	**3,45**	**0,61**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	64	108	100	149	120	122	104	**127**	**109**	**94**	**-13,76**	**19,27**	**19,15**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	106	113	86	116	102	97	147	**91**	**103**	**102**	**-0,97**	**14,56**	**11,76**
Sachbeschädigung durch Graffiti	29	35	31	41	37	33	26	**35**	**44**	**30**	**-31,82**	**11,36**	**10,00**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	40,43	34,21	35,26	31,59	32,52	39,11	41,15	**37,93**	**45,91**	**46,32**	**-14,02**	**45,91**	**46,32**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Haltern am See	2017			2018			Zu-/Abnahme	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2		0,00	4	1	25,00	2	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	8		0,00	8	4	50,00		0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	3		0,00	7	1	14,29	4	133,33
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	8		0,00	14	2	14,29	6	75,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	10	4	40,00	5	2	40,00	-5	-50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	16	3	18,75	8	4	50,00	-8	-50,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	158	88	55,70	50	8	16,00	-108	-68,35
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	12		0,00	21		0,00	9	75,00
Gesamt	217	95	43,78	118	22	18,64	-99	-45,62

Kommunale Betrachtung Herten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Fallzahlen um 18 Fälle gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- AQ fast 57%
- 2 geklärte Tötungsdelikte
- Sexualdelikte angestiegen (+4 Delikte), AQ über 88%
- Raubdelikte in etwa auf Vorjahresniveau, zweitniedrigste Zahl der letzten 10 Jahre, jede zweite Tat geklärt
- Diebstahlsdelikte weiter rückläufig (-65 Fälle), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Wohnungseinbrüche um 56 Taten gesunken, zweitniedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Straßenkriminalität um weitere 12 Delikte gesunken, niedrigste Zahl der letzten 10 Jahre, höhere AQ
- Gewaltkriminalität leicht gestiegen (+5 Fälle), zweitniedrigste Zahl der letzten 10 Jahre, fast 80% der Taten aufgeklärt



Entwicklung der Kriminalität*[1] in Herten

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	5.572	5.045	4.778	4.822	6.408	4.781	4.516	4.280	4.235	4.253	0,43	52,80	56,50
Straftaten gegen das Leben	2	1	0	2	1	4	0	2	0	2	0,00	0,00	100,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	38	50	46	37	49	45	25	42	57	61	7,02	73,68	88,52
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	10	14	8	9	10	10	4	7	5	7	40,00	100,00	100,00
Raub	61	49	50	68	41	43	43	44	29	30	3,45	44,83	50,00
Handtaschenraub	3	1	4	3	0	0	3	0	1	3	200,00	0,00	0,00
Körperverletzung	503	451	460	419	380	380	367	464	396	444	12,12	90,91	93,47
Nachstellung (Stalking)	38	34	35	23	22	22	18	21	30	24	-20,00	93,33	95,83
Diebstahl gesamt	2.807	2.386	2.285	2.469	2.178	2.109	2.197	1.915	1.576	1.511	-4,12	22,02	17,60
Wohnungseinbruch*3)	185	166	137	216	207	195	215	222	196	140	-28,57	28,06	7,14
Ladendiebstahl	311	246	287	288	334	364	332	268	187	154	-17,65	93,05	91,56
Taschendiebstahl	71	83	145	116	84	86	87	113	84	79	-5,95	8,33	1,27
Vermögens- und Fälschungsdelikte	636	704	688	588	692	718	640	523	630	807	28,10	71,43	80,55
Rauschgiftdelikte	314	176	118	119	1.916	237	206	189	337	181	-46,29	82,20	91,71
Gewaltkriminalität, davon	203	208	176	174	154	149	138	169	119	124	4,20	78,99	79,03
Raub	61	49	50	68	41	43	43	44	29	30	3,45	44,83	50,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	130	144	118	95	102	93	91	115	85	86	1,18	89,41	87,21
Umweltkriminalität	9	11	6	7	7	3	9	10	3	9	200,00	66,67	66,67
Straßenkriminalität, davon	1.793	1.430	1.350	1.364	1.029	1.146	1.054	1.005	994	982	-1,21	14,99	15,99
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	23	22	21	24	20	25	22	19	10	11	10,00	30,00	36,36
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	60	80	56	43	42	46	43	48	35	42	20,00	80,00	76,19
Fahrraddiebstahl	506	481	241	264	230	266	248	162	199	255	28,14	5,53	5,10
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	34	27	26	24	20	19	13	21	14	19	35,71	21,43	21,05
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	699	319	521	486	294	323	360	345	227	213	-6,17	4,41	5,16
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	94	156	123	198	147	194	130	162	146	147	0,68	34,93	29,25
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	229	218	178	188	164	191	171	139	257	198	-22,96	7,00	13,64
Sachbeschädigung durch Graffitti	15	28	46	53	32	53	18	22	24	34	41,67	0,00	20,59
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,89	58,75	47,53	41,12	61,83	52,81	51,28	53,53	52,80	56,50	0,43	52,80	56,50

18

*[1] gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*[2] Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*[3] einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Herten	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	1		0,00	4		0,00	3	300,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	11		0,00	11	1	9,09		0,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	5	1	20,00	1		0,00	-4	-80,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	22	1	4,55	27		0,00	5	22,73
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"								
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	4		0,00	6		0,00	2	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	8	1	12,50	12	4	33,33	4	50,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	196	55	28,06	140	10	7,14	-56	-28,57
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	74		0,00	74	1	1,35		0,00
Gesamt	321	58	18,07	275	16	5,82	-46	-14,33

Kommunale Betrachtung Marl



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität um 401 Taten gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- AQ fast 60%
- 6 geklärte Tötungsdelikte
- Sexualdelikte weiter rückläufig (-14 Taten), 69% der Taten geklärt
- 19 Raubdelikte weniger, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl um 130 Fälle gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Deutlich weniger Wohnungseinbrüche (-36 Delikte), höhere AQ
- Straßenkriminalität um 36 Delikte gestiegen, aber zweitniedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität um 3 Taten gestiegen, AQ über 75%



Entwicklung der Kriminalität*1) in Marl

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**7.649**	**6.839**	**7.884**	**7.396**	**7.337**	**6.978**	**7.025**	**6.549**	**6.082**	**6.483**	**6,59**	**59,83**	**58,49**
Straftaten gegen das Leben	1	2	2	2	2	3	3	**3**	**0**	**6**	**0,00**	**0,00**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	61	58	79	73	69	77	62	**78**	**75**	**61**	**-18,67**	**74,67**	**68,85**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	8	14	17	15	10	6	12	**12**	**11**	**13**	**18,18**	**100,00**	**76,92**
Raub	98	87	95	116	94	79	86	**72**	**78**	**59**	**-24,36**	**64,10**	**57,63**
Handtaschenraub	4	3	3	4	4	4	0	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Körperverletzung	747	631	616	640	591	549	543	**598**	**573**	**650**	**13,44**	**90,23**	**87,38**
Nachstellung (Stalking)	51	49	42	45	37	23	37	**30**	**32**	**32**	**0,00**	**90,63**	**90,63**
Diebstahl gesamt	3.575	3.147	4.028	3.572	3.252	3.296	3.266	**2.669**	**2.158**	**2.288**	**6,02**	**34,15**	**27,62**
Wohnungseinbruch*3)	184	221	483	309	242	257	302	**284**	**211**	**175**	**-17,06**	**17,06**	**17,14**
Ladendiebstahl	592	429	596	467	498	505	663	**621**	**394**	**445**	**12,94**	**95,43**	**91,91**
Taschendiebstahl	59	90	121	83	79	71	90	**91**	**86**	**121**	**40,70**	**0,00**	**0,83**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	893	922	990	970	1.049	1.028	965	**910**	**895**	**858**	**-4,13**	**72,29**	**82,28**
Rauschgiftdelikte	131	126	132	187	392	238	311	**285**	**322**	**347**	**7,76**	**94,41**	**93,37**
Gewaltkriminalität, davon	343	300	272	297	243	220	237	**216**	**247**	**250**	**1,21**	**78,14**	**75,60**
Raub	98	87	95	116	94	79	86	**72**	**78**	**59**	**-24,36**	**64,10**	**57,63**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	236	195	159	165	138	133	137	**129**	**155**	**173**	**11,61**	**83,23**	**80,92**
Umweltkriminalität	22	24	16	9	15	16	14	**16**	**14**	**19**	**35,71**	**71,43**	**42,11**
Straßenkriminalität, davon	2.475	2.293	2.472	2.267	2.062	2.003	1.891	**1.668**	**1.515**	**1.551**	**2,38**	**27,92**	**17,73**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	48	46	44	36	50	31	29	**34**	**30**	**22**	**-26,67**	**46,67**	**45,45**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	115	118	90	85	65	58	60	**78**	**110**	**102**	**-7,27**	**79,09**	**77,45**
Fahrraddiebstahl	687	682	946	592	533	588	392	**320**	**285**	**357**	**25,26**	**5,96**	**8,68**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	28	32	28	33	39	39	20	**30**	**30**	**31**	**3,33**	**13,33**	**19,35**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	754	634	481	660	526	592	583	**345**	**299**	**242**	**-19,06**	**40,47**	**3,31**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	154	225	253	347	319	260	339	**375**	**243**	**288**	**18,52**	**20,16**	**26,74**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	420	327	382	303	378	313	314	**365**	**326**	**334**	**2,45**	**19,63**	**11,98**
Sachbeschädigung durch Graffitti	21	29	53	64	78	42	44	**82**	**54**	**58**	**7,41**	**7,41**	**8,62**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	47,50	45,50	47,15	50,96	47,84	46,80	53,57	**55,17**	**59,83**	**58,49**	**6,59**	**59,83**	**58,49**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Marl	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	8	1	12,50	11		0,00	3	37,50
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	10	1	10,00	13	1	7,69	3	30,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4	1	25,00	6	2	33,33	2	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	21	1	4,76	33	3	9,09	12	57,14
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"	1		0,00			0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	4		0,00	8		0,00	4	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	21		0,00	26	2	7,69	5	23,81
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	211	36	17,06	175	30	17,14	-36	-17,06
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	46	1	2,17	80	2	2,50	34	73,91
Gesamt	326	41	12,58	352	40	11,36	26	7,98

Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erreicht den niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre,
- AQ über 60%
- Zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Keine Tötungsdelikte
- Sexualdelikte erhöht (28 Fälle), AQ auf über 82% gestiegen
- Raubdelikte in etwa auf Vorjahresniveau, AQ deutlich erhöht, mehr als 2/3 aller Taten geklärt
- Diebstahlsdelikte erreichen niedrigsten Wert seit Erfassung, deutlich höhere AQ
- Anzahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle fast um die Hälft reduziert, hohe AQ
- Rückgang der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 73 Fälle, höhere AQ
- Straßenkriminalität erreicht den zweitniedrigsten Wert seit Erfassung, AQ leicht erhöht, niedrigste Kriminalitätsbelastung bei der Straßenkriminalität
- Anstieg der Gewaltdelikte um 15 Taten, Fallzahl entspricht dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre, AQ deutlich gestiegen



Entwicklung der Kriminalität*[1] in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	2.413	2.037	1.945	1.990	1.934	2.168	1.926	1.756	1.686	1.635	-3,02	55,34	60,49
Straftaten gegen das Leben	0	0	2	0	1	1	3	0	2	0	0,00	100,00	0,00
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22	31	25	13	25	25	27	34	11	28	154,55	81,82	82,14
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	5	4	2	2	4	2	1	3	2	3	50,00	100,00	100,00
Raub	29	23	14	12	11	27	11	14	14	15	7,14	42,86	66,67
Handtaschenraub	1	1	1	0	1	1	1	0	2	0	0,00	0,00	0,00
Körperverletzung	252	229	183	203	183	199	178	200	169	211	24,85	86,39	88,15
Nachstellung (Stalking)	20	23	13	12	16	14	9	5	7	8	14,29	85,71	87,50
Diebstahl gesamt	1.171	842	885	911	798	920	885	837	689	680	-1,31	32,51	43,09
Wohnungseinbruch*3)	48	60	53	52	93	107	79	81	121	66	-45,45	14,88	78,79
Ladendiebstahl	254	188	170	130	143	190	181	148	148	182	22,97	96,62	97,25
Taschendiebstahl	23	16	33	36	17	21	29	31	19	34	78,95	0,00	0,00
Vermögens- und Fälschungsdelikte	246	287	232	317	327	279	246	186	252	179	-28,97	76,98	77,65
Rauschgiftdelikte	33	50	72	68	60	84	77	47	69	47	-31,88	89,86	82,98
Gewaltkriminalität, davon	105	90	50	55	48	63	56	63	49	64	30,61	63,27	81,25
Raub	29	23	14	12	11	27	11	14	14	15	7,14	42,86	66,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	71	63	33	41	31	33	42	46	32	46	43,75	68,75	84,78
Umweltkriminalität	5	3	5	2	1	3	5	1	3	0	0,00	66,67	0,00
Straßenkriminalität, davon	651	471	532	573	467	587	526	506	382	385	0,79	17,28	17,92
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17	7	8	5	5	16	5	7	8	8	0,00	50,00	75,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	29	22	14	19	13	26	26	16	19	18,75	62,50	73,68
Fahrraddiebstahl	135	93	104	147	117	110	70	82	59	52	-11,86	5,08	7,69
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	6	9	7	9	8	7	6	9	13	8	-38,46	23,08	12,50
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	213	128	195	198	120	162	188	182	105	90	-14,29	20,95	2,22
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	82	78	43	66	94	123	76	67	62	68	9,68	17,74	26,47
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	95	85	97	82	68	114	103	95	95	78	-17,89	10,53	14,10
Sachbeschädigung durch Graffitti	32	20	15	7	21	51	19	11	9	10	11,11	11,11	10,00
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	48,86	53,02	52,19	46,58	52,22	52,31	53,69	51,08	55,34	60,49	-3,02	55,34	60,49

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Oer-Erkenschwick	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen			0,00	2	1	50,00		0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	3		0,00	2		0,00	-1	-33,33
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	4		0,00	1		0,00	-3	-75,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	3		0,00	5		0,00	2	66,67
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"			0,00	1		0,00		0,00
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	2		0,00			0,00		0,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	10	2	20,00	6		0,00	-4	-40,00
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	121	18	14,88	66	52	78,79	-55	-45,45
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	16		0,00	14	5	35,71	-2	-12,50
Gesamt	159	20	12,58	97	58	59,79	-62	-38,99

Kommunale Betrachtung Recklinghausen



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität weiter um 760 Fälle gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- AQ über 56%
- Sexualdelikte um 13 Taten gestiegen, mehr als ¾ aller Taten geklärt
- Raubdelikte um 25 Delikte gesunken, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl insgesamt deutlich gesunken (-322 Delikte), AQ bei fast 25%
- Rückgang um 142 Taten bei Diebstahl an/aus Kfz, AQ gestiegen
- Rückgang beim Wohnungseinbruch (-133 Taten)
- Deutlicher Rückgang der Vermögensdelikte (-531 Delikte), AQ gestiegen
- Straßenkriminalität um 123 Delikte gestiegen, dennoch zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre, AQ zum Vorjahr weiter angestiegen
- Gewaltkriminalität leicht gestiegen, ¾ der Taten geklärt



Entwicklung der Kriminalität*1) in Recklinghausen

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**11.899**	**11.314**	**12.296**	**11.080**	**11.479**	**13.243**	**11.583**	**11.191**	**10.776**	**10.016**	**-7,05**	**53,07**	**56,35**
Straftaten gegen das Leben	2	3	3	4	3	4	5	**3**	**2**	**4**	**100,00**	**100,00**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	74	95	89	90	88	87	99	**88**	**101**	**114**	**12,87**	**73,27**	**75,44**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	11	19	14	22	17	12	16	**15**	**20**	**19**	**-5,00**	**70,00**	**84,21**
Raub	147	115	134	142	96	111	113	**129**	**127**	**102**	**-19,69**	**58,27**	**45,10**
Handtaschenraub	9	4	7	4	3	0	3	**3**	**1**	**5**	**400,00**	**0,00**	**0,00**
Körperverletzung	1.078	1.099	1.037	1.096	1.009	987	975	**1.202**	**1.113**	**1.163**	**4,49**	**89,58**	**87,27**
Nachstellung (Stalking)	69	51	56	45	69	63	46	**64**	**64**	**71**	**10,94**	**92,19**	**94,37**
Diebstahl gesamt	5.606	5.436	6.289	5.157	5.396	5.959	5.319	**4.694**	**4.273**	**3.951**	**-7,54**	**24,41**	**27,08**
Wohnungseinbruch*3)	321	415	695	596	643	555	419	**513**	**354**	**221**	**-37,57**	**9,89**	**9,95**
Ladendiebstahl	694	683	791	735	627	715	810	**753**	**705**	**672**	**-4,68**	**89,65**	**89,88**
Taschendiebstahl	213	289	392	292	251	209	224	**265**	**276**	**226**	**-18,12**	**3,62**	**4,42**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.611	1.711	1.720	1.611	1.639	2.695	2.168	**1.665**	**1.850**	**1.319**	**-28,70**	**67,73**	**75,28**
Rauschgiftdelikte	443	289	440	423	513	635	468	**592**	**589**	**652**	**10,70**	**95,42**	**93,10**
Gewaltkriminalität, davon	504	467	460	477	365	397	388	**454**	**435**	**451**	**3,68**	**77,01**	**74,50**
Raub	147	115	134	142	96	111	113	**129**	**127**	**102**	**-19,69**	**58,27**	**45,10**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	343	332	310	310	248	270	255	**307**	**286**	**326**	**13,99**	**85,31**	**82,82**
Umweltkriminalität	10	15	13	17	12	22	23	**13**	**23**	**21**	**-8,70**	**69,57**	**76,19**
Straßenkriminalität, davon	3.449	3.252	3.452	3.116	3.080	3.193	2.788	**2.583**	**2.322**	**2.445**	**5,30**	**17,14**	**18,45**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	90	59	68	75	43	62	57	**66**	**63**	**43**	**-31,75**	**49,21**	**41,86**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	190	209	177	170	140	146	126	**149**	**158**	**159**	**0,63**	**77,22**	**77,36**
Fahrraddiebstahl	701	658	851	748	938	1.014	546	**540**	**418**	**465**	**11,24**	**6,94**	**3,87**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	114	78	54	53	49	49	52	**39**	**43**	**38**	**-11,63**	**20,93**	**26,32**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.073	1.086	1.022	779	840	804	909	**669**	**527**	**680**	**29,03**	**4,17**	**9,41**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	243	320	297	472	399	436	374	**347**	**385**	**322**	**-16,36**	**20,52**	**26,40**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	581	449	523	446	432	508	435	**486**	**411**	**442**	**7,54**	**15,33**	**16,29**
Sachbeschädigung durch Graffiti	85	83	86	194	127	139	84	**82**	**69**	**101**	**46,38**	**14,49**	**16,83**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	49,31	46,51	46,78	45,78	47,36	56,41	53,38	**54,70**	**53,07**	**56,35**	**-7,05**	**53,07**	**56,35**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Recklinghausen	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	9	1	11,11	16	2	12,50	7	77,78
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	39	3	7,69	20	2	10,00	-19	-48,72
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	6		0,00	10		0,00	4	66,67
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	60	3	5,00	67	4	5,97	7	11,67
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"								
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	16		0,00	15	3	20,00	-1	-6,25
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	48	3	6,25	32	4	12,50	-16	-33,33
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	354	35	9,89	221	22	9,95	-133	-37,57
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	352	41	11,65	190	64	33,68	-162	-46,02
Gesamt	884	86	9,73	571	101	17,69	-313	-35,41

Kommunale Betrachtung Waltrop



- Gesamtkriminalität wieder gesunken (-289 Fälle), niedrigster Wert seit Erfassung (2008)
- Fast jede zweite Tat geklärt
- Ein geklärtes Tötungsdelikt
- Sexualdelikte auf Vorjahresniveau (19 Taten), AQ bei fast 90%
- Raubdelikte um 1 Fall gesunken, mehr als 2/3 aller Delikte geklärt
- Diebstahlsdelikte auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre, AQ erhöht
- Die wenigsten Wohnungseinbruchsdiebstähle der letzten 10 Jahre
- Vermögensdelikte um weitere 18 Taten gesunken, AQ auf fast 68% gestiegen
- Niedrigster Stand der Straßenkriminalität der letzten 10 Jahre
- Gewaltdelikte um 12 Fälle gestiegen, AQ deutlich über 80%
- Deutlicher Rückgang der Diebstähle an/aus Kfz (-77 Taten), niedrigster Wert der letzten 10 Jahre



Entwicklung der Kriminalität*1) in Waltrop

Straftaten	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+/- in % 2017 zu 2018	AQ in % 2017	AQ in % 2018
Gesamt	**2.266**	**1.959**	**2.253**	**2.139**	**1.849**	**1.996**	**1.959**	**1.863**	**1.912**	**1.623**	**-15,12**	**45,40**	**49,85**
Straftaten gegen das Leben	0	0	0	0	1	0	1	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**100,00**
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	17	23	15	15	18	18	14	**16**	**19**	**19**	**0,00**	**84,21**	**89,47**
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung*2)	1	2	3	4	6	1	2	**4**	**4**	**7**	**75,00**	**100,00**	**100,00**
Raub	17	16	16	12	17	8	12	**14**	**10**	**9**	**-10,00**	**80,00**	**66,67**
Handtaschenraub	1	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Körperverletzung	180	205	197	180	166	172	159	**149**	**178**	**164**	**-7,87**	**90,45**	**83,54**
Nachstellung (Stalking)	26	16	18	17	15	10	18	**10**	**18**	**9**	**-50,00**	**94,44**	**100,00**
Diebstahl gesamt	836	780	1.055	967	808	875	875	**842**	**837**	**644**	**-23,06**	**15,65**	**22,36**
Wohnungseinbruch*3)	76	69	58	82	62	72	88	**184**	**94**	**60**	**-36,17**	**8,51**	**8,33**
Ladendiebstahl	95	70	69	78	67	76	94	**49**	**58**	**54**	**-6,90**	**86,21**	**85,19**
Taschendiebstahl	21	34	77	53	29	37	38	**35**	**30**	**32**	**6,67**	**0,00**	**6,25**
Vermögens- und Fälschungsdelikte	583	263	275	290	231	271	223	**233**	**218**	**200**	**-8,26**	**55,05**	**67,50**
Rauschgiftdelikte	42	46	63	47	62	81	143	**119**	**56**	**74**	**32,14**	**78,57**	**86,49**
Gewaltkriminalität, davon	65	69	67	56	70	48	53	**51**	**51**	**63**	**23,53**	**88,24**	**82,54**
Raub	17	16	16	12	17	8	12	**14**	**10**	**9**	**-10,00**	**80,00**	**66,67**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	47	51	48	40	46	39	38	**33**	**39**	**46**	**17,95**	**89,74**	**82,61**
Umweltkriminalität	17	9	5	9	10	15	5	**5**	**4**	**5**	**25,00**	**25,00**	**40,00**
Straßenkriminalität, davon	570	626	802	664	546	622	533	**493**	**550**	**421**	**-23,45**	**18,73**	**14,25**
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5	8	7	8	6	3	6	**3**	**8**	**3**	**-62,50**	**75,00**	**33,33**
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	15	30	34	23	24	19	11	**20**	**21**	**19**	**-9,52**	**85,71**	**57,89**
Fahrraddiebstahl	160	143	192	131	116	183	130	**112**	**99**	**97**	**-2,02**	**6,06**	**2,06**
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	14	13	12	13	14	2	11	**6**	**15**	**8**	**-46,67**	**33,33**	**0,00**
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	136	156	237	167	159	157	108	**123**	**155**	**78**	**-49,68**	**8,39**	**6,41**
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	42	111	130	118	89	111	95	**70**	**104**	**75**	**-27,88**	**33,65**	**22,67**
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	145	109	96	126	94	82	98	**88**	**84**	**89**	**5,95**	**19,05**	**17,98**
Sachbeschädigung durch Graffitti	15	35	29	33	18	46	49	**17**	**22**	**24**	**9,09**	**31,82**	**8,33**
Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)	51,63	45,02	40,30	37,77	39,43	43,04	48,44	**49,76**	**45,40**	**49,85**	**-15,12**	**45,40**	**49,85**

*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.
*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).
*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

Einbruchskriminalität - Waltrop	**2017**			**2018**			**Zu-/Abnahme**	
Delikt	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Schwerer Diebstahl in/aus Diensträumen	2		0,00	3	2	66,67	1	50,00
Schwerer Diebstahl in/aus Büroräumen	4		0,00	11	3	27,27	7	175,00
Schwerer Diebstahl aus Werkstätten	2		0,00	4	1	25,00	2	100,00
Schwerer Diebstahl in/aus Fabrikations- und Lagerräumen	20	2	10,00	4	2	50,00	-16	-80,00
Sonstiges - "schwerer" Diebstahl in/aus Hotels ohne "klassischer Hoteldiebstahl"								
Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00) unter erschwerenden Umständen	5		0,00	4	3	75,00	-1	-20,00
Schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen (ohne Ladendiebstahl)	13	1	7,69	12	5	41,67	-1	-7,69
Wohnungseinbruchdiebstahl gem. § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB, § 244a StGB	94	8	8,51	60	5	8,33	-34	-36,17
Sonstiger - "schwerer" Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen	29	1	3,45	18	2	11,11	-11	-37,93
Gesamt	169	12	7,10	116	23	19,83	-53	-31,36